

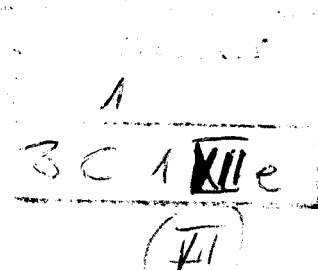
# STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden 2643

Arb.Nr. II/7/24

Erschienen im Dezember 1955



## **Die Kostenstruktur des Einzelhandels in West-Berlin**

**Ergebnisse der Kostenstrukturerhebung 1950**

**Die Kostenstruktur des Einzelhandels  
in West-Berlin**

**Ergebnisse der Kostenstrukturerhebung 1950**

# Inhalt

	Seite
Vorbemerkung .....	3
 I. Grundlagen und Methoden der Erhebung	
1. Erhebungszweck .....	4
2. Gesetzliche Grundlagen .....	4
3. Erhebungseinheit .....	4
4. Erhebungsmerkmale .....	4
5. Durchführung der Erhebung und Aufbereitung des Erhebungsmaterials .....	4
6. Gruppierung der Unternehmungen .....	4
7. Repräsentation .....	5
 II. Aufbau und Inhalt der Tabellen	
1. Steuerlicher Umsatz 1949 und 1950 .....	7
Steuerlicher Umsatz — Umsatz je beschäftigte Person	
2. Wirtschaftlicher Umsatz 1950 .....	8
Wirtschaftlicher Umsatz — Umsatz von Handelsware im Einzelhandel — Umsatz von Handelsware im Großhandel — Umsatz von selbsthergestellten oder bearbeiteten Waren — Umsatz aus sonstigen Leistungen	
3. Wareneinsatz, Rohertrag und Betriebsergebnis 1950 je Unternehmung .....	8
Wareneingang — Wareneinsatz — Umschlagshäufigkeit des Warenlagers — Rohertrag — Betriebsergebnis	
4. Kosten und Betriebsergebnis 1950 je Unternehmung .....	9
Personalkosten — Sachkosten für Geschäftsräume — Steuern — Zinsen für das Fremdkapital — Abschreibungen — Sonstige Kosten — Kosten insgesamt — Betriebsergebnis — Unternehmerentgelt	
5. Beschäftigte und Personalkosten 1950 je Unternehmung .....	10
Personalstruktur — Personalkosten	
6. Posten des Jahresabschlusses 1950 je Unternehmung .....	10
Vermögen und Schulden (Allgemeines) — Gesamtvermögen je Unternehmung — Gesamtvermögen je Beschäftigten — Umschlagshäufigkeit des Gesamtkapitals — Anlagen, Warenbestände, Außenstände, sonstige Aktiva — Langfristige Schulden, sonstige kurzfristige Schulden — Wert, Nutzung und Belastung der Grundstücke	
 III. Tabellenteil	
1. Steuerlicher Umsatz 1949 und 1950 .....	14
2. Wirtschaftlicher Umsatz 1950 .....	18
3. Wareneinsatz, Rohertrag und Betriebsergebnis 1950 je Unternehmung .....	22
4. Kosten und Betriebsergebnis 1950 je Unternehmung .....	26
5. Beschäftigte und Personalkosten 1950 je Unternehmung .....	42
6. Posten des Jahresabschlusses 1950 je Unternehmung .....	50

## Vorbemerkung

Die Kostenstrukturerhebung 1950 wurde für West-Berlin in gleicher Weise wie für das Bundesgebiet durchgeführt. Die Ergebnisse können der Öffentlichkeit aus verschiedenen Gründen nicht ohne einschränkende Vorbemerkungen bekanntgegeben werden. Zunächst ist zu beachten, daß sich darin die besondere politische und wirtschaftliche Lage West-Berlins im Jahre 1950 widerspiegelt, und daß seitdem in vielen Zweigen wesentliche Änderungen eingetreten sind, die sich auch auf das Verhältnis der Kosten zum wirtschaftlichen Umsatz auswirken. Im übrigen konnte aus vielen Wirtschaftszweigen leider nur eine verhältnismäßig geringe Zahl von Unternehmungen erfaßt werden.

Eingehende Erörterungen der Ergebnisse mit dem Statistischen Landesamt Berlin, der Industrie- und Handelskammer, der Handwerkskammer und den Verbänden der Berliner Wirtschaft führten zu dem Entschluß, sie trotz mancher Bedenken zu veröffentlichen, weil sie immerhin wertvolle Aufschlüsse über die Struktur und die besondere Lage der Berliner Wirtschaft im Jahre 1950 vermitteln.

Die Veröffentlichung erfolgt in sieben nach Wirtschaftsbereichen gegliederten Statistischen Berichten:

Arb. Nr.

- II/7/21 Industrie
- 22 Handwerk
- 23 Großhandel
- 24 Einzelhandel
- 25 Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe
- 26 Verkehrsgewerbe
- 27 Zahnärzte und Dentisten.

Für das Bundesgebiet werden die entsprechenden Ergebnisse in der Reihe „Statistik der Bundesrepublik Deutschland“, Band 49, in folgenden einzeln käuflichen Heften veröffentlicht:

- Heft 1 Industrie
- „ 2 Handwerk
- „ 3 Großhandel und Verlagsgewerbe
- „ 4 Einzelhandel
- „ 5 Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe
- „ 6 Verkehrsgewerbe
- „ 7 Ärzte und Zahnärzte.

Das durch die Erhebung gewonnene Zahlenmaterial ist in den Tabellen nur unter einigen besonders wichtig erscheinenden Gesichtspunkten durch Bildung von Verhältnis- und Beziehungszahlen rechnerisch ausgewertet worden. Es bietet darüber hinaus noch viele Möglichkeiten einer weitergehenden und tiefer in die Einzelheiten vordringenden Untersuchung der Betriebsstruktur in den einzelnen Wirtschaftszweigen.

# I. Grundlagen und Methoden der Erhebung

## 1. Erhebungszweck

Die Kostenstrukturserhebung 1950, deren Ergebnisse für den Einzelhandel in West-Berlin im vorliegenden Bericht veröffentlicht werden, wurde hauptsächlich durchgeführt, um die Unterlagen für die Aufstellung Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen zu vervollständigen und zu verbessern<sup>1)</sup>. Die Ergebnisse geben darüber hinaus einen Einblick in die Vielfältigkeit der Struktur der Unternehmungen in allen wichtigen Wirtschaftszweigen<sup>2)</sup>.

## 2. Gesetzliche Grundlagen

Das Berliner Volkszählungsgesetz vom 30. August 1950 (Verordnungsblatt für Groß-Berlin I, S. 383) sieht in § 2, Absatz 2 vor, daß das für die Bundesrepublik erlassene Volkszählungsgesetz vom 27. Juli 1950 (BGBl. S. 335 ff.) auch für Groß-Berlin gültig ist. Damit war die Grundlage für die Durchführung der Kostenstrukturserhebung in West-Berlin entsprechend § 2 des letztgenannten Gesetzes gegeben, nach dem zur Ergänzung der Volkszählung u. a. eine Erhebung über die Kostenstruktur der nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstätten vorgenommen werden sollte.

Das Frageprogramm wurde in Ziffer II der Anlage 2 zum Volkszählungsgesetz (VZG) umrissen, wobei § 3, Absatz 3 des Gesetzes vorsah, daß die Fragen in ihrem Wortlaut geändert und weiter aufgegliedert werden konnten, soweit der Inhalt der Fragestellung hierdurch nicht berührt wurde.

Die Erhebung wurde gemäß § 3, Absatz 2 VZG auf repräsentativer Grundlage durchgeführt. Nach § 5 des Gesetzes bestand für die Kostenstrukturserhebung keine Verpflichtung zur Auskunfterteilung.

Alle Angaben der Erhebung unterlagen den besonders strengen Geheimhaltungsvorschriften des § 10 VZG. Um jede mißbräuchliche Verwertung der Einzelangaben auszuschließen, wurde im Erhebungsbogen auf die Angabe der Firmenbezeichnung sowie auf die Unterschrift verzichtet. Die Erhebungsbogen trugen lediglich eine Kennnummer. Berichtszeitraum war das Geschäftsjahr 1950.

## 3. Erhebungseinheit

Erhebungseinheit war die Unternehmung einschließlich etwaiger Nebenbetriebe. Einzelhandelsunternehmungen, die sich nicht auf den Einzelhandel beschränken, sondern auch Großhandel betreiben oder Werkstattbetriebe unterhalten, wurden ebenso erfaßt wie reine Einzelhandelsunternehmungen.

## 4. Erhebungsmerkmale

Erhebungsmerkmal waren in erster Linie die Kosten, und zwar die ursprünglichen Kosten in ihrer Gliederung nach Kostenarten. Ferner wurden die folgenden Angaben erfaßt:

Die Zahl der beschäftigten Personen im Durchschnitt des Geschäftsjahres, das betriebliche Vermögen und die betrieblichen Schulden nach der Einkommen- oder Körperschaftsteuerbilanz, der steuerliche Umsatz, gegliedert nach Umsatzsteuersätzen, der wirtschaftliche Umsatz, gegliedert nach Umsatz aus Handelstätigkeit, nach Umsatz von selbsthergestellten oder bearbeiteten Waren und aus sonstigen Leistungen und der Wareneingang. Der Einzelhandelszweig,

die Rechtsform, die Zahl der Zweigniederlassungen, die Absatzform und die Zahl der beschäftigten Personen am Stichtag der Arbeitsstättenzählung wurden von dem Statistischen Landesamt Berlin in die Signierleiste eingetragen.

## 5. Durchführung der Erhebung und Aufbereitung des Erhebungsmaterials

Die Kostenstrukturserhebung wurde vom Statistischen Bundesamt nach mehrmaliger Beratung in dem dazu gebildeten Fachausschuß, dem außer Vertretern der beteiligten Ministerien, der Statistischen Landesämter und des Statistischen Bundesamtes auch Vertreter der verschiedenen Bereiche der gewerblichen Wirtschaft angehörten, sorgfältig vorbereitet. Der für alle Einzelhandelszweige einheitliche Erhebungsbogen ist, soweit möglich, auf das Rechnungswesen im Einzelhandel abgestimmt. Dazu wurden eingehende Ausfüllungsrichtlinien gegeben, um eine möglichst einheitliche Beantwortung der gestellten Fragen zu gewährleisten. Bei dem Stand des Rechnungswesens im Einzelhandel muß damit gerechnet werden, daß dies nicht in allen Fällen erreicht worden ist.

Die Versendung der Erhebungspapiere erfolgte in West-Berlin durch das Statistische Landesamt nach einem von diesem aufgestellten Erhebungsplan, der eine hinreichende Erfassung von Unternehmungen aus allen wichtigen Einzelhandelszweigen und Größenklassen berücksichtigte.

Das Statistische Landesamt übernahm außerdem die Einziehung der Erhebungsbogen, die von den ausfüllenden Unternehmungen auch direkt dem Statistischen Bundesamt zugeleitet werden konnten. Insgesamt gingen 1302 ausgefüllte Erhebungsbogen ein, von denen 276 wegen Unbrauchbarkeit bzw. unzureichender Repräsentation ausgeschaltet werden mußten, so daß 1026 verwertbare Erhebungsbogen übrig blieben.

Die Aufbereitung des Erhebungsmaterials erfolgte im Statistischen Bundesamt, und zwar nach dem manuellen Verfahren. Die meisten der erfragten Angaben wurden aufbereitet. Lediglich die Angaben aus dem Jahresabschluß für 1949 waren in zahlreichen Fällen so unvollständig, daß ihre Aufbereitung nicht verantwortet werden konnte.

In allen Fällen, in denen offenbare Unstimmigkeiten in den Angaben vorlagen oder Zweifel auftauchten, wurde versucht, diese durch Rückfragen zu klären, um so eine einheitliche Ausweisung der gleichen wirtschaftlichen Tatbestände in allen Erhebungsbogen zu erreichen. Diese Rückfragen, die das Statistische Landesamt Berlin an die Firmen richtete und die vielfach mit wiederholten Mahnungen bei den Unternehmungen verbunden waren, nahmen eine erhebliche Zeit in Anspruch.

## 6. Gruppierung der Unternehmungen

Die erfaßten Unternehmungen wurden grundsätzlich nach dem systematischen Verzeichnis der Arbeitsstätten gegliedert. Ihre Zuordnung zu den einzelnen Wirtschaftsklassen (vierstellige Nummern der Arbeitsstättensystematik) erfolgte durch das Statistische Landesamt Berlin (s. o.) in gleicher Weise wie in der Arbeitsstättenzählung 1950, d. h. nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt, wie er von den Unternehmungen im Arbeitsstättenbogen angegeben worden war. Die Arbeitsstättensystematik erwies sich nicht immer als voll ausreichend, weil in einer Wirtschaftsklasse zuweilen Unternehmungen verschiedener Struktur zusammengefaßt sind. In solchen Fällen wurde eine weitere Aufgliederung der Wirtschaftsklassen vorgenommen, die in den Tabellen durch Anfügung einer fünften Ziffer an die vierstellige Nummer der Arbeitsstättensystematik folgendermaßen gekennzeichnet wird:

<sup>1)</sup> Vgl. hierzu Bartels, H.: „Das Programm der Kostenstrukturserhebung 1950“ in „Wirtschaft und Statistik“, 3. Jg., N. F., Heft 10, Okt. 1951, S. 382/385. —

<sup>2)</sup> Vgl. hierzu Schulz, R.: „Die betriebswirtschaftliche Struktur des Einzelhandels, Ergebnisse der Kostenstrukturserhebung 1950“ in „Wirtschaft und Statistik“, 7. Jg., N. F., Heft 9, September 1955, S. 444/450. — Letzte Veröffentlichung des Statistischen Reichsamts auf diesem Gebiet aus dem Jahre 1937: Einzelschriften zur Statistik des Deutschen Reichs Nr. 41 „Betriebsstruktur und Kostengestaltung in wichtigen Gewerbebezügen — eine Sammlung von Richtzahlen“ Teil II: Einzelhandel und Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe.

64. .... /1 Einzelhandel mit .... (Unternehmungen ohne oder mit geringem Handwerks- bzw. Großhandelsumsatz)
64. .... /2 Einzelhandel mit .... (Unternehmungen mit wesentlichem Handwerksumsatz)
64. .... /3 Einzelhandel mit .... (Unternehmungen mit wesentlichem Großhandelsumsatz).

Von solchen Aufgliederungen einzelner Wirtschaftsklassen abgesehen, ergaben sich, was die Systematik der Einzelhandelszweige anlangt, gewisse Schwierigkeiten, da die Systematik der Arbeitsstätten nicht immer mit der Gliederung nach Branchen bzw. Verbandsbereichen übereinstimmt. So ist z. B. die Trennung des Einzelhandels mit Musikinstrumenten (Kl. 6449) von dem Einzelhandel mit Musikalien (Kl. 6453), wie sie in der Arbeitsstättenzählung erfolgte, schwierig, da beide Wirtschaftsklassen stark ineinanderfließen.

Der Einzelhandel mit Tapeten und Linoleum ist entsprechend der Systematik der Arbeitsstätten in einer Klasse (6448) zusammengefaßt. Beide Zweige weisen aber eine unterschiedliche Kostenstruktur auf. Es kommt hinzu, daß der Einzelhandel mit Linoleum das Verlegen des Linoleums teils selbst übernimmt, teils von Zwischenmeistern ausführen läßt. Eine Aufgliederung der Klasse 6448 nach diesen Gesichtspunkten war nach den Angaben im Erhebungsbogen nicht möglich.

Allgemein ist noch darauf hinzuweisen, daß sich die Sortimente zahlreicher Einzelhandelszweige sehr ausgeweitet haben, so daß, wenn man die einzelne Unternehmung ins Auge faßt, Überschneidungen von Wirtschaftsklasse zu Wirtschaftsklasse sehr häufig sind. Das gilt z. B. für den Milchhandel, der sein ursprünglich stark begrenztes Sortiment in Richtung des allgemeinen Nahrungs- und Genußmittelhandels erweitert hat. Auch der Möbelhandel beschränkt sich in neuerer Zeit vielfach nicht mehr auf den Handel mit Möbeln, führt vielmehr in zunehmendem Maße auch Heimtextilien und anderen Wohnbedarf.

Die Schwierigkeiten, die sich hieraus ergeben, ließen sich nicht anders lösen als durch die Zuordnung nach dem Schwerpunktprinzip, das auch für die Arbeitsstättenzählung maßgebend war.

Innerhalb der einzelnen Einzelhandelszweige wurden die erfaßten Unternehmungen nach Größenklassen in Anlehnung an die Umsatzgrößenklassengliederung der Arbeitsstättenzählung zusammengefaßt. Die Größenklassengliederung geht aber im Gegensatz zur Arbeitsstättenzählung nicht vom (steuerbaren) Umsatz des Jahres 1949, sondern vom wirtschaftlichen Umsatz des Jahres 1950 aus<sup>1)</sup>.

In den unteren Größenklassen sind in einer Reihe von Einzelhandelszweigen Unternehmungen erfaßt worden, die so klein sind, daß sie ihrem Inhaber eine Existenzgrundlage kaum bieten. Bei der Überprüfung der Ergebnisse wurde wiederholt die Frage aufgeworfen, ob derartig kleine Unternehmungen als repräsentativ für den betreffenden Einzelhandelszweig angesehen werden können. Das Einkommen der Inhaber aus der Einzelhandelsunternehmung dürfte in diesen Fällen häufig durch eine Rente, durch Einkommen des Ehegatten u. a. m. ergänzt werden. Es ist auch möglich, daß es sich bei einem Teil der erfaßten Unternehmungen um Neugründungen handelt, die noch nicht voll zur Entfaltung gekommen waren. Selbstverständlich ist, daß die Ergebnisse unter diesen Umständen nicht als repräsentativ für den gesamten Einzelhandelszweig angesehen werden können, sondern lediglich für die betreffenden Größenklassen, in denen es nach dem Ergebnis der Arbeitsstättenzählung von 1950

zahlreiche Kleinunternehmungen gibt<sup>2)</sup>. Bei einer Betrachtung des Einzelhandels in seiner Gesamtheit können sie nicht unberücksichtigt bleiben.

## 7. Repräsentation

Die folgende Tabelle läßt erkennen, wie sich die erfaßten Einzelhandelsunternehmungen ihrer Zahl und ihrem Umsatz nach auf die Einzelhandelszweige verteilen und welcher Repräsentationsgrad in den einzelnen Zweigen und für die Gesamtheit der untersuchten Einzelhandelszweige erreicht worden ist. Dieser Repräsentationsgrad entspricht dem Verhältnis der Zahl und des Umsatzes der von der Kostenstrukturhebung erfaßten Unternehmungen zu der Gesamtzahl und ihrer Umsätze nach dem Ergebnis der Arbeitsstättenzählung<sup>3)</sup>.

Der Gesamtumsatz des West-Berliner Einzelhandels betrug nach der Arbeitsstättenzählung<sup>2)</sup> rd. 1,3 Mrd. DM. Es handelt sich dabei um den steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Umsatz des Jahres 1949. Auf die von der Kostenstrukturhebung erfaßten 41 Zweige entfallen davon rd. 1,1 Mrd. DM oder 86,4 vH. Die restlichen 13,6 vH betreffen einige Einzelhandelszweige, die in den Erhebungsplan für die Kostenstrukturhebung von vornherein nicht aufgenommen wurden, um die Erhebung nicht zu sehr zu belasten, sowie mehrere Zweige, die wegen unzureichender Repräsentation ausgeschaltet werden mußten.

Der Repräsentationsgrad beträgt für die Gesamtheit dieser 41 Zweige (vgl. Tabelle) nach der Zahl der Unternehmungen 4,1 vH, nach dem Umsatz 7,2 vH. Bezüglich des in dieser Tabelle ausgewiesenen Umsatzes der Kostenstrukturhebung ist zu erwähnen, daß die in den Erhebungsbogen für die Zeit vom 1. April bis 31. Dezember 1949 ausgewiesenen steuerbaren Umsätze für die einzelnen Zweige auf 12 Monate aufgerechnet wurden.

Angesichts der auf den ersten Blick recht gering erscheinenden Repräsentationsquoten könnte man zu Zweifeln an der Aussagekraft der Ergebnisse kommen. Es ist aber zu beachten, daß die Quoten in den meisten Einzelhandelszweigen über diesen Durchschnittsquoten liegen. Außerdem ist zu berücksichtigen, in welchem Maße die Unternehmungen in den einzelnen Klassen homogen sind und welche absolute Gesamtzahl von Unternehmungen in jeder Klasse erfaßt ist.

So sind z. B. am steuerlichen Umsatz 1949 der Arbeitsstättenzählung gemessen im Einzelhandel mit Wild und Geflügel 48,9 vH erfaßt worden, im Einzelhandel mit Landmaschinen, landwirtschaftlichen Geräten, Gartengeräten usw. 44,2 vH und im Einzelhandel mit Spielwaren 42,0 vH. Auch im Einzelhandel mit Textilwaren aller Art, Glas- und Porzellanwaren, Farben, Lacken und Anstrichbedarf, Nähmaschinen und Uhren, Gold- und Silberwaren liegen die Repräsentationsquoten zwischen 15 und 25 vH.

Andererseits bleibt der Repräsentationsgrad in einer Anzahl von Einzelhandelszweigen unter dem Durchschnitt von 7,2 vH, so z. B. beim Einzelhandel mit Kartoffeln, Obst, Gemüse und Südfrüchten, dem Einzelhandel mit Fischen und Fischwaren, mit Milch und Milcherzeugnissen, mit Tabakwaren, mit Zeitschriften und Zeitungen und den Drogerien. In allen diesen Fällen handelt es sich jedoch um Einzelhandelszweige, die recht einheitlich aufgebaute Unternehmungen aufweisen, so daß u. U. schon ein verhältnismäßig geringer Anteil an der Gesamtzahl der Unternehmungen genügt, um zu einem brauchbaren und repräsentativen Ergebnis zu gelangen. Allerdings kommt es bei Repräsentativerhebungen dieser Art darauf an, daß die Zahl der erfaßten Unternehmungen in ihrer absoluten Höhe ein gewisses Minimum nicht unterschreitet.

Der Repräsentationsgrad sinkt im allgemeinen mit fallender Betriebsgröße. Aus diesem Grunde müssen die Ergebnisse für die unteren Größenklassen mit besonderen Vorbehalten

<sup>1)</sup> Steuerlicher und wirtschaftlicher Umsatz weichen im Einzelhandel allerdings im allgemeinen nur wenig voneinander ab, von Unternehmungen mit Teilzahlungsgeschäften und Umsätzen an gewerbliche Abnehmer und Behörden abgesehen.

<sup>2)</sup> Vgl. dazu „Berliner Statistik“, Sonderheft 27, Seite 34. — <sup>3)</sup> Der Repräsentationsgrad wurde errechnet, ehe die Ergebnisse der Umsatzsteuerveranlagungsstatistik 1950 vorlagen. Aus Mangel an Arbeitskräften mußte darauf verzichtet werden, die Ergebnisse der Kostenstrukturhebung auch noch zu dieser Statistik in Beziehung zu setzen.

**Erfaßte Unternehmungen und ihr Umsatz nach Wirtschaftsklassen  
im Vergleich zum Ergebnis der Arbeitsstättenzählung 1950**

Lfd. Nr.	Klasse	Bezeichnung	Unternehmungen			Umsätze 1949		
			laut Arbeits- stätten- zählung 1950	von der Kosten- struktur- erhebung erfaßt	Repräsen- tationsgrad	laut Arbeits- stätten- zählung 1950	von der Kosten- struktur- erhebung erfaßt <sup>1)</sup>	Repräsen- tationsgrad
			Anzahl		vH	1000 DM		vH
		<b>Einzelhandel mit:</b>						
1	6421	Nahrungs- und Genußmitteln .....	4727	133	2,8	322819	18758	5,8
2	6422	Kartoffeln, Obst, Gemüse und Südfrüchten .....	2312	38	1,6	67241	2185	3,2
3	6423	Fischen und Fischwaren .....	739	16	2,2	48397	1836	3,8
4	6424	Wild und Geflügel .....	60	13	21,7	2640	1292	48,9
5	6425	Milch- und Milcherzeugnissen .....	1740	52	3,0	153787	4953	3,2
6	6426	Schokolade, Süßwaren und Speiseeis .....	1219	25	2,1	19409	1039	5,4
7	6427	Wein, Spirituosen und alkoholfreien Getränken .....	152	20	13,2	5719	1105	19,3
8	6428	Tabakwaren .....	2249	36	1,6	104055	2412	2,3
9	6431	Textilwaren aller Art .....	1294	96	7,4	54206	9658	17,8
10	6432	Schnittwaren .....	68	11	16,2	11138	3234	29,0
11	6433	Korsettwaren, Wäsche und Bettwaren .....	200	19	9,5	12919	1027	7,9
12	6434	Handarbeiten und Kurzwaren .....	629	27	4,3	7327	738	10,1
13	6435	Herrenartikeln, Hüten, Hutputz, Mützen, Stöcken und Schirmen .....	195	25	12,8	8050	1275	15,8
14	6436	Oberkleidung, Wirk- und Strickwaren .....	487	22	4,5	40581	4387	10,8
15	6437	Kürschnerwaren .....	23	6	26,1	370	95	25,7
16	6438	Schuhwaren .....	298	34	11,4	47398	4337	9,2
17	6441	Eisen-, Stahl- und Metallwaren, Öfen und Herden, Haus- und Küchengeräten .....	723	34	4,7	21787	1890	8,7
18	6442	Glas- und Porzellanwaren .....	109	16	14,7	2947	659	22,4
19	6443	Beleuchtungsgegenständen, Elektrogeräten, sanitären und Kühlanlagen .....	179	12	6,7	3758	369	9,8
20	6444	Rundfunk-, Fernseh-, elektrischen Schallplattengeräten und -artikeln .....	367	23	6,3	11430	1608	14,1
21	6445	Dreh- und Drechslerwaren, Schnitz- und Flechtwaren, Kinderwagen, Korbmöbeln und Korbwaren .....	72	15	20,8	1858	308	16,6
22	6446	Möbeln aus Holz und Metall .....	203	16	7,9	9560	1049	11,0
23	6447	Teppichen, Möbel- und Behangstoffen .....	82	12	14,6	6455	2505	38,8
24	6448	Tapeten, Linoleum u. ä. ....	51	16	31,4	3312	1265	38,2
25	6449	Musikinstrumenten .....	48	9	18,8	1140	141	12,4
26	6452	Zeitschriften und Zeitungen .....	1016	17	1,7	15832	420	2,7
27	6454	Papier- und Schreibwaren, Lehrmitteln und Bürobedarf Galanterie- und Lederwaren .....	816	28	3,4	13167	578	4,4
28	6457	.....	142	19	13,4	7388	1011	13,7
29	6462	Drogerien .....	830	25	3,0	25180	841	3,3
		<b>Einzelhandel mit:</b>						
30	6463	Farben, Lacken und Anstrichbedarf .....	177	21	11,9	5247	868	16,5
31	6464	Seifen, Bürstenwaren, Ölen, Fetten, Zündwaren u. ä. .	1699	29	1,7	25993	1637	6,3
32	6465	Parfüm .....	38	6	15,8	1112	126	11,3
33	6466	hygienischen Gummiwaren, orthopädischen und medizini- schen Gegenständen .....	43	6	14,0	777	203	26,1
34	6471	Landmaschinen und landwirtschaftlichen Geräten, Gar- tengeräten u. ä. ....	13	3	23,1	156	69	44,2
35	6472	Nähmaschinen und deren Zubehör .....	29	7	24,1	727	128	17,6
36	6473	Büromaschinen, deren Zubehör und Büromöbeln .....	89	9	10,1	5271	742	14,1
37	6474	Fahrrädern und deren Zubehör .....	231	29	12,6	7442	981	13,2
38	6481	Spielwaren aller Art .....	117	19	16,2	2476	1041	42,0
39	6482	Leder- und Schuhmacherbedarf .....	87	13	14,9	3844	567	14,8
40	6483	Uhren, Gold- und Silberwaren, Juwelen, Schmuckwaren, Abzeichen u. ä. ....	252	31	12,3	8995	1474	16,4
41	6487	Brennmaterial .....	1076	38	3,5	41044	2894	7,1
		<b>Insgesamt .....</b>	<b>24881</b>	<b>1026</b>	<b>4,1</b>	<b>1132954</b>	<b>81705</b>	<b>7,2</b>

<sup>1)</sup> Auf 12 Monate aufgerechnet.

betrachtet werden. Im ganzen gesehen dürfte die Struktur der einzelnen Einzelhandelszweige in den Ergebnissen der Erhebung doch in zutreffender Weise zum Ausdruck kommen. Um in dieser Hinsicht ganz sicher zu gehen, wurden die Ergebnisse mit den jeweils zuständigen Fachverbänden des Einzelhandels unter Hinzuziehung der Berliner Industrie-

und Handelskammer eingehend unter dem Gesichtspunkt ihrer Repräsentation überprüft. In der Mehrzahl der Fälle wurde dabei ein positives Ergebnis erzielt. Für einige Zweige mußte auf die Veröffentlichung der Ergebnisse verzichtet werden, und in anderen erwiesen sich geringfügige Um-

## II. Aufbau und Inhalt der Tabellen

Im folgenden Abschnitt wird der Aufbau der Ergebnistabellen besprochen. Dabei werden vor allem die im Kopf der Tabellen benutzten Begriffe erläutert, soweit sie nicht ohne weiteres verständlich sind, um so eine Vorstellung von dem Erkenntniswert der Ergebnisse und seinen Grenzen zu vermitteln. Für alle sechs Tabellen gilt folgendes:

Die Ergebnisse werden zum Teil als absolute Zahlen, zum Teil als Verhältniszahlen (vH-Zahlen) und als Beziehungszahlen (z. B. Kopfquoten) dargestellt. Die absoluten Zahlen beziehen sich zum Teil auf die Gesamtheit der erfaßten Unternehmungen. In den meisten Fällen stellen sie jedoch Durchschnittszahlen je erfaßte Unternehmung dar, denen vielfach die entsprechenden Verhältniszahlen (in der Regel in vH des Wertes des wirtschaftlichen Umsatzes) gegenüberstehen.

Im allgemeinen ist die einzelne Zahl unabhängig von der Zeilensumme auf die kleinste zur Darstellung kommende Einheit auf- oder abgerundet worden. Durch dieses Vorgehen können kleine Differenzen in den Summen entstehen. Beim Lesen der Tabellen darf nicht übersehen werden, daß die errechneten Verhältniszahlen sich gegenseitig beeinflussen. Wenn z. B. in dem einen Falle der Wareneinsatz hoch, in dem anderen gering ist, so kann sich allein aus diesem Grunde in dem ersten Fall ein niedriger, im zweiten ein hoher Anteil der Personalkosten an dem Wert des wirtschaftlichen Umsatzes ergeben.

### 1. Steuerlicher Umsatz 1949 und 1950

Der in Tabelle 1 dargestellte steuerliche Umsatz schließt außer dem steuerpflichtigen auch den steuerfreien Umsatz ein, entspricht also dem steuerbaren Umsatz im Sinne des Umsatzsteuergesetzes. In der überwiegenden Mehrzahl der Fälle handelt es sich um die vereinnahmten Entgelte (Summe der Zahlungseingänge im Laufe des Berichtsjahres). Von der Möglichkeit, die Umsatzsteuer nach den vereinbarten Entgelten zu entrichten, machen im Einzelhandel nur wenige Unternehmungen Gebrauch. Von den erfaßten 1026 Einzelhandelsunternehmungen versteuerten nur 4 ihren Umsatz nach vereinbarten und 1022 nach vereinnahmten Entgelten.

Der steuerliche Umsatz wird in der Tabelle für die Gesamtheit der erfaßten Unternehmungen, je erfaßte Unternehmung und je in der Unternehmung beschäftigte Person ausgewiesen. Bei der Berechnung des steuerlichen Umsatzes je in der Unternehmung beschäftigte Person sind alle in der Unternehmung tätigen Personen einschließlich des tätigen Inhabers ohne Rücksicht auf den Umfang und die Art ihrer Leistung voll gezählt worden. Das trifft auch für die mithelfenden Familienangehörigen zu, obgleich diese zuweilen nur zu einem Teil des Tages im Betrieb tätig sind. Ebenso wurden die Lehrlinge ohne Rücksicht darauf, in welchem Lehrjahr sie stehen, und ohne Rücksicht auf die Zeit, für die sie z. B. wegen Besuchs der Berufsschule als Arbeitskräfte ausfallen, bei der Errechnung der Kopfquoten voll berücksichtigt. Auch vorübergehend Abwesende, Erkrankte und Urlauber wurden voll mitgezählt. Das gleiche gilt für dauernd stundenweise oder halbtags Beschäftigte sowie für Kurzarbeiter. Arbeitskräfte, die lediglich an bestimmten Tagen beschäftigt werden, z. B. Wochenendaushilfen, waren mit dem entsprechenden Bruchteil in dem Erhebungsbogen einzusetzen. Ihre Zahl ist allerdings gering. Im übrigen darf nicht übersehen werden, daß die Ausnutzung des gesamten Personals im Einzelhandel stark davon abhängig ist, ob sich die Einkäufe seitens der Kundschaft über den ganzen Tag verteilen oder auf wenige Stunden zusammendrängen. In vielen Zweigen kann man in den frühen Vormittagstunden nur von einer Dienstbereitschaft des Personals sprechen, da der eigentliche Verkaufsbetrieb

erst am späten Vormittag einzusetzen pflegt und seinen Höhepunkt am Nachmittag erreicht.

Der Jahresdurchschnitt der Beschäftigten war aus ihrer Zahl an den Monatsenden geteilt durch 12 zu errechnen. Nur wenn nennenswerte Schwankungen der Beschäftigtenzahl während des Jahres nicht vorlagen, konnte nach den Richtlinien für die Ausfüllung des Erhebungsbogens der Durchschnitt der Beschäftigtenzahl zu Beginn und am Ende des Geschäftsjahres angegeben werden.

Hieraus ergibt sich, daß die Umsätze je Beschäftigten (das gilt nicht nur für die steuerlichen Umsätze, sondern auch für alle weiteren Kopfquoten, so besonders für den in Tabelle 2 dargestellten wirtschaftlichen Umsatz je in der Unternehmung beschäftigte Person) nicht ohne weiteres ein Urteil über die durchschnittliche Leistung je Arbeitskraft ermöglichen.

Von besonderem Einfluß ist hierbei die Zahl der Lehrlinge, die bei den kleineren Unternehmungen vielfach wesentlich stärker ins Gewicht fallen als bei den größeren. Sie bewirken ein Absinken der Kopfquote von den oberen zu den unteren Größenklassen, das allerdings zum Teil auch dadurch mit verursacht wird, daß den größeren Betrieben vielfach in der Tat eine bessere Nutzung ihres Personals möglich ist als den mittleren und kleineren Unternehmungen, die häufig nicht im Zentrum, sondern an der Peripherie der Städte oder in kleinen Gemeinden ihren Standort haben.

Ein besseres Bild würde man vielleicht gewinnen, wenn man die Arbeitskräfte, insbesondere die Lehrlinge, entsprechend ihrer Leistung bei der Errechnung der Kopfquoten in Ansatz brächte. Das ist im Einzelhandel wie auch im Handwerk, wo die Lehrlinge eine noch größere Bedeutung haben, häufig erörtert und auch versucht worden, jedoch sind die Lösungen, zu denen man gelangt ist, durchaus verschieden. Manchmal werden die Lehrlinge ohne Rücksicht auf das Lehrjahr, in dem sie stehen, mit einem Bruchteil (in der Regel 50 vH) einer vollen Arbeitskraft berücksichtigt, aber häufig werden auch kompliziertere Lösungen versucht, die die Lehrlinge in den verschiedenen Lehrjahren unterschiedlich bewerten.

Da sich weitere Schwierigkeiten bei den mithelfenden Familienangehörigen, insbesondere den Ehefrauen der Betriebsinhaber, die zuweilen voll, zuweilen aber nur zu einem von Fall zu Fall verschiedenen Bruchteil ihrer Arbeitskraft im Betrieb tätig sind, und ferner bei den statistisch voll gezählten dauernd stundenweise oder halbtags Beschäftigten ergaben, mußte man sehr genaue Einzelfeststellungen treffen, um sämtliche Arbeitskräfte auf Vollkräfte umzurechnen. Selbst dann würden sich noch nicht ganz unproblematische Kopfquoten ergeben, da man schließlich auch berücksichtigen müßte, daß in manchen Zweigen und Betriebsformen des Einzelhandels zahlreiche jugendliche und angelernte Kräfte beschäftigt werden, während in anderen Zweigen gründlich vorgebildete Angestellte überwiegen.

Da die ausgewiesenen Kopfquoten die Beschäftigten ohne Rücksicht auf ihre Leistung und die Art und den Umfang ihres Einsatzes berücksichtigen, können sie nur als grobe Richtzahlen angesehen werden, in denen sich krasse Strukturunterschiede andeuten. Als Maßstab für die Leistung je Beschäftigten würde sich besser die Wertschöpfung<sup>1)</sup> je beschäftigte Person eignen. Unter Wertschöpfung ist dabei der wirtschaftliche Umsatz der Unternehmungen abzüglich des Wareneinsatzes sowie abzüglich der weiteren Vorleistungen anderer Unternehmungen, ferner der Kostensteuern und der Abschreibungen auf das Anlagevermögen zu verstehen.

<sup>1)</sup> Vgl. hierzu Fürst, G.: „Die amtliche Statistik im Dienste der Produktivitätsmessung“ in „Wirtschaft und Statistik“, 5. Jg. N. F., Heft 6, Juni 1953 und „Probleme der industriellen Produktionsstatistik“ in „Wirtschaft und Statistik“, 6. Jg. N. F., Heft 7, Juli 1954; ferner Kleemann, I.: „Strukturdaten zur Berechnung der Wertschöpfung des Einzelhandels im Jahre 1950“ in „Wirtschaft und Statistik“, 6. Jg. N. F., Heft 8, August 1954, S. 372/374.



## 2. Wirtschaftlicher Umsatz 1950

Der wirtschaftliche Umsatz entspricht nach den Richtlinien für die Ausfüllung des Erhebungsbogens dem Gesamtbetrag der im Geschäftsjahr 1950 für Lieferungen und Leistungen ausgestellten Rechnungen einschließlich des Eigenverbrauchs. Hiermit sollte von dem steuerlichen Umsatz, der im allgemeinen den Zahlungseingängen im Laufe des Jahres entspricht, abgerückt werden, denn die zu untersuchenden Kosten können in sinnvoller Weise nur dem Gesamtwert der Lieferungen und Leistungen, nicht aber den Zahlungseingängen gegenübergestellt werden. Im Einzelhandel ist es vielfach üblich, nicht nur für steuerliche sondern auch für betriebliche Zwecke nur die Zahlungseingänge zu verbuchen. In solchen Fällen mußten diese nach den Richtlinien auch als Ausdruck des wirtschaftlichen Umsatzes in Kauf genommen werden. Der Eigenverbrauch war auch hierbei zu berücksichtigen. Die Art der Verbuchung (Wert der Lieferungen und Leistungen oder Zahlungseingänge) war in dem Erhebungsbogen anzugeben. Soweit die wirtschaftlichen Umsätze auf Grund der Zahlungseingänge ermittelt worden waren, wurden die betreffenden Angaben auf Grund der besonders erfragten Außenstände zu Beginn und am Ende des Berichtsjahres korrigiert, also auf den Wert der Lieferungen und Leistungen im Berichtsjahr umgerechnet.

Zum Umsatz gehören nach den Richtlinien auch die berechneten Kosten für Fracht bzw. Porto, Verpackung, Versicherung u. dgl., ferner etwa von der Unternehmung gezahlte Verbrauchsteuern, ein Fall, der im Lebensmittelhandel eine gewisse Rolle spielt, wenn die Unternehmung über eine eigene Kaffeerösterei verfügt. Abzusetzen waren dagegen Warenrücksendungen, Preisnachlässe, soweit es sich nicht um Verpflichtungen aus Mängelrügen und Gewährleistungen handelt, Rabatte aller Art, sonstige Gutschriften mit Ausnahme der gewährten Skonti<sup>1)</sup>.

Um die unterschiedlichen Funktionen der erfaßten Unternehmungen zu beleuchten, war der wirtschaftliche Umsatz einschließlich des mit dem Einstandspreis oder dem Herstellungswert einzubeziehenden Eigenverbrauchs aufzugliedern, und zwar nach:

- Umsatz von Handelsware im Einzelhandel,
- Umsatz von Handelsware im Großhandel, auch soweit steuerlich nicht begünstigter Großhandelsumsatz vorlag,
- Umsatz von selbsthergestellten oder bearbeiteten Waren,
- Umsatz aus sonstigen Leistungen.

Als Umsatz von Handelsware im Einzelhandel war nach den Richtlinien der Umsatz an Letztverbraucher anzusehen, als Umsatz im Großhandel der Umsatz an Wiederverkäufer, Weiterverarbeiter u. dgl. Der Umsatz von Büromaterial an gewerbliche Unternehmungen oder Behörden, der Umsatz eines Kraftwagens oder einer Rechenmaschine an gewerbliche Unternehmungen sollte hier also im Gegensatz zu der Aufgliederung des steuerlichen Umsatzes nach Steuersätzen nicht als Großhandelsumsatz sondern als Einzelhandelsumsatz angegeben werden. Diese Abgrenzung ist, wie zu erwarten war und wie die Ergebnisse auch zeigen, nur zum Teil gelungen, da die steuerlichen Bestimmungen für den Einzelhändler häufig richtunggebend dafür sind, was er im Einzelfall als Umsatz im Einzelhandel oder als Umsatz im Großhandel im wirtschaftlichen Sinne ansieht.

Fragen nach der Zusammensetzung des Sortiments wurden nicht gestellt, da das eine beträchtliche Komplizierung der Erhebung zur Folge gehabt hätte, und im übrigen nicht erwartet werden konnte, daß die Masse der befragten Einzelhändler exakte Angaben hierüber ohne einen beträchtlichen Arbeitsaufwand hätte machen können. Die Frage, welche Rolle z. B. der Umsatz von Spirituosen, von Kaffee oder von Zucker im Sortiment eines Lebensmittelhändlers

oder der Umsatz von Schnittwaren im Sortiment einer Unternehmung des Einzelhandels mit Textilwaren spielt, blieb also offen.

Zu den Umsätzen von selbsthergestellten oder bearbeiteten Waren gehören z. B. die Umsätze von Erzeugnissen eigener Herstellungsbetriebe (Umsätze von Maßkleidung aus der Maßabteilung einer Unternehmung des Einzelhandels mit Oberbekleidung, von selbsthergestellter Arznei, selbstmontierten Fahrrädern, selbsthergestellten Zigaretten u. a. m.), Umsätze von Waren, die lediglich einer handelsüblichen Manipulation wie Umfüllen, Sortieren oder Verpacken unterliegen, waren nicht dazuzurechnen<sup>2)</sup>.

Zu den Umsätzen aus sonstigen Leistungen rechnen z. B. die im Maschinenhandel häufig vorkommenden Provisionen, ferner Reparaturen und Dienstleistungen, wie sie z. B. im Büromaschinenhandel vorkommen (Instandsetzung, Instandhaltung und Pflege von Büromaschinen), gelegentliche Einnahmen wie Fuhrlohn, Einnahmen aus Gutachter-tätigkeit und dergleichen mehr. Die Grenzen zwischen dem Umsatz von selbsthergestellten oder bearbeiteten Waren und den sonstigen Umsätzen sind zum Teil flüchtig. So muß z. B. damit gerechnet werden, daß die Einnahmen aus Reparaturleistungen zum Teil als Umsatz von bearbeiteten Waren und nicht immer als Umsatz aus sonstigen Leistungen ausgewiesen worden sind.

Trotz dieser Mängel gibt die Aufgliederung des wirtschaftlichen Umsatzes wichtige Hinweise auf die unterschiedlichen Unternehmungsfunktionen, die für die Kostenstruktur von bestimmendem Einfluß sind. Der wirtschaftliche Umsatz spielt als Merkmal für die Größenklassengliederung und als Beziehungsgrundlage für die Kosten in den weiteren Tabellen eine wichtige Rolle. Er wird in der Tabelle für die Gesamtheit der erfaßten Unternehmungen, je Unternehmung und je in der Unternehmung beschäftigte Person dargestellt. Der wirtschaftliche Umsatz der Gesamtheit der erfaßten Unternehmungen gibt vor allem Aufschluß über das in den einzelnen Zweigen und Größenklassen erfaßte Umsatzvolumen. Der wirtschaftliche Umsatz je Unternehmung deutet darauf hin, wo innerhalb einer Größenklasse der Durchschnitt der erfaßten Unternehmungen liegt.

## 3. Wareneinsatz, Rohertrag und Betriebsergebnis 1950 je Unternehmung

Als Wareneingang ist der gesamte Eingang von Waren und Material zum Weiterverkauf oder zur Weiterverarbeitung erfragt worden. Büro-, Zeichen- und Verpackungsmaterial, Reinigungsmittel sowie Brenn- und Treibstoffe u. dgl. gehören jedoch nicht zum Waren- und Materialeingang. Sie sind teils als Sachkosten für Betriebsräume, teils als „Sonstige Kosten“ erfaßt worden. Für die Bewertung von Waren und Material waren die Einstandspreise zugrunde zu legen. Dementsprechend waren auch Nebenkosten der Warenbeschaffung wie Verpackungskosten, Fracht, Rollgeld, Porto, Versicherungen u. dgl. in den Wert des Wareneingangs einzubeziehen. Rabatte, Boni, Retouren und Preisnachlässe waren abzusetzen, nicht jedoch die von Lieferanten erhaltenen Skonti. Diese wurden jedoch gesondert erfragt. Angaben über die erhaltenen Skonti wurden allerdings in zahlreichen Fällen nicht gemacht. Da es im Einzelhandel, insbesondere bei den kleineren und mittleren Betrieben, vielfach üblich ist, die erhaltenen Skonti nicht getrennt vom Wareneingang zu buchen, sie vielmehr von diesem abzusetzen, muß mit der Möglichkeit gerechnet werden, daß auch bei der Ausfüllung der Erhebungsbogen teilweise so verfahren worden ist.

Der Wareneingang war lt. Wareneingangsbuch anzugeben oder — von buchführenden Unternehmungen — nach dem Material- und Warenkonto.

<sup>1)</sup> Da die gewährten Skonti im Einzelhandel vielfach als Erlösschmälerungen angesehen und nicht getrennt gebucht werden, ist damit zu rechnen, daß sie in einer Reihe von Fällen doch vom wirtschaftlichen Umsatz abgesetzt worden sind.

<sup>2)</sup> Im Einzelhandel mit Farben und Lacken muß damit gerechnet werden, daß die hier weitgehend übliche Selbstherstellung oder Bearbeitung der Ware von manchen Unternehmungen als so handeltypisch angesehen worden ist, daß sie bei der Aufgliederung des wirtschaftlichen Umsatzes nicht als Herstellung oder Bearbeitung, sondern als Umsatz im Einzelhandel ausgewiesen wurde.

Aus dem Wareneingang wurde unter Berücksichtigung der Bestandsveränderungen der Wareneinsatz errechnet. Er entspricht dem Wareneingang zuzüglich des Warenanfangsbestandes abzüglich des Warenendbestandes und wird in der Tabelle in vH des wirtschaftlichen Umsatzes dargestellt. Außerdem wird er in der Tabelle zu dem durchschnittlichen Warenbestand (Warenanfangsbestand plus Warenendbestand geteilt durch zwei) in Beziehung gesetzt, um eine Vorstellung von der unterschiedlichen Umschlagshäufigkeit des Warenlagers zu geben. Der Erkenntniswert der so errechneten Umschlagziffern ist allerdings in den Zweigen etwas problematisch, in denen die Warenbestände im Laufe des Jahres beträchtlichen Schwankungen unterliegen. Am deutlichsten wird dies in den Zweigen, deren Warenbestände am Jahresende (in der Mitte des Winters und kurz nach dem Weihnachtsfest) weitgehend geräumt sind (z. B. Einzelhandel mit Brennmaterial, Spielwaren, Fahr- und Kraft-rädern). Im Erhebungsbogen konnten indessen Fragen nach der Bewegung des Warenbestandes im Laufe des Jahres nicht gestellt werden.

Zieht man den Wareneinsatz vom wirtschaftlichen Umsatz ab, so erhält man den in der Tabelle ebenfalls dargestellten Rohertrag, in welchem sich die von Zweig zu Zweig recht unterschiedliche Handelsspanne ausdrückt. Die letzten Spalten der Tabelle lassen erkennen, wie sich dieser Rohertrag in Kosten und Betriebsergebnis aufteilt. Der Begriffsinhalt dieser beiden Größen ergibt sich aus der Tabelle 4.

#### 4. Kosten und Betriebsergebnis 1950 je Unternehmung

Die Tabelle 4 hat zunächst die Aufgabe, über die Gliederung der Kosten nach Kostenarten zu unterrichten. Sie beginnt mit einer Darstellung der Personalkosten, die nach Gehältern, Löhnen und sozialen Aufwendungen aufgegliedert werden. Bei den Gehältern und Löhnen handelt es sich um die Bruttobeträge der Bar- und Sachbezüge der gegen Entgelt Beschäftigten. Steuern und soziale Versicherungsbeiträge sind also nicht abgezogen und die Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung nicht hinzugerechnet worden. Die Löhne und Gehälter enthalten alle Vergütungen für geleistete Arbeit einschließlich der Vergütung für Feiertags- und Überstunden sowie Urlaub, Bezahlung von Arbeitsausfällen und Arbeitsversäumnissen, Weihnachtsgratifikationen, ferner Leistungs-, Schmutz- und Lästigkeitszulagen sowie die vielfach gezahlten Hausstandszulagen (Frauen- und Kindergeld). Die den Arbeitnehmern gewährten Sachbezüge waren mit dem Wert einzusetzen, mit welchem sie dem Lohnsteuerabzug zugrundegelegt wurden. Nicht zu berücksichtigen waren dabei freiwillige soziale Aufwendungen sowie Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind, wie z. B. Wege- und Übernachtungsgeld, Kleiderzulagen u. dgl. Auch die Entgelte für die Tätigkeit des Betriebsinhabers und seiner im Betrieb mithelfenden Familienangehörigen, die in keinem Lohn- oder Lehrverhältnis standen, waren bei den Löhnen und Gehältern nicht zu berücksichtigen. Zu den gesetzlichen sozialen Aufwendungen gehören die Arbeitgeberanteile zur Pflichtversicherung (Kranken-, Angestellten-, Invaliden- und Arbeitslosenversicherung) einschließlich der Beiträge zu Berufsgenossenschaften.

Zu den freiwilligen sozialen Aufwendungen wurde in den Ausfüllungsrichtlinien folgendes ausgeführt:

„Die freiwilligen sozialen Aufwendungen müssen betriebs- und branchenüblich sein, dem Grundsatz einer geordneten Wirtschaftsführung entsprechen und sich im einzelnen in angemessenem Rahmen halten. Sie sind hier nur anzugeben, soweit sie steuerlich als Betriebsausgaben zulässig sind.

Zu den freiwilligen sozialen Aufwendungen rechnen u. a.:

- Umzugsvergütungen,
- Trennungentschädigungen,
- Fahrtkostenersatz und -zuschüsse für Fahrten zu und von der Arbeitsstätte,
- Wegezeitentschädigungen,
- Aufwendungen für zusätzliche Invaliden-, Alters- und Hinterbliebenenfürsorge,

- Sterbegelder und Aufwendungen bei Beisetzungen,
- Unterstützungen in Notfällen,
- Beiträge zu betrieblichen Pensions- und Unterstützungskassen, zum Einkauf von Arbeitnehmern in Unfall-, Lebens- und Rentenversicherungen, sowie zu Belegschaftsversicherungen,
- Freiwillige Aufwendungen für Unfallverhütungen und Gesundheitsfürsorge,
- Aufwendungen für Betriebsfeiern, Betriebssport u. dgl.,
- Aufwendungen zur Verbilligung der Belegschaftspflege und des Wareneinkaufs für die Belegschaft, Studienbeihilfen, Ausbildungsbeihilfen, Berufsschulgelder für Lehrlinge,
- Aufwendungen für Unterbringung und Wohnung der Belegschaft, Mietbeihilfen u. dgl.“

Das kalkulatorische Entgelt für den im Betrieb tätigen Inhaber und seine mithelfenden Familienangehörigen ist in der Summe der Personalkosten nicht enthalten, wird vielmehr als Teil des Betriebsergebnisses gesondert ausgewiesen.

Als Sachkosten für Geschäftsräume werden die Mieten bzw. die Mietwerte, die Instandhaltungskosten und die Sonstigen Sachkosten für Geschäftsräume zusammengefaßt. Als Miete waren die Beträge einzusetzen, die für die Bereitstellung und Nutzung gemieteter Geschäftsräume für das Berichtsjahr zu zahlen waren.

In den Richtlinien wurde ausdrücklich darauf hingewiesen, daß Miete für betriebsfremd genutzte Räume hier nicht einzurechnen war. Der Mietanteil, der etwa auf die mit dem Laden zusammenhängende Privatwohnung entfiel, war hier also ebenso außer Betracht zu lassen wie die Miete für weitervermietete, dem eigenen Betrieb nicht dienende Räume. Unternehmungen, die über eigene Betriebsräume verfügen, hatten den Nutzungswert dieser Räume, soweit sie für die Unternehmung selbst genutzt wurden, einzusetzen. Der Nutzungswert richtet sich nach der üblichen Miete für Räume gleichen Umfangs und gleicher Lage.

Die Sonstigen Sachkosten für Geschäftsräume entsprechen im wesentlichen den Kosten für Heizung, Beleuchtung, Reinigung u. dgl.; Löhne für Reinigung, Heizung und Bewachung der Geschäftsräume waren hierbei nicht zu berücksichtigen. Sie waren vielmehr der Gliederung der Kosten nach Kostenarten entsprechend unter Personalkosten auszuweisen.

Bei den Steuern, die nach Gewerbesteuer, Umsatzsteuer und Sonstigen Steuern gegliedert werden, handelt es sich nur um die Steuern, die im Hinblick auf die Gewinnermittlung Kostencharakter tragen. Die Einkommen- oder Körperschaftsteuer, die Kirchensteuer, das Notopfer Berlin, die Soforthilfeabgabe und auch die Vermögensteuer sind darin nicht enthalten. Auch die Grundsteuer ist nicht dazu gerechnet worden, weil sie durch den kalkulatorisch ermittelten und gesondert erfragten Mietwert bereits abgegolten ist. Zu den Sonstigen Steuern gehören alle weiteren Steuern, wie z. B. die Kraftfahrzeugsteuer und die Wechselsteuer.

Bei den Zinsen für das Fremdkapital waren die Zinsen auf Hypotheken, Grund- und Rentenschulden, die im Mietwert der eigenen Betriebsräume bereits verrechnet sind, auszuschalten. Dagegen waren hier nach den Richtlinien auch die Nebenkosten des Kapitalverkehrs, wie Bankspesen u. dgl. zu berücksichtigen. Kalkulatorische Eigenkapitalzinsen wurden nicht erfragt. Sie bilden also, wie noch zu zeigen sein wird, einen Bestandteil des Betriebsergebnisses.

Auch bei den Abschreibungen waren die Abschreibungen auf Gebäude aus dem gleichen Grunde wie die Grundsteuer bei den Steuern und die Hypothekenzinsen bei den Zinsen für Fremdkapital auszuschalten. Außerdem sollten Abschreibungen auf Anlagen, die nicht dem Betriebszweck dienen (z. B. Abschreibungen auf einen ausschließlich privat genutzten Kraftwagen) nicht berücksichtigt werden. Die Abschreibungen beschränken sich somit auf das betriebsbedingte bewegliche Anlagevermögen und auf die getrennt davon ausgewiesenen Abschreibungen auf Forderungen aus

Warenlieferungen und Leistungen. Nach den Richtlinien waren bei den Abschreibungen auf das Anlagevermögen die steuerlichen Abschreibungen anzugeben. Sonderabschreibungen für Ersatzbeschaffungen gemäß § 7a EStG wurden gesondert erfragt und bei der Aufbereitung aus der Kostensumme ausgeschaltet. Sie werden jedoch am Schluß der Tabelle gesondert ausgewiesen. Die getrennt von den Abschreibungen erfragten Aufwendungen für geringwertige Wirtschaftsgüter bis zu 500 DM im Einzelfall, die im Berichtsjahr angeschafft und ohne Berücksichtigung einer längeren Nutzungsdauer voll abgeschrieben wurden (§ 7 EStDV), wurden zur Hälfte zu den Abschreibungen auf das Anlagevermögen gerechnet, um den verbrauchsbedingten Abschreibungen möglichst nahezukommen.

Bei den Abschreibungen auf Forderungen handelt es sich um Abschreibungen auf Außenstände bei der Kundschaft, soweit diese im Laufe des Geschäftsjahres uneinbringlich geworden waren.

Daß die Sonstigen Kosten u. a. Kosten für Büromaterial u. dgl. einschließen, wurde bereits erwähnt. Außerdem gehört zu ihnen eine Reihe ganz verschiedenartiger Kosten, wie z. B. Abgaben, die nicht das Grundstück betreffen, Pflichtbeiträge und sonstige Beiträge an Verbände, Kammern u. dgl., ferner Sachkosten für Werbung, Versicherungsprämien sowie Ausgangsfrachten und Verpackungskosten für verkaufte Waren, Porto, Fernsprech- und Telegrammgebühren u. dgl.

Die Kostensumme enthält demnach sämtliche Kosten (ohne den Wareneinsatz) unter Ausschluß des Entgelts für die Tätigkeit des Inhabers und die Mitarbeit seiner Familienangehörigen in der Unternehmung und ohne die Zinsen für das im Betrieb arbeitende Eigenkapital. Auch kalkulatorische Wagnisse sind bei der Ermittlung der Kostensumme nicht in Ansatz gebracht worden.

Zieht man diese Kostensumme von dem in Tabelle 3 ausgewiesenen Rohertrag ab, so ergibt sich ein Betriebsergebnis, das dem Gewinn aus Gewerbebetrieb im steuerrechtlichen Sinne sehr nahe kommt und sich von diesem im wesentlichen nur dadurch unterscheidet, daß die steuerlichen Sonderabschreibungen nicht und die Sonderabschreibungen für geringwertige Wirtschaftsgüter nur zur Hälfte berücksichtigt wurden.

Das im Betriebsergebnis enthaltene Entgelt für die Tätigkeit des Inhabers und seiner Familienangehörigen in der Unternehmung war im Erhebungsbogen in angemessener Höhe anzugeben, soweit es sich um Einzelunternehmen und Personengesellschaften handelt. Als angemessen galt dabei das Durchschnittsgehalt eines Angestellten mit entsprechender Tätigkeit in einer Unternehmung gleichen Standorts, gleichen Geschäftszweiges und gleicher Bedeutung. Soweit es sich um mithelfende Familienangehörige handelt, waren kalkulatorische Entgelte nur einzusetzen, wenn sie in keinem Lohn- oder Lehrverhältnis standen.

Das kalkulatorische Entgelt für den in der Unternehmung tätigen Inhaber (das das Unternehmerrisiko nicht einschließt) und seine mithelfenden Familienangehörigen wird in der Tabelle 4 aus dem Betriebsergebnis ausgegliedert, um deutlich zu machen, welchen Anteil es daran hat. Da es sich, wie die Tabelle 2 ausweist, bei einem Teil der erfaßten Unternehmungen, besonders in den oberen Größenklassen, um Kapitalgesellschaften handelt, für die ein kalkulatorisches Entgelt für die Tätigkeit des Inhabers und seiner mithelfenden Familienangehörigen nicht in Betracht kommt, die Durchschnittsberechnung aber für sämtliche Unternehmungen ohne Rücksicht auf die Rechtsform erfolgte, sind die errechneten Unternehmerentgelte nicht völlig korrekt. Es wäre vielmehr erforderlich gewesen, die Durchschnittsberechnung auf die Einzelunternehmen und Personengesellschaften zu beschränken. Davon mußte jedoch mit Rücksicht auf die in vielen Größenklassen nur geringe Zahl der erfaßten Unternehmungen Abstand genommen werden.

Zieht man vom Betriebsergebnis das kalkulatorische Entgelt für die Tätigkeit des Inhabers und seiner mithelfenden Familienangehörigen ab, so ergibt sich als Rest der Betrag,

der die Zinsen für das Eigenkapital und den eigentlichen Unternehmergewinn darstellt.

Die am Schluß der Tabelle 4 vorgenommene Aufgliederung der erfaßten Unternehmungen nach Unternehmungen in eigenen und in gemieteten Räumen läßt erkennen, welche Bedeutung die Grundstückseigentümer innerhalb der erfaßten Unternehmungen haben.

## 5. Beschäftigte und Personalkosten 1950 je Unternehmung

In Tabelle 5 wird vor allem die Personalstruktur der erfaßten Unternehmungen dargestellt. Die Gesamtzahl der Beschäftigten wird dabei unterteilt nach

tätigen Inhabern und tätigen Mitinhabern,  
mithelfenden Familienangehörigen,  
Angestellten,  
Lehrlingen im 1. und 2. Lehrjahr und Anlernlingen im  
1. Lehrjahr,  
Lehrlingen im 3. Lehrjahr und Anlernlingen im  
2. Lehrjahr,  
Arbeitern und sonstigem Personal.

Für jede dieser Gruppen erfolgt eine Untergliederung nach dem Geschlecht, weil die Zusammensetzung der Beschäftigten nach männlichen und weiblichen Kräften im Einzelhandel besonders interessant ist. Die Aufgliederung der Lehrlinge und der Anlernlinge nach Lehrjahren erfolgte, um die Möglichkeit zu bieten, die Beträge je Beschäftigten, insbesondere den wirtschaftlichen Umsatz je Beschäftigten, auf Vollarbeitskräfte umzurechnen.

Die in der Tabelle besonders ausgewiesene Zahl der beschäftigten Personen am 13. 9. 1950 (Stichtag der Arbeitsstättenzählung) wurde lediglich zu Vergleichszwecken erfragt.

In der Tabelle 5 werden neben den Angaben über die Personalstruktur noch einmal die Personalkosten je Unternehmung dargestellt. Besonders interessieren dürften die gesetzlichen und freiwilligen Sozialaufwendungen in ihrem Verhältnis zueinander.

## 6. Posten des Jahresabschlusses 1950 je Unternehmung

Die Tabelle 6 behandelt die Höhe und die Zusammensetzung des Vermögens und der Schulden. Es handelt sich um Angaben aus den Einkommen- oder Körperschaftsteuerbilanzen der befragten Unternehmungen. Das bedeutet, daß die Abschreibungen hier im Rahmen der steuerlichen Bestimmungen, also einschließlich der Sonderabschreibungen berücksichtigt sind. Insbesondere die Anlagen können also in den Ergebnistabellen mit niedrigeren Beträgen erscheinen, als es ihrem Abnutzungsgrad am Ende des Berichtsjahres entspricht. Besonders aus diesem Grunde muß darauf hingewiesen werden, daß die Ergebnisse der Tabelle 6 nicht ohne weiteres über das Kapital Aufschluß geben, das die Neuerrichtung einer Einzelhandelsunternehmung oder ihre Erweiterung durch Schaffung weiterer Arbeitsplätze erfordert. Trotzdem geben die in der Tabelle zusammengestellten Ergebnisse einen aufschlußreichen Einblick in die unterschiedliche Vermögen- und Kapitalstruktur der einzelnen Einzelhandelszweige.

Leider waren nicht alle der erfaßten Unternehmungen in der Lage, brauchbare Bilanzangaben zu machen, da besonders von den kleineren und mittleren Unternehmungen häufig gar keine Bilanzen aufgestellt werden. Die Angaben blieben daher in einer Reihe von Fällen unvollständig. Die Erhebungsbogen mit unvollständigen Angaben mußten bei der Aufstellung dieser Tabelle unberücksichtigt bleiben. So erklärt es sich, daß die Zahl der hier erfaßten Unternehmungen in einer Anzahl von Größenklassen etwas geringer ist als die Gesamtzahl der erfaßten Unternehmungen, deren Angaben in den Tabellen 1 bis 5 zugrunde liegen. Da der wirtschaftliche Umsatz und die Zahl der Beschäftigten auch

hier als Beziehungsgrundlage benutzt werden, mußten besondere Angaben hierüber für den Kreis der Unternehmungen mit Bilanzangaben gemacht werden (Sp. 1, 2, 3).

Das in die Einkommensteuerbilanz aufgenommene Grundstück ist häufig nur zum Teil gewerblich genutzt und enthält im übrigen unter Umständen auch die Privatwohnung des Einzelhändlers und darüber hinaus häufig vermietete Privatwohnungen oder Betriebsräume. Die steuerlichen Bestimmungen stellen die Bilanzierung solcher gemischtgenutzten Grundstücke dem Steuerpflichtigen unter bestimmten Voraussetzungen frei<sup>1)</sup>.

Noch wichtiger ist, daß nur ein Teil der hier erfaßten Einzelhandelsunternehmungen über ein eigenes Grundstück verfügt, während ein weiterer, vielfach beträchtlicher Teil in gemieteten Räumen betrieben wird. Damit stellt sich das Problem, wie man trotz dieser Komplikationen zu einem brauchbaren Strukturbild des Vermögens und der Schulden kommt.

Die nächstliegende Lösung wäre eine getrennte Aufbereitung nach Unternehmungen mit eigenen und mit gemieteten Betriebsräumen gewesen. Sie hätte eine Aufspaltung des gesamten Materials und damit eine teilweise recht schwache Repräsentation zur Folge gehabt und in vielen Fällen zu Zufallsergebnissen geführt. Außerdem wäre auf diese Weise bei der Bilanzierung gemischtgenutzter Grundstücke eine Lösung noch nicht erreicht worden. Aus diesem Grunde wurde versucht, diesem Problem in der Weise gerecht zu werden, daß das Grundstück in allen den Fällen, in denen es in der Bilanz erscheint, aus dieser herausgenommen wird, und zwar das Grundstück auf der Aktivseite und die Hypotheken, Grund- und Rentenschulden auf der Passivseite. Auf diese Weise wurde zwar erreicht, daß die Struktur des Vermögens und der Schulden, wie es sich im Durchschnitt der einzelnen Größenklassen errechnet, von den Verzerrungen befreit wird, die sich durch das nur bei einem Teil der Unternehmungen vorhandene eigene Grundstück und durch die häufige Einbeziehung eines betriebsfremden Grundstücksteils in die Bilanz erfährt; aber der Zusammenhang zwischen Vermögen und Schulden wird auf diese Weise gelockert, so daß aus den Ergebnissen auf das Eigenkapital nicht mehr ohne weiteres geschlossen werden kann. Wenn eine größere Zahl der in einer Größenklasse erfaßten Unternehmungen über wertvolle Grundstücke verfügt, die gering oder gar nicht hypothekarisch belastet sind, kann sich das Verhältnis zwischen Vermögen und Schulden durch die Herauslösung von Grundstücken und Hypotheken stark verschlechtern. Unter Umständen kann sich auf diese Weise ein Vermögensüberschuß in eine Überschuldung verwandeln. Das sind indessen extreme Fälle, die das gewonnene Strukturbild praktisch nicht allzu sehr beeinträchtigen dürften.

Es ist außerdem zu bedenken, daß die Hypotheken, Grund- und Rentenschulden nicht immer mit dem Grundstück in wirtschaftlichem Zusammenhang zu stehen brauchen und auch nicht immer das einzige zu seiner Finanzierung aufgenommene Fremdkapital darstellen. Hypothekarisch gesicherte Kredite können auch der Finanzierung der Unternehmung schlechthin (z. B. Sicherungshypotheken) oder anderen Zwecken dienen. Andererseits kommt es vor, daß der Erwerb eines Grundstücks oder der Neubau eines Betriebsgebäudes durch hypothekarisch nicht gesicherte Kredite finanziert wird. Es wäre also eigentlich erforderlich gewesen, mit dem Grundstück die Schulden herauszulösen, die mit diesem im wirtschaftlichen und nicht, wie die Hypotheken, nur im formalen Sinne zusammenhängen. Das hätte sich jedoch praktisch nicht durchführen lassen.

Die Ergebnisse, soweit sie das Vermögen und die Schulden betreffen, können aus diesen Gründen nur mit entsprechen-

der Vorsicht verwertet werden. Wenn sie auch nicht in jeder Hinsicht zu befriedigen vermögen, geben sie doch wichtige Hinweise auf weitere Strukturunterschiede.

Das in den Spalten 4 und 5 dargestellte Gesamtvermögen ohne Grundstücke, das wiederum dem Durchschnitt je Unternehmung innerhalb der einzelnen Größenklassen ohne Rücksicht auf die Rechtsform entspricht, wird zunächst absolut und dann im Verhältnis zu der Zahl der in der Unternehmung beschäftigten Personen ausgewiesen.

Die darauffolgende Umschlagziffer des Gesamtkapitals (wirtschaftlicher Umsatz dividiert durch Bilanzsumme ohne Grundstücke) gibt eine Vorstellung von der unterschiedlichen Umschlaggeschwindigkeit des Gesamtkapitals. Sie hat, von der Ausschaltung der Grundstückswerte abgesehen, mit vielen Umschlagziffern den Mangel gemeinsam, daß der wirtschaftliche Umsatz zu Verkaufspreisen, die Warenbestände im Rahmen des Gesamtvermögens (der Bilanzsumme) aber zu Einstandspreisen bewertet worden sind. Daß die im Gesamtvermögen enthaltenen Anlagen außerdem unter Berücksichtigung der steuerlichen Sonderabschreibungen in Ansatz gebracht worden sind, wurde bereits erwähnt. Es wäre darüber hinaus sinnvoller gewesen, dem wirtschaftlichen Umsatz des Berichtsjahres nicht — wie hier geschehen — das Gesamtkapital am Ende, sondern im Durchschnitt des Berichtsjahres gegenüberzustellen. Bei der Errechnung der Umschlagziffern des Warenlagers (Tabelle 3, Spalte 5) wurde aus diesem Grunde in Ermangelung von Monats- oder Wochendurchschnitten auf den Durchschnitt des Jahresanfangs- und Jahresendbestandes zurückgegriffen. Dem gegenüber konnte bei der Errechnung der Umschlagziffer des Gesamtkapitals lediglich das Gesamtvermögen am Jahresende herangezogen werden, da die an sich erfragten Angaben aus der Bilanz für Ende 1949 vielfach so unvollständig waren, daß sie nicht aufbereitet werden konnten.

Schließlich ist darauf hinzuweisen, daß das Gesamtvermögen den Gewinn des Berichtsjahres mit einschließt. Richtiger wäre es gewesen, wenn das Gesamtvermögen unter Ausschluß des Gewinns der Berechnung der Umschlagziffern zugrunde gelegt worden wäre. Da sich die Erfragung des Kapitals auf das Fremdkapital beschränkte, war dies jedoch nicht möglich. Die errechneten Umschlagziffern dürften trotzdem eine brauchbare Vorstellung von der unterschiedlichen Umschlaggeschwindigkeit des Kapitals in den einzelnen Zweigen des Einzelhandels vermitteln<sup>2)</sup>.

Zu den in den weiteren Spalten der Tabelle 6 einzeln dargestellten Vermögensposten ist folgendes zu bemerken:

Bei den Anlagen (ohne Grundstücke) handelt es sich um Einrichtungsgegenstände, Maschinen, Werkzeuge, Geräte, eigene Kraftfahrzeuge u. dgl. Die Warenbestände, die in der Hauptsache Handelsware, also fremde Erzeugnisse sind, die unbearbeitet und unverarbeitet weiterverkauft werden, waren grundsätzlich mit Einstandspreisen zu bewerten. Als Einstandspreis gilt der Einkaufspreis zuzüglich der Beschaffungskosten (Fracht, Anfuhr, Zoll u. dgl.) abzüglich Rabatte, Boni, Retouren und Preisnachlässe, jedoch ohne Abzug der Skonti<sup>3)</sup>. Die in manchen Zweigen des Einzelhandels vorkommenden Bestände von selbsthergestellten oder bearbeiteten Waren sollten nach den Richtlinien mit dem Herstellungswert eingesetzt werden. Zu den Forderungen auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen zählen auch aufgelaufene Verzugszinsen. Als Sonstige Aktiva wurden u. a. zusammengefaßt: Sonstige Forderungen, wie z. B. Anzahlungen an Lieferanten, ferner Kassenbestände, Postscheck- und Bankguthaben, Wechsel, Schecks u. dgl. sowie Genossenschaftsanteile und Wertpapiere.

Zu den langfristigen Schulden zählen, wie oben ausgeführt, nicht die Hypotheken, Grund- und Rentenschulden, sondern nur die sonstigen Schulden mit einer Laufzeit von

<sup>1)</sup> Der betrieblich genutzte Grundstücksteil ist grundsätzlich als Betriebsvermögen zu bilanzieren, wird aber, wenn er unter 20 vH des Gesamtwertes des Grundstücks oder unter 10000 DM bleibt, zum privaten Vermögen gerechnet. Andererseits haben Vollkaufleute (d. h. hier im Handelsregister eingetragene Einzelhändler) die Möglichkeit, auch den außerbetrieblich genutzten Grundstücksteil als Betriebsvermögen zu behandeln, wenn sein Anteil unter 50 vH des Gesamtwertes des Grundstücks bleibt.

<sup>2)</sup> Zur Problematik der Errechnung von Umschlagziffern vgl. Schnettler, Albert: „Der Betriebsvergleich“, 2. Aufl., C. E. Poeschel-Verlag, Stuttgart, 1950, S. 164ff.; ferner Fischer, Guido: „Allgemeine Betriebswirtschaftslehre“ 4. Aufl., C. E. Poeschel-Verlag, Stuttgart, 1947. — <sup>3)</sup> Vgl. hierzu die Ausführungen zur Frage der Behandlung der Skonti auf S. 8.

einem Jahr und mehr. Es handelt sich dabei um langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Banken, Privatpersonen, Lieferanten (insbesondere von Anlagegütern) und gegebenenfalls auch um Altenteile. Zu den Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen gehören vor allem die kurzfristigen Schulden, die sich aus dem Bezug von Waren und Anlagegütern und der Inanspruchnahme von Dienstleistungen ergeben. Den Hauptposten unter den Sonstigen kurzfristigen Schulden stellen kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten dar. Ferner gehören dazu Verpflichtungen gegenüber Finanzämtern und Krankenkassen, Schuldwechsel, die von Kunden geleisteten Anzahlungen u. a. m.

Am Schluß der Tabelle 6 werden die aus der Bilanz heraus-

gelösten Grundstückswerte und die auf ihnen lastenden Hypotheken, Grund- und Rentenschulden für die erfaßten Unternehmungen mit eigenem Grundstück — wiederum im Durchschnitt der in jeder Größenklasse erfaßten Unternehmungen — ausgewiesen. Die Zahl der Unternehmungen mit Angaben über Grundstücke, die nach den obigen Ausführungen wiederum geringer ist als die Zahl der Unternehmungen mit Bilanzangaben, ist aus Spalte 21 ersichtlich. Die weiteren Spalten geben über den Gesamtwert der bilanzierten Grundstücke, über die Aufteilung der Grundstücke in eigengewerblich genutzte und betriebsfremden Zwecken dienende Grundstücksteile sowie über die durchschnittliche Höhe der Hypotheken, Grund- und Rentenschulden und ihr Verhältnis zum Wert des Grundstückes Aufschluß.

### **III. Tabellenteil**

# 1. Steuerlicher Umsatz 1949 und 1950

Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950	Erfaßte Unter- nehmungen	Steuerlicher Umsatz				Vom steuerlichen Umsatz 1949 waren						Vom steuerlichen Umsatz 1950 waren					
		der erfaßten Unternehmungen insgesamt		je Unter- nehmung	je in der Unter- nehmung beschäftigte Person 2)	steuer- frei	steuer- pflich- tig	versteuert mit . . . %				steuer- frei	steuer- pflich- tig	versteuert mit . . . %			
								0,75	1,5	3	3,75			0,75	1,5	3	3,75
		1949 1)	1950														
in DM	Anzahl	DM				vH						vH					
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17

## 6421 Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln

bis unter 20 000	6	114 620	82 540	13 757	10 582	0,0	100	—	4,8	95,1	—	0,4	99,6	—	5,6	94,0	—
20 000 " " 50 000	34	1 123 318	1 161 043	34 148	22 765	0,4	99,6	—	10,5	89,1	—	0,8	99,2	—	10,9	88,3	—
50 000 " " 100 000	29	1 798 819	2 063 695	71 162	30 940	0,4	99,6	—	10,7	88,9	—	1,0	99,0	—	8,1	90,9	—
100 000 " " 250 000	46	5 270 843	7 001 897	152 215	34 594	0,4	99,6	—	8,8	90,8	—	1,3	98,7	1,0	6,5	91,2	—
250 000 " " 500 000	12	2 681 024	3 970 396	330 866	41 358	1,0	99,0	—	4,5	94,5	—	1,6	98,4	—	3,5	95,0	—
500 000 und mehr	6	3 079 687	4 959 027	826 505	44 676	1,9	98,1	7,4	3,4	87,3	—	1,3	98,7	5,0	2,0	58,0	33,7

## 6422 Einzelhandel mit Kartoffeln, Obst, Gemüse und Südfrüchten

bis unter 20 000	8	124 630	111 303	13 913	10 702	—	100	—	—	100	—	—	100	—	—	100	—
20 000 " " 50 000	20	530 311	596 197	29 810	14 905	—	100	—	1,7	98,3	—	0,0	100	—	1,1	98,8	—
50 000 " " 100 000	4	318 053	294 420	73 605	20 446	0,2	99,8	—	2,5	97,3	—	0,2	99,8	—	1,4	98,4	—
100 000 und mehr	6	665 761	766 126	127 688	24 555	0,4	99,6	0,3	3,3	96,0	—	0,8	99,2	—	2,0	97,2	—

## 6423 Einzelhandel mit Fischen und Fischwaren

bis unter 20 000	4	93 012	54 174	13 544	9 029	—	100	—	—	100	—	—	100	—	—	100	—
20 000 " " 50 000	4	173 443	131 240	32 810	14 265	—	100	—	—	100	—	—	100	—	—	100	—
50 000 " " 100 000	4	431 285	300 557	75 139	20 308	—	100	—	—	100	—	—	100	—	—	100	—
100 000 und mehr	4	679 238	659 327	164 832	27 938	—	100	—	—	100	—	—	100	—	—	100	—

## 6424 Einzelhandel mit Wild und Geflügel

bis unter 50 000	5	285 112	185 512	37 102	11 594	—	100	—	3,3	96,7	—	—	100	—	2,5	97,5	—
50 000 und mehr	8	683 912	878 334	109 792	22 873	—	100	—	—	100	—	0,3	99,7	—	0,0	99,7	—

## 6425 Einzelhandel mit Milch und Milcherzeugnissen

bis unter 50 000	7	224 682	299 073	42 725	26 703	0,0	100	—	11,5	88,5	—	0,3	99,7	—	10,9	88,8	—
50 000 " " 100 000	29	1 591 805	2 195 417	75 704	36 050	0,1	99,9	—	16,2	83,7	—	0,7	99,3	—	13,5	85,8	—
100 000 und mehr	16	1 898 320	2 664 554	166 535	41 634	0,3	99,7	—	12,6	87,1	—	0,8	99,2	—	10,5	88,6	—

## 6426 Einzelhandel mit Schokolade, Süßwaren und Speiseeis

bis unter 20 000	11	99 293	132 598	12 054	8 036	—	100	—	—	100	—	0,4	99,6	—	—	99,6	—
20 000 " " 50 000	7	146 449	221 187	31 598	17 554	1,8	98,2	—	—	98,2	—	3,9	96,1	—	—	96,1	—
50 000 " " 100 000	4	213 170	290 393	72 598	21 999	1,8	98,2	—	—	98,2	—	2,7	97,3	—	—	97,3	—
100 000 und mehr	3	320 688	510 286	170 095	30 374	0,3	99,7	—	—	99,7	—	0,7	99,3	—	—	99,3	—

## 6427 Einzelhandel mit Wein, Spirituosen und alkoholfreien Getränken

bis unter 50 000	9	176 306	216 416	24 046	13 359	—	100	2,2	—	97,8	—	0,1	99,9	3,1	—	96,9	—
50 000 und mehr	11	652 107	1 026 391	93 308	30 099	—	100	5,1	—	94,9	—	0,2	99,8	9,1	—	90,8	—

## 6428 Einzelhandel mit Tabakwaren

bis unter 20 000	8	85 579	91 347	11 418	8 783	—	100	—	—	100	—	—	100	—	—	100	—
20 000 " " 50 000	14	474 458	500 428	35 745	25 532	—	100	—	—	100	—	—	100	—	—	100	—
50 000 und mehr	14	1 249 249	1 409 713	100 694	47 950	0,2	99,8	—	—	99,8	—	—	100	—	—	100	—

## 6431 Einzelhandel mit Textilwaren aller Art

bis unter 10 000	11	63 940	84 735	7 703	5 135	—	100	—	—	100	—	—	100	—	—	100	—
10 000 " " 20 000	13	109 013	201 220	15 478	11 906	—	100	—	—	100	—	—	100	—	—	100	—
20 000 " " 50 000	33	720 816	1 134 780	34 387	14 328	—	100	1,0	—	99,0	—	—	100	2,1	—	97,9	—
50 000 " " 100 000	14	673 453	999 674	71 405	21 638	—	100	—	—	100	—	0,1	99,9	—	—	99,9	—
100 000 " " 250 000	15	1 254 037	2 208 619	147 241	25 386	—	100	—	—	100	—	—	100	—	—	100	—
250 000 und mehr	10	4 422 359	8 945 722	894 572	34 144	0,1	99,9	—	—	66,6	33,4	0,0	100	—	—	46,4	53,5

## 6432 Einzelhandel mit Schnittwaren

bis unter 250 000	5	375 721	545 438	109 088	30 302	—	100	—	—	100	—	—	100	—	—	100	—
250 000 und mehr	6	2 049 977	3 738 814	623 136	38 946	—	100	—	—	38,3	61,7	—	100	—	—	59,7	40,3

1) Vom 1.4. bis 31.12. — 2) Die Angaben je Beschäftigten sind nicht ohne weiteres für alle Zwecke verwertbar, da mithelfende Familienangehörige und Lehrlinge, die besonders in den unteren Größenklassen stark ins Gewicht fallen, bei der Errechnung der Kopfquoten als volle Arbeitskräfte gezählt sind (vgl. Text S. 7).

noch: 1. Steuerlicher Umsatz 1949 und 1950

Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950	Erfaßte Unter- nehmungen	Steuerlicher Umsatz				Vom steuerlichen Umsatz 1949 waren						Vom steuerlichen Umsatz 1950 waren						
		der erfaßten Unternehmungen insgesamt		je Unter- nehmung	je in der Unter- nehmung be- schäf- tigte Per- son 2)	steuer- frei	steuer- pflich- tig	versteuert mit . . . %				steuer- frei	steuer- pflich- tig	versteuert mit . . . %				
								0,75	1,5	3	3,75			0,75	1,5	3	3,75	
		in DM	1949 1)	1950			vH						vH					
			Anzahl	DM														
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	
6433 Einzelhandel mit Korsettwaren, Wäsche und Bettwaren																		
bis unter 50 000	8	64 025	163 746	20 468	8 899	—	100	—	—	100	—	—	100	—	—	100	—	
50 000 " " 100 000	3	99 239	244 338	81 446	16 289	—	100	—	—	100	—	—	100	—	—	100	—	
100 000 und mehr	8	607 000	1 609 920	201 240	23 675	—	100	2,0	—	98,0	—	0,0	100	0,1	—	99,8	—	
6434 Einzelhandel mit Handarbeiten und Kurzwaren																		
bis unter 20 000	14	86 946	154 430	11 031	8 485	—	100	—	—	100	—	—	100	—	—	100	—	
20 000 " " 50 000	8	196 873	286 801	35 850	14 938	—	100	1,3	—	98,7	—	—	100	—	—	100	—	
50 000 und mehr	5	269 751	466 815	93 363	23 341	—	100	—	—	100	—	—	100	—	—	100	—	
6435/1 Einzelhandel mit Herrenartikeln, Hüten, Hutputz, Mützen, Stöcken und Schirmen (Unternehmungen ohne oder mit geringem Handwerksumsatz)																		
bis unter 50 000	9	97 519	150 093	16 677	11 118	—	100	—	—	100	—	—	100	—	—	100	—	
50 000 und mehr	6	400 599	550 175	91 696	21 325	—	100	—	—	100	—	—	100	—	—	100	—	
6435/2 Einzelhandel mit Herrenartikeln, Hüten, Hutputz, Mützen, Stöcken und Schirmen (Unternehmungen mit wesentlichem Handwerksumsatz)																		
bis unter 50 000	5	52 911	96 677	19 335	4 958	—	100	—	—	100	—	—	100	—	—	100	—	
50 000 und mehr	5	405 576	707 137	141 427	12 741	—	100	—	—	100	—	—	100	—	—	100	—	
6436 Einzelhandel mit Oberkleidung, Wirk- und Strickwaren																		
bis unter 50 000	6	62 730	172 611	28 769	20 549	—	100	—	—	100	—	—	100	—	—	100	—	
50 000 " " 250 000	8	625 112	1 011 570	126 446	24 793	—	100	—	—	100	—	—	100	—	—	100	—	
250 000 " " 500 000	4	589 496	1 009 525	252 381	24 036	—	100	—	—	100	—	—	100	—	—	100	—	
500 000 und mehr	4	2 012 859	4 477 741	1 119 435	28 340	—	100	—	—	62,8	37,2	—	100	—	—	50,6	49,4	
6437 Einzelhandel mit Kürschnerwaren																		
bis unter 20 000	3	10 645	27 001	9 000	4 500	—	100	—	—	100	—	—	100	—	—	100	—	
20 000 und mehr	3	60 816	187 526	62 509	10 966	—	100	—	—	100	—	—	100	—	—	100	—	
6438 Einzelhandel mit Schuhwaren																		
bis unter 20 000	5	43 010	66 779	13 356	8 348	—	100	—	—	100	—	—	100	—	—	100	—	
20 000 " " 50 000	7	131 875	219 120	31 303	15 652	—	100	—	—	100	—	—	100	—	—	100	—	
50 000 " " 100 000	5	304 894	362 072	72 414	20 115	—	100	—	—	100	—	—	100	—	—	100	—	
100 000 " " 250 000	10	1 366 152	1 736 827	173 683	24 123	—	100	—	—	100	—	—	100	—	—	100	—	
250 000 und mehr	7	1 406 507	2 572 779	367 540	28 056	—	100	0,0	—	100	—	—	100	—	—	100	—	
6441/1 Einzelhandel mit Eisen-, Stahl- und Metallwaren, Öfen und Herden, Haus- und Küchengeräten (Unternehmungen ohne oder mit geringem Großhandelsumsatz)																		
bis unter 10 000	9	40 627	60 172	6 686	4 776	—	100	—	—	100	—	—	100	—	—	100	—	
10 000 " " 20 000	6	57 074	82 540	13 757	8 092	—	100	—	—	100	—	—	100	—	—	100	—	
20 000 " " 50 000	5	102 244	173 853	34 771	15 805	0,2	99,8	—	—	99,8	—	—	100	—	—	100	—	
50 000 und mehr	8	502 913	694 139	86 767	16 686	0,0	100	—	—	100	—	0,3	99,7	—	—	99,7	—	
6441/3 Einzelhandel mit Eisen-, Stahl- und Metallwaren, Öfen und Herden, Haus- und Küchengeräten (Unternehmungen mit wesentlichem Großhandelsumsatz)																		
ohne Größenklassengliederung	6	714 564	957 352	159 559	23 465	—	100	34,9	—	65,1	—	0,3	99,7	57,4	—	42,3	—	
6442 Einzelhandel mit Glas- und Porzellanwaren																		
bis unter 20 000	5	29 002	50 731	10 146	8 455	—	100	—	—	100	—	—	100	—	—	100	—	
20 000 " " 50 000	6	130 631	200 284	33 381	10 432	—	100	—	—	100	—	—	100	—	—	100	—	
50 000 und mehr	5	334 610	533 256	106 651	16 929	—	100	11,9	—	88,1	—	—	100	7,7	—	92,3	—	
6443 Einzelhandel mit Beleuchtungsgegenständen, Elektrogeräten, sanitären und Kühlanlagen																		
bis unter 20 000	6	47 934	63 487	10 581	6 224	—	100	—	—	100	—	—	100	—	—	100	—	
20 000 und mehr	6	228 722	594 884	99 147	16 805	—	100	—	—	100	—	—	100	—	—	100	—	
6444 Einzelhandel mit Rundfunk-, Fernseh-, elektrischen Schallplattengeräten und -artikeln																		
bis unter 20 000	9	46 992	82 639	9 182	6 559	—	100	—	—	100	—	—	100	—	—	100	—	
20 000 " " 50 000	3	21 205	89 622	29 874	17 573	—	100	—	—	100	—	—	100	—	—	100	—	
50 000 und mehr	11	1 137 434	2 636 759	239 705	26 341	—	100	—	—	100	—	—	100	—	—	100	—	

1) Vom 1.4. bis 31.12. — 2) Die Angaben je Beschäftigten sind nicht ohne weiteres für alle Zwecke verwertbar, da mithelfende Familienangehörige und Lehrlinge, die besonders in den unteren Größenklassen stark ins Gewicht fallen, bei der Errechnung der Kopfquoten als volle Arbeitskräfte gezählt sind (vgl. Text S. 7).



noch: 1. Steuerlicher Umsatz 1949 und 1950

Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950	Erfasste Unter- neh- mungen	Steuerlicher Umsatz				Vom steuerlichen Umsatz 1949 waren						Vom steuerlichen Umsatz 1950 waren					
		der erfassten Unternehmungen insgesamt		je Unter- nehmung	je in der Unter- nehmung be- schäf- tigte Person <sup>2)</sup>	steuer- frei	steuer- pflich- tig	versteuert mit . . . . %				steuer- frei	steuer- pflich- tig	versteuert mit . . . . %			
								0,75	1,5	3	3,75			0,75	1,5	3	3,75
		1949 <sup>1)</sup>		1950		vH						vH					
		Anzahl	DM				vH						vH				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	
in DM																	

**6445 Einzelhandel mit Dreh- und Drechslerwaren, Schnitz- und Flechtwaren, Kinderwagen, Korbmöbeln und Korbwaren**

bis unter 20 000	7	44 946	84 374	12 053	10 957	—	100	—	—	100	—	—	100	—	—	100	—
20 000 und mehr	8	186 236	396 992	49 624	15 038	—	100	—	—	100	—	—	100	—	—	100	—

**6446 Einzelhandel mit Möbeln aus Holz und Metall**

bis unter 50 000	9	94 741	182 368	20 263	10 665	—	100	—	—	100	—	—	100	—	—	100	—
50 000 und mehr	7	691 920	1 435 812	205 116	32 558	—	100	—	—	100	—	0,3	99,7	—	—	99,7	—

**6447 Einzelhandel mit Teppichen, Möbel- und Behangstoffen**

bis unter 250 000	7	287 248	779 643	111 378	25 313	—	100	—	—	100	—	—	100	—	—	100	—
250 000 und mehr	5	1 591 707	2 778 337	555 667	32 686	—	100	—	—	100	—	—	100	—	—	100	—

**6448/1 Einzelhandel mit Tapeten, Linoleum u.ä. (Unternehmungen ohne oder mit geringem Großhandelsumsatz)**

bis unter 50 000	6	77 754	147 844	24 641	13 689	—	100	—	—	100	—	—	100	—	—	100	—
50 000 und mehr	5	446 942	1 154 574	230 915	24 565	—	100	1,9	—	98,1	—	0,4	99,6	2,1	—	97,5	—

**6448/3 Einzelhandel mit Tapeten, Linoleum u.ä. (Unternehmungen mit wesentlichem Großhandelsumsatz)**

ohne Größenklassengliederung	5	424 113	1 117 396	223 479	25 986	—	100	14,0	—	86,0	—	—	100	13,4	—	86,6	—
------------------------------	---	---------	-----------	---------	--------	---	-----	------	---	------	---	---	-----	------	---	------	---

**6449 Einzelhandel mit Musikinstrumenten**

bis unter 20 000	5	19 802	23 154	4 631	3 308	—	100	—	—	100	—	—	100	—	—	100	—
20 000 und mehr	4	86 198	155 734	38 934	11 124	—	100	—	—	100	—	—	100	—	—	100	—

**6452 Einzelhandel mit Zeitschriften und Zeitungen**

bis unter 10 000	5	34 001	39 475	7 895	5 639	—	100	—	—	100	—	—	100	—	—	100	—
10 000 " " 20 000	4	46 262	63 339	15 835	4 657	—	100	—	—	100	—	—	100	—	—	100	—
20 000 und mehr	8	234 949	433 840	54 230	12 612	—	100	7,9	—	92,1	—	1,5	98,5	10,1	—	88,4	—

**6454 Einzelhandel mit Papier- und Schreibwaren, Lehrmitteln und Bürobedarf**

bis unter 20 000	19	144 135	189 894	9 994	6 246	4,5	95,5	—	—	95,5	—	—	100	—	—	100	—
20 000 " " 50 000	6	104 258	190 025	31 671	14 396	—	100	9,7	—	90,3	—	—	100	10,4	—	89,6	—
50 000 und mehr	3	184 751	342 143	114 048	19 008	—	100	—	—	100	—	—	100	—	—	100	—

**6457 Einzelhandel mit Galanterie- und Lederwaren**

bis unter 50 000	10	104 679	197 693	19 769	12 356	—	100	—	—	100	—	—	100	—	—	100	—
50 000 und mehr	9	653 582	1 593 893	177 099	28 111	—	100	—	—	100	—	—	100	—	—	100	—

**6462 Drogerien**

bis unter 20 000	13	110 023	172 980	13 306	7 827	—	100	—	—	100	—	—	100	—	—	100	—
20 000 und mehr	12	520 782	833 979	69 498	16 547	—	100	3,7	—	96,3	—	—	100	3,7	—	96,3	—

**6463/1 Einzelhandel mit Farben, Lacken und Anstrichbedarf (Unternehmungen ohne oder mit geringem Großhandelsumsatz)**

bis unter 20 000	7	31 627	55 018	7 860	5 614	—	100	—	—	100	—	—	100	—	—	100	—
20 000 und mehr	8	198 864	239 448	29 931	14 966	—	100	7,0	—	93,0	—	—	100	—	—	100	—

**6463/3 Einzelhandel mit Farben, Lacken und Anstrichbedarf (Unternehmungen mit wesentlichem Großhandelsumsatz)**

ohne Größenklassengliederung	6	420 400	732 629	122 105	21 422	—	100	18,8	—	81,2	—	0,0	100	39,6	—	60,4	—
------------------------------	---	---------	---------	---------	--------	---	-----	------	---	------	---	-----	-----	------	---	------	---

1) Vom 1.4. bis 31.12. — 2) Die Angaben je Beschäftigten sind nicht ohne weiteres für alle Zwecke verwertbar, da mithelfende Familienangehörige und Lehrlinge, die besonders in den unteren Größenklassen stark ins Gewicht fallen, bei der Errechnung der Kopfquoten als volle Arbeitskräfte gezählt sind (vgl. Text S. 7).

noch: 1. Steuerlicher Umsatz 1949 und 1950

Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950	Erfaßte Unter- neh- mungen	Steuerlicher Umsatz				Vom steuerlichen Umsatz 1949 waren					Vom steuerlichen Umsatz 1950 waren						
		der erfaßten Unternehmungen insgesamt		je Unter- nehmung	je in der Unter- neh- mung be- schäftigte Person 2)	steuer- frei	steuer- pflich- tig	versteuert mit . . . %				steuer- frei	steuer- pflich- tig	versteuert mit . . . %			
								0,75	1,5	3	3,75			0,75	1,5	3	3,75
		1949 1)		1950		vH						vH					
		Anzahl	DM				vH						vH				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	
in DM																	

**6464 Einzelhandel mit Seifen, Bürstenwaren, Ölen, Fetten, Zündwaren u.ä.**

bis unter 10 000	6	34 809	43 359	7 227	7 227	—	100	—	—	100	—	0,3	99,7	—	—	99,7	—
10 000 " " 20 000	11	146 555	177 707	16 155	9 503	—	100	—	—	100	—	—	100	—	—	100	—
20 000 " " 50 000	6	119 117	153 576	25 596	21 330	—	100	—	—	100	—	—	100	—	—	100	—
50 000 und mehr	6	927 280	1 220 755	203 459	21 645	—	100	—	—	100	—	—	100	—	—	100	—

**6465 Einzelhandel mit Parfüm**

ohne Größenklassengliederung	6	94 416	137 588	22 931	16 379	—	100	—	—	100	—	—	100	—	—	100	—
------------------------------	---	--------	---------	--------	--------	---	-----	---	---	-----	---	---	-----	---	---	-----	---

**6466 Einzelhandel mit hygienischen Gummiwaren, orthopädischen und medizinischen Gegenständen**

ohne Größenklassengliederung	6	152 296	259 610	43 268	22 773	4,7	95,3	64,9	—	30,3	—	1,9	98,1	69,2	—	29,0	—
------------------------------	---	---------	---------	--------	--------	-----	------	------	---	------	---	-----	------	------	---	------	---

**6471 Einzelhandel mit Landmaschinen, landwirtschaftlichen Geräten, Gartengeräten usw.**

ohne Größenklassengliederung	3	51 882	95 801	31 934	19 959	—	100	40,5	—	59,5	—	—	100	48,5	—	51,5	—
------------------------------	---	--------	--------	--------	--------	---	-----	------	---	------	---	---	-----	------	---	------	---

**6472 Einzelhandel mit Nähmaschinen und deren Zubehör**

bis unter 20 000	4	13 709	40 430	10 108	5 616	—	100	—	—	100	—	—	100	14,2	—	85,8	—
20 000 und mehr	3	82 252	201 503	67 168	14 602	—	100	—	—	100	—	—	100	—	—	100	—

**6473 Einzelhandel mit Büromaschinen, deren Zubehör und Büromöbeln**

bis unter 50 000	4	79 077	91 379	22 845	8 787	—	100	10,4	—	89,6	—	—	100	51,1	—	48,9	—
50 000 und mehr	5	477 608	910 689	182 138	26 020	—	100	1,7	—	98,3	—	0,0	100	11,2	—	88,8	—

**6474 Einzelhandel mit Fahrrädern und deren Zubehör**

bis unter 10 000	6	28 966	42 218	7 036	5 412	—	100	—	—	100	—	—	100	—	—	100	—
10 000 " " 20 000	9	65 369	126 828	14 092	11 743	—	100	—	—	100	—	—	100	3,9	—	96,1	—
20 000 " " 50 000	4	67 158	125 012	31 253	10 418	—	100	—	—	100	—	—	100	—	—	100	—
50 000 " " 100 000	6	233 376	450 266	75 044	20 846	—	100	—	—	100	—	—	100	—	—	100	—
100 000 und mehr	4	340 525	1 025 669	256 417	26 991	—	100	—	—	100	—	—	100	—	—	100	—

**6481 Einzelhandel mit Spielwaren aller Art**

bis unter 10 000	4	25 228	24 030	6 008	3 755	0,5	99,5	—	—	99,5	—	—	100	0,9	—	99,1	—
10 000 " " 20 000	5	67 242	69 908	13 982	8 739	—	100	—	—	100	—	—	100	—	—	100	—
20 000 " " 50 000	4	129 089	149 284	37 321	14 928	—	100	—	—	100	—	—	100	—	—	100	—
50 000 und mehr	6	559 498	1 013 286	168 881	25 206	0,6	99,4	—	2,2	97,2	—	0,1	99,9	0,3	0,1	99,5	—

**6482 Einzelhandel mit Leder und Schuhmacherbedarf**

bis unter 20 000	6	100 248	70 898	11 816	6 951	—	100	23,0	—	77,0	—	—	100	21,7	—	78,3	—
20 000 und mehr	7	325 281	433 713	61 959	20 653	—	100	31,9	—	68,1	—	—	100	49,0	—	51,0	—

**6483/1 Einzelhandel mit Uhren, Gold- und Silberwaren, Juwelen, Schmuckwaren, Abzeichen u.ä. (Unternehmungen ohne oder mit geringem Handwerksumsatz)**

bis unter 20 000	5	45 384	52 343	10 469	8 053	—	100	—	—	100	—	—	100	—	—	100	—
20 000 und mehr	9	283 090	453 462	50 385	11 996	—	100	1,0	—	99,0	—	—	100	—	—	100	—

**6483/2 Einzelhandel mit Uhren, Gold- und Silberwaren, Juwelen, Schmuckwaren, Abzeichen u.ä. (Unternehmungen mit wesentlichem Handwerksumsatz)**

bis unter 20 000	6	46 058	56 849	9 475	3 790	—	100	—	—	100	—	—	100	—	—	100	—
20 000 " " 50 000	4	71 208	128 723	32 181	9 752	—	100	—	—	100	—	—	100	—	—	100	—
50 000 " " 100 000	4	179 824	271 217	67 804	9 827	—	100	—	—	100	—	—	100	—	—	100	—
100 000 und mehr	3	480 654	731 110	243 703	20 309	0,6	99,4	—	—	99,4	—	0,2	99,8	—	—	99,8	—

**6487 Einzelhandel mit Brennmaterial**

bis unter 50 000	24	422 888	709 791	29 575	14 788	—	100	—	—	100	—	0,1	99,9	—	—	99,9	—
50 000 " " 100 000	7	355 703	512 132	73 162	18 291	15,6	84,4	—	0,3	84,1	—	18,0	82,0	—	—	82,0	—
100 000 und mehr	7	1 392 017	2 315 560	330 794	28 517	61,8	38,2	0,4	—	37,8	—	71,9	28,1	1,1	—	27,0	—

1) Vom 1.4. bis 31.12. — 2) Die Angaben je Beschäftigten sind nicht ohne weiteres für alle Zwecke verwertbar, da mithelfende Familienangehörige und Lehrlinge, die besonders in den unteren Größenklassen stark ins Gewicht fallen, bei der Errechnung der Kopfquoten als volle Arbeitskräfte gezählt sind (vgl. Text S. 7).

## 2. Wirtschaftlicher Umsatz 1950

Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950	Erfasste Unternehmungen			Wirtschaftlicher Umsatz einschließlich Eigenverbrauch 1950					Vom wirtschaftlichen Umsatz waren Umsatz			
	insgesamt	darunter		der erfaßten			je Unter- nehmung	je in der Unter- nehmung beschäftigte Person 1)	von Handelsware		von selbst- herge- stellten oder bear- beiteten Waren	aus sonstigen Leistun- gen
		Einzel- unter- nehmungen und Personen- gesell- schaften	Kapital- gesell- schaften	Unter- nehmungen insgesamt	Einzel- unter- nehmungen und Personen- gesell- schaften	Kapital- gesell- schaften			im Einzel- handel	im Groß- handel 2)		
in DM	Anzahl			DM					vH			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

### 6421 Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln

bis unter 20 000	6	6	—	82 540	82 540	—	13 757	10 582	100	—	—	—
20 000 " " 50 000	34	34	—	1 163 927	1 163 927	—	34 233	22 822	100	—	—	—
50 000 " " 100 000	29	29	—	2 071 235	2 071 235	—	71 422	31 053	99,7	—	—	0,3
100 000 " " 250 000	46	46	—	7 003 535	7 003 535	—	152 251	34 603	98,8	1,0	0,2	—
250 000 " " 500 000	12	12	—	3 971 190	3 971 190	—	330 933	41 367	100	—	—	—
500 000 und mehr	6	6	—	4 964 576	4 964 576	—	827 429	44 726	91,5	8,5	—	—

### 6422 Einzelhandel mit Kartoffeln, Obst, Gemüse und Süßfrüchten

bis unter 20 000	8	8	—	111 403	111 403	—	13 925	10 712	100	—	—	—
20 000 " " 50 000	20	20	—	596 197	596 197	—	29 810	14 905	99,1	—	—	0,9
50 000 " " 100 000	4	4	—	294 270	294 270	—	73 568	20 436	100	—	—	0,0
100 000 und mehr	6	6	—	767 128	767 128	—	127 855	24 588	100	—	—	—

### 6423 Einzelhandel mit Fischen und Fischwaren

bis unter 20 000	4	4	—	54 174	54 174	—	13 544	9 029	100	—	—	—
20 000 " " 50 000	4	4	—	131 240	131 240	—	32 810	14 265	100	—	—	—
50 000 " " 100 000	4	4	—	300 557	300 557	—	75 139	20 308	100	—	—	—
100 000 und mehr	4	4	—	659 327	659 327	—	164 832	27 938	91,1	—	8,9	—

### 6424 Einzelhandel mit Wild und Geflügel

bis unter 50 000	5	5	—	185 512	185 512	—	37 102	11 594	93,0	—	6,8	0,1
50 000 und mehr	8	8	—	878 388	878 388	—	109 799	22 875	96,7	—	3,2	0,1

### 6425 Einzelhandel mit Milch und Milcherzeugnissen

bis unter 50 000	7	7	—	298 877	298 877	—	42 697	26 686	100	—	—	—
50 000 " " 100 000	29	29	—	2 196 090	2 196 090	—	75 727	36 060	100	—	—	0,0
100 000 und mehr	16	16	—	2 665 160	2 665 160	—	166 573	41 643	100	—	—	—

### 6426 Einzelhandel mit Schokolade, Süßwaren und Speiseeis

bis unter 20 000	11	11	—	132 598	132 598	—	12 054	8 036	100	—	—	—
20 000 " " 50 000	7	7	—	221 526	221 526	—	31 647	17 040	100	—	—	—
50 000 " " 100 000	4	4	—	290 393	290 393	—	72 598	21 999	100	—	—	—
100 000 und mehr	3	3	—	510 286	510 286	—	170 095	30 374	100	—	—	—

### 6427 Einzelhandel mit Wein, Spirituosen und alkoholfreien Getränken

bis unter 50 000	9	9	—	216 864	216 864	—	24 096	13 387	94,2	4,0	1,8	—
50 000 und mehr	11	11	—	1 026 886	1 026 886	—	93 353	30 114	89,7	9,1	1,2	0,0

### 6428 Einzelhandel mit Tabakwaren

bis unter 20 000	8	8	—	91 347	91 347	—	11 416	8 783	100	—	—	—
20 000 " " 50 000	14	14	—	500 583	500 583	—	35 756	25 540	100	—	—	—
50 000 und mehr	14	14	—	1 410 566	1 410 566	—	100 755	47 979	100	—	—	—

### 6431 Einzelhandel mit Textilwaren aller Art

bis unter 10 000	11	11	—	84 735	84 735	—	7 703	5 135	100	—	—	—
10 000 " " 20 000	13	13	—	201 318	201 318	—	15 486	11 912	99,9	—	—	0,1
20 000 " " 50 000	33	33	—	1 135 194	1 135 194	—	34 400	14 333	96,2	3,4	—	0,5
50 000 " " 100 000	14	14	—	999 426	999 426	—	71 388	21 633	100	—	—	0,0
100 000 " " 250 000	15	15	—	2 217 387	2 217 387	—	147 826	25 487	100	—	—	—
250 000 und mehr	10	6	4	9 259 892	6 050 811	3 209 081	925 989	35 343	100	0,0	—	0,0

### 6432 Einzelhandel mit Schnittwaren

bis unter 250 000	5	5	—	549 558	549 558	—	109 912	30 531	100	—	—	—
250 000 und mehr	6	5	1	3 751 545	—	—	625 258	39 079	99,9	—	—	0,1

1) Die Angaben je Beschäftigten sind nicht ohne weiteres für alle Zwecke verwertbar, da mithelfende Familienangehörige und Lehrlinge, die besonders in den unteren Größenklassen stark ins Gewicht fallen, bei der Errechnung der Kopfquoten als volle Arbeitskräfte gezählt sind (vgl. Text S. 7). — 2) Auch, soweit nicht steuerbegünstigt.

noch: 2. Wirtschaftlicher Umsatz 1950

Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950	Erfasste Unternehmungen			Wirtschaftlicher Umsatz einschließlich Eigenverbrauch 1950					Vom wirtschaftlichen Umsatz waren Umsatz			
	insgesamt	darunter		der erfassten			je Unter- nehmung	je in der Unter- nehmung beschäftigte Person <sup>1)</sup>	von Handelsware		von selbst- herge- stellten oder bear- beiteten Waren	aus sonstigen Leistun- gen
		Einzel- unter- nehmungen und Personen- gesell- schaften	Kapital- gesell- schaften	Unter- nehmungen insgesamt	Einzel- unter- nehmungen und Personen- gesell- schaften	Kapital- gesell- schaften			im Einzel- handel	im Groß- handel 2)		
in DM	Anzahl		DM					vH				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

6433 Einzelhandel mit Korsettwaren, Wäsche und Bettwaren

bis unter 50 000	8	8	—	164 941	164 941	—	20 618	8 964	83,6	—	3,2	13,3
50 000 " " 100 000	3	3	—	244 868	244 868	—	81 623	16 325	91,5	—	—	8,5
100 000 und mehr	8	8	—	1 626 356	1 626 356	—	203 295	23 917	81,5	0,1	15,8	2,5

6434 Einzelhandel mit Handarbeiten und Kurzwaren

bis unter 20 000	14	14	—	154 430	154 430	—	11 031	8 485	98,6	—	—	1,4
20 000 " " 50 000	8	8	—	285 419	285 419	—	35 677	14 865	100	—	—	—
50 000 und mehr	5	4	1	466 815	—	—	93 363	23 341	99,6	—	0,4	—

6435/1 Einzelhandel mit Herrenartikeln, Hüten, Hutputz, Mützen, Stöcken und Schirmen (Unternehmungen ohne oder mit geringem Handwerksumsatz)

bis unter 50 000	9	9	—	150 093	150 093	—	16 677	11 118	93,8	—	2,2	4,0
50 000 und mehr	6	6	—	554 909	554 909	—	92 485	21 508	99,3	—	0,7	—

6435/2 Einzelhandel mit Herrenartikeln, Hüten, Hutputz, Mützen, Stöcken und Schirmen (Unternehmungen mit wesentlichem Handwerksumsatz)

bis unter 50 000	5	5	—	96 677	96 677	—	19 335	4 958	56,6	—	36,5	6,8
50 000 und mehr	5	5	—	710 178	710 178	—	142 036	12 796	77,6	—	22,4	—

6436 Einzelhandel mit Oberkleidung, Wirk- und Strickwaren

bis unter 50 000	6	6	—	174 434	174 434	—	29 072	20 766	99,8	—	—	0,2
50 000 " " 250 000	8	8	—	1 020 559	1 020 559	—	127 570	25 014	100	—	—	—
250 000 " " 500 000	4	4	—	1 051 931	1 051 931	—	262 983	25 046	99,3	—	0,5	0,2
500 000 und mehr	4	3	1	4 911 437	—	—	1 227 859	31 085	96,7	0,5	2,2	0,6

6437 Einzelhandel mit Kürschnerwaren

bis unter 20 000	3	3	—	28 462	28 462	—	9 487	4 744	86,8	—	13,2	—
20 000 und mehr	3	3	—	190 571	190 571	—	63 524	11 145	88,3	—	—	11,7

6438 Einzelhandel mit Schuhwaren

bis unter 20 000	5	5	—	67 121	67 121	—	13 424	8 390	94,2	—	—	5,8
20 000 " " 50 000	7	7	—	221 124	221 124	—	31 589	15 795	98,1	—	—	1,9
50 000 " " 100 000	5	5	—	365 283	365 283	—	73 057	20 294	91,3	—	—	8,7
100 000 " " 250 000	10	10	—	1 764 235	1 764 235	—	176 424	24 503	99,5	—	—	0,5
250 000 und mehr	7	6	1	2 722 471	—	—	388 924	29 689	99,2	—	—	0,8

6441/1 Einzelhandel mit Eisen-, Stahl- und Metallwaren, Öfen und Herden, Haus- und Küchengeräten (Unternehmungen ohne oder mit geringem Großhandelsumsatz)

bis unter 10 000	9	9	—	60 597	60 597	—	6 733	4 809	99,8	—	—	0,2
10 000 " " 20 000	6	6	—	82 540	82 540	—	13 757	8 092	100	—	—	—
20 000 " " 50 000	5	5	—	173 853	173 853	—	34 771	15 805	100	—	—	—
50 000 und mehr	8	8	—	707 042	707 042	—	88 380	16 996	99,1	0,9	—	0,0

6441/3 Einzelhandel mit Eisen-, Stahl- und Metallwaren, Öfen und Herden, Haus- und Küchengeräten (Unternehmungen mit wesentlichem Großhandelsumsatz)

ohne Größenklassengliederung	6	6	—	1 052 493	1 052 493	—	175 416	25 796	39,1	60,0	—	0,9
------------------------------	---	---	---	-----------	-----------	---	---------	--------	------	------	---	-----

6442 Einzelhandel mit Glas- und Porzellanwaren

bis unter 20 000	5	5	—	50 731	50 731	—	10 146	8 455	100	—	—	—
20 000 " " 50 000	6	6	—	200 284	200 284	—	33 381	10 432	100	—	—	—
50 000 und mehr	5	5	—	534 551	534 551	—	106 910	16 970	92,0	8,0	—	—

6443 Einzelhandel mit Beleuchtungsgegenständen, Elektrogeräten, sanitären und Kühlanlagen

bis unter 20 000	6	6	—	63 638	63 638	—	10 606	6 239	78,2	—	—	21,8
20 000 und mehr	6	6	—	630 020	630 020	—	105 003	17 797	90,1	—	—	9,9

6444 Einzelhandel mit Rundfunk-, Fernseh-, elektrischen Schallplattengeräten und -artikeln

bis unter 20 000	9	9	—	86 965	86 965	—	9 663	6 902	86,6	—	—	13,4
20 000 " " 50 000	3	3	—	92 696	92 696	—	30 899	18 176	94,8	—	—	5,2
50 000 und mehr	11	11	—	2 834 143	2 834 143	—	257 649	28 313	97,6	—	—	2,4

1) Die Angaben je Beschäftigten sind nicht ohne weiteres für alle Zwecke verwertbar, da mithelfende Familienangehörige und Lehrlinge, die besonders in den unteren Größenklassen stark ins Gewicht fallen, bei der Errechnung der Kopfquoten als volle Arbeitskräfte gezählt sind (vgl. Text S. 7). — 2) Auch, soweit nicht steuerbegünstigt.

Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950	Erfafte Unternehmungen			Wirtschaftlicher Umsatz einschließlich Eigenverbrauch 1950					Vom wirtschaftlichen Umsatz waren Umsatz				
	insgesamt	darunter		der erfaßten			je Unter- nehmung	je in der Unter- nehmung beschäftigte Person <sup>1)</sup>	von Handelsware		von selbst- herge- stellten oder be- arbeiteten Waren	aus sonstigen Leistun- gen	
		Einzel- unter- nehmungen und Personen- gesell- schaften	Kapital- gesell- schaften	Unter- neh- mungen insgesamt	Einzel- unter- nehmungen und Personen- gesell- schaften	Kapital- gesell- schaften			im Einzel- handel	im Groß- handel <sup>2)</sup>			
					DM				vH				
		Anzahl											
in DM	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	

**6445 Einzelhandel mit Dreh- und Drechslerwaren, Schnitz- und Flechtwaren, Kinderwagen, Korbmöbeln und Korbwaren**

bis unter 20 000	7	7	—	84 498	84 498	—	12 071	10 974	96,0	—	—	4,0
20 000 und mehr	8	8	—	398 212	398 212	—	49 777	15 084	96,6	—	—	3,4

**6446 Einzelhandel mit Möbeln aus Holz und Metall**

bis unter 50 000	9	9	—	195 859	195 859	—	21 762	11 454	97,4	—	1,9	0,7
50 000 und mehr	7	7	—	1 596 268	1 596 268	—	228 038	36 197	97,1	—	2,1	0,8

**6447 Einzelhandel mit Teppichen, Möbel- und Behangstoffen**

bis unter 250 000	7	7	—	816 403	816 403	—	116 629	26 507	99,9	—	—	0,1
250 000 und mehr	5	5	—	2 813 629	2 813 629	—	562 726	33 102	99,5	0,5	—	—

**6448/1 Einzelhandel mit Tapeten, Linoleum u.ä. (Unternehmungen ohne oder mit geringem Großhandelsumsatz)**

bis unter 50 000	6	6	—	148 343	148 343	—	24 724	13 736	97,5	—	—	2,5
50 000 und mehr	5	5	—	1 231 261	1 231 261	—	246 252	26 197	95,7	2,0	—	2,3

**6448/3 Einzelhandel mit Tapeten, Linoleum u.ä. (Unternehmungen mit wesentlichem Großhandelsumsatz)**

ohne Größenklassengliederung	5	4	1	1 208 401	.	.	241 680	28 102	45,6	44,3	—	10,1
------------------------------	---	---	---	-----------	---	---	---------	--------	------	------	---	------

**6449 Einzelhandel mit Musikinstrumenten**

bis unter 20 000	5	5	—	22 994	22 994	—	4 599	3 285	89,7	—	—	10,3
20 000 und mehr	4	4	—	164 594	164 594	—	41 149	11 757	99,0	—	—	1,0

**6452 Einzelhandel mit Zeitschriften und Zeitungen**

bis unter 10 000	5	5	—	39 475	39 475	—	7 895	5 639	95,0	—	—	5,0
10 000 " " 20 000	4	4	—	63 339	63 339	—	15 835	3 959	98,3	—	—	1,7
20 000 und mehr	8	8	—	434 254	434 254	—	54 282	12 624	93,9	4,6	—	1,5

**6454 Einzelhandel mit Papier- und Schreibwaren, Lehrmitteln und Bürobedarf**

bis unter 20 000	19	19	—	189 868	189 868	—	9 993	6 246	98,1	—	1,1	0,8
20 000 " " 50 000	6	6	—	192 476	192 476	—	32 079	14 581	96,6	3,1	—	0,3
50 000 und mehr	3	3	—	351 063	351 063	—	117 021	19 504	95,6	—	—	4,4

**6457 Einzelhandel mit Galanterie- und Lederwaren**

bis unter 50 000	10	10	—	195 443	195 443	—	19 544	12 215	96,1	1,3	—	2,6
50 000 und mehr	9	9	—	1 600 371	1 600 371	—	177 819	28 225	94,4	—	—	5,6

**6462 Drogerien**

bis unter 20 000	13	13	—	173 080	173 080	—	13 314	7 832	100	—	—	—
20 000 und mehr	12	12	—	834 093	834 093	—	69 508	16 550	96,2	3,7	—	0,1

**6463/1 Einzelhandel mit Farben, Lacken und Anstrichbedarf (Unternehmungen ohne oder mit geringem Großhandelsumsatz)**

bis unter 20 000	7	7	—	55 018	55 018	—	7 860	5 614	100	—	—	—
20 000 und mehr	8	8	—	240 582	240 582	—	30 073	15 037	95,8	3,7	—	0,5

**6463/3 Einzelhandel mit Farben, Lacken und Anstrichbedarf (Unternehmungen mit wesentlichem Großhandelsumsatz)**

ohne Größenklassengliederung	6	6	—	761 461	761 461	—	126 910	22 265	54,6	43,8	1,6	0,0
------------------------------	---	---	---	---------	---------	---	---------	--------	------	------	-----	-----

1) Die Angaben je Beschäftigten sind nicht ohne weiteres für alle Zwecke verwertbar, da mithelfende Familienangehörige und Lehrlinge, die besonders in den unteren Größenklassen stark ins Gewicht fallen, bei der Errechnung der Kopfquoten als volle Arbeitskräfte gezählt sind (vgl. Text S. 7). — 2) Auch, soweit nicht steuerbegünstigt.

noch: 2. Wirtschaftlicher Umsatz 1950

Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950  in DM	Erfasste Unternehmungen			Wirtschaftlicher Umsatz einschließlich Eigenverbrauch 1950					Vom wirtschaftlichen Umsatz waren Umsatz			
	insgesamt	darunter		der erfaßten			je Unter- nehmung	je in der Unter- nehmung beschäftigte Person (1)	von Handelsware		von selbst- herge- stellten oder bear- beiteten Waren	aus sonstigen Leistun- gen
		Einzel- unter- nehmungen und Personen- gesell- schaften	Kapital- gesell- schaften	Unter- nehmungen insgesamt	Einzel- unter- nehmungen und Personen- gesell- schaften	Kapital- gesell- schaften			im Einzel- handel	im Groß- handel 2)		
Anzahl	DM						vH					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
6464 Einzelhandel mit Seifen, Bürstenwaren, Ölen, Fetten, Zündwaren u.ä.												
bis unter 10 000	6	6	—	43 365	43 365	—	7 228	7 228	100	—	—	—
10 000 " " 20 000	11	11	—	177 707	177 707	—	16 155	9 503	100	—	—	—
20 000 " " 50 000	6	6	—	153 794	153 794	—	25 632	21 360	100	—	—	—
50 000 und mehr	6	6	—	1 220 755	1 220 755	—	203 459	21 645	99,8	—	—	0,2
6465 Einzelhandel mit Parfüm												
ohne Größenklassengliederung	6	6	—	137 588	137 588	—	22 931	16 379	100	—	—	—
6466 Einzelhandel mit hygienischen Gummiwaren, orthopädischen und medizinischen Gegenständen												
ohne Größenklassengliederung	6	6	—	262 075	262 075	—	43 679	22 989	99,5	0,5	—	—
6471 Einzelhandel mit Landmaschinen, landwirtschaftlichen Geräten, Gartengeräten usw.												
ohne Größenklassengliederung	3	3	—	105 370	105 370	—	35 123	21 952	81,4	10,6	—	8,0
6472 Einzelhandel mit Nähmaschinen und deren Zubehör												
bis unter 20 000	4	4	—	40 430	40 430	—	10 108	5 616	71,3	14,2	—	14,5
20 000 und mehr	3	3	—	207 952	207 952	—	69 317	15 069	93,7	—	—	6,3
6473 Einzelhandel mit Büromaschinen, deren Zubehör und Büromöbeln												
bis unter 50 000	4	4	—	91 635	91 635	—	22 909	8 811	66,2	15,2	8,8	9,8
50 000 und mehr	5	5	—	923 195	923 195	—	184 639	26 377	62,4	28,5	4,4	4,7
6474 Einzelhandel mit Fahrrädern und deren Zubehör												
bis unter 10 000	6	6	—	42 343	42 343	—	7 057	5 428	73,1	—	—	26,9
10 000 " " 20 000	9	9	—	127 425	127 425	—	14 158	11 798	88,3	—	—	11,7
20 000 " " 50 000	4	4	—	128 401	128 401	—	32 100	10 700	69,4	—	—	30,6
50 000 " " 100 000	6	6	—	451 495	451 495	—	75 249	20 903	90,0	—	—	10,0
100 000 und mehr	4	4	—	1 034 996	1 034 996	—	258 749	27 237	93,3	—	0,2	6,5
6481 Einzelhandel mit Spielwaren aller Art												
bis unter 10 000	4	4	—	24 030	24 030	—	6 008	3 755	99,1	0,9	—	—
10 000 " " 20 000	5	5	—	69 908	69 908	—	13 982	8 739	100	—	—	—
20 000 " " 50 000	4	4	—	149 231	149 231	—	37 308	14 923	93,7	—	6,3	—
50 000 und mehr	6	6	—	1 018 960	1 018 960	—	169 827	25 347	92,7	0,1	—	7,2
6482 Einzelhandel mit Leder und Schuhmacherbedarf												
bis unter 20 000	6	6	—	69 998	69 998	—	11 666	6 862	78,4	21,6	—	—
20 000 und mehr	7	7	—	438 723	438 723	—	62 675	20 892	49,4	50,1	—	0,5
6483/1 Einzelhandel mit Uhren, Gold- und Silberwaren, Juwelen, Schmuckwaren, Abzeichen u.ä. (Unternehmungen ohne oder mit geringem Handwerksumsatz)												
bis unter 20 000	5	5	—	52 740	52 740	—	10 548	8 114	92,5	—	—	7,5
20 000 und mehr	9	8	1	465 081	—	—	51 676	12 304	91,4	—	—	8,6
6483/2 Einzelhandel mit Uhren, Gold- und Silberwaren, Juwelen, Schmuckwaren, Abzeichen u.ä. (Unternehmungen mit wesentlichem Handwerksumsatz)												
bis unter 20 000	6	6	—	56 849	56 849	—	9 475	3 790	65,3	—	6,2	28,5
20 000 " " 50 000	4	4	—	130 119	130 119	—	32 530	9 858	69,8	—	18,2	12,0
50 000 " " 100 000	4	4	—	272 515	272 515	—	68 129	9 874	72,5	—	—	27,5
100 000 und mehr	3	3	—	731 161	731 161	—	243 720	20 310	80,7	5,4	—	13,9
6487 Einzelhandel mit Brennmaterial												
bis unter 50 000	24	24	—	718 295	718 295	—	29 929	14 965	98,7	—	—	1,3
50 000 " " 100 000	7	7	—	511 851	511 851	—	73 122	18 281	90,2	3,7	—	6,1
100 000 und mehr	7	7	—	2 370 685	2 370 685	—	338 669	29 196	62,5	33,6	—	3,9

1) Die Angaben je Beschäftigten sind nicht ohne weiteres für alle Zwecke verwertbar, da mithelfende Familienangehörige und Lehrlinge, die besonders in den unteren Größenklassen stark ins Gewicht fallen, bei der Errechnung der Kopfquoten als volle Arbeitskräfte gezählt sind (vgl. Text S. 7). — 2) Auch, soweit nicht steuerbegünstigt.

### 3. Wareneinsatz, Rohertrag und Betriebsergebnis 1950 je Unternehmung

Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950	Wirtschaftlicher Umsatz	Wareneingang 1)	Nachrichtlich: Von Lieferanten gewährte Skonti in vH des Waren- einganges	Wareneinsatz 2)		Rohertrag 4)	Kosten insgesamt	Betriebs- ergebnis 5)
				in vH des wirtschaftlichen Umsatzes	dividiert durch den durch- schnittlichen Warenbestand 3) (Umschlags- häufigkeit des Warenlagers)			
						vH des wirtschaftlichen Umsatzes		
in DM	DM							
	1	2	3	4	5	6	7	8
6421 Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln								
bis unter 20 000	13 757	11 834	0,1	82,4	10,7	17,6	11,3	6,3
20 000 " " 50 000	34 233	29 295	0,1	85,5	17,6	14,5	9,3	5,2
50 000 " " 100 000	71 422	62 360	0,1	86,7	22,5	13,3	9,4	4,0
100 000 " " 250 000	152 251	130 448	0,1	85,0	24,4	15,0	11,0	4,0
250 000 " " 500 000	330 933	285 576	0,0	85,0	23,7	15,0	11,2	3,8
500 000 und mehr	827 429	705 246	0,1	84,3	39,0	15,7	12,6	3,1
6422 Einzelhandel mit Kartoffeln, Obst, Gemüse und Südfrüchten								
bis unter 20 000	13 925	11 621	—	83,8	25,4	16,2	10,1	6,1
20 000 " " 50 000	29 810	24 159	0,1	80,5	35,6	19,5	13,4	6,1
50 000 " " 100 000	73 568	60 604	0,1	82,5	41,0	17,5	15,2	2,2
100 000 und mehr	127 855	107 893	0,0	83,6	35,2	16,4	14,3	2,1
6423 Einzelhandel mit Fischen und Fischwaren								
bis unter 20 000	13 544	10 638	—	77,1	25,8	22,9	17,2	5,6
20 000 " " 50 000	32 810	24 541	—	75,3	29,4	24,7	15,4	9,3
50 000 " " 100 000	75 139	58 749	—	78,3	68,5	21,7	19,5	2,2
100 000 und mehr	164 832	129 391	—	78,6	58,3	21,4	17,0	4,4
6424 Einzelhandel mit Wild und Geflügel								
bis unter 50 000	37 102	28 515	—	74,9	25,7	25,1	20,1	5,0
50 000 und mehr	109 799	89 372	0,0	79,0	35,3	21,0	16,3	4,7
6425 Einzelhandel mit Milch und Milcherzeugnissen								
bis unter 50 000	42 697	37 581	0,0	89,1	30,1	10,9	7,9	3,0
50 000 " " 100 000	75 727	65 880	0,0	86,5	37,2	13,5	8,2	5,3
100 000 und mehr	166 573	143 348	0,1	85,3	31,4	14,7	8,7	6,0
6426 Einzelhandel mit Schokolade, Süßwaren und Speiseeis								
bis unter 20 000	12 054	9 656	0,4	78,0	17,3	22,0	15,3	6,8
20 000 " " 50 000	31 647	25 634	1,0	79,5	17,0	20,5	11,0	9,6
50 000 " " 100 000	72 598	57 347	0,7	77,4	18,6	22,6	14,8	7,8
100 000 und mehr	170 095	138 629	0,9	80,4	28,1	19,6	13,7	5,9
6427 Einzelhandel mit Wein, Spirituosen und alkoholfreien Getränken								
bis unter 50 000	24 096	18 196	1,3	76,7	5,9	23,3	16,1	7,2
50 000 und mehr	93 353	70 594	1,2	75,7	8,2	24,3	17,0	7,3
6428 Einzelhandel mit Tabakwaren								
bis unter 20 000	11 418	9 972	—	87,0	17,5	13,0	11,6	1,5
20 000 " " 50 000	35 756	31 523	—	86,7	15,3	13,3	7,9	5,4
50 000 und mehr	100 755	87 429	0,2	84,8	17,6	15,2	9,2	6,0
6431 Einzelhandel mit Textilwaren aller Art								
bis unter 10 000	7 703	6 324	0,5	75,1	3,0	24,9	18,1	6,9
10 000 " " 20 000	15 486	13 060	0,8	74,3	3,9	25,7	14,2	11,5
20 000 " " 50 000	34 400	28 620	0,5	73,3	4,9	26,7	15,4	11,4
50 000 " " 100 000	71 388	60 865	0,8	76,9	5,1	23,1	17,4	5,7
100 000 " " 250 000	147 826	124 882	0,8	74,0	4,5	26,0	16,9	9,1
250 000 und mehr	925 989	786 611	0,8	74,9	4,8	25,1	19,0	6,1
6432 Einzelhandel mit Schnittwaren								
bis unter 250 000	109 912	95 007	0,1	80,5	5,2	19,5	14,6	4,9
250 000 und mehr	625 258	514 023	1,2	75,5	6,1	24,5	22,2	2,2

1) Zu Einstandspreisen, d.h. einschl. Nebenkosten der Warenbeschaffung, aber abzügl. Rabatte, Boni, Retouren, Preisnachlässe und dgl., jedoch ohne Abzug der Skonti. — 2) Wareneinsatz = Wareneingang plus Warenanfangsbestand minus Warenendbestand. — 3) Warenanfangsbestand plus Warenendbestand geteilt durch 2. — 4) Rohertrag = wirtschaftlicher Umsatz minus Wareneinsatz. — 5) Betriebsergebnis = Rohertrag (Sp. 6) minus Kosten insgesamt (Sp. 7).

noch: 3. Wareneinsatz, Rohertrag und Betriebsergebnis 1950 je Unternehmung

Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950	in DM	Wirtschaftlicher Umsatz	Wareneingang <sup>1)</sup>	Nachrichtlich: Von Lieferanten gewährte Skonti in vH des Waren- einkanges	Wareneinsatz <sup>2)</sup>		Rohertrag <sup>4)</sup>	Kosten insgesamt	Betriebs- ergebnis <sup>5)</sup>
		DM	in vH des wirtschaftlichen Umsatzes		dividiert durch den durch- schnittlichen Warenbestand <sup>3)</sup> (Umschlags- häufigkeit des Warenlagers)				
						vH des wirtschaftlichen Umsatzes			
						1	2	3	4

6433 Einzelhandel mit Korsettwaren, Wäsche und Bettwaren									
bis unter	50 000	20 618	17 983	0,4	71,1	3,9	28,9	18,4	10,5
50 000 " "	100 000	81 623	60 700	1,1	64,7	4,7	35,3	20,4	14,9
100 000 und mehr		203 295	174 421	0,4	71,9	4,7	28,1	20,1	8,0

6434 Einzelhandel mit Handarbeiten und Kurzwaren									
bis unter	20 000	11 031	8 576	0,5	68,9	3,5	31,1	18,9	12,1
20 000 " "	50 000	35 677	27 451	0,6	70,0	5,1	30,0	15,5	14,6
50 000 und mehr		93 363	80 180	0,1	74,3	4,8	25,7	15,9	9,9

6435/1 Einzelhandel mit Herrenartikeln, Hüten, Hutputz, Mützen, Stöcken und Schirmen (Unternehmungen ohne oder mit geringem Handwerksumsatz)									
bis unter	50 000	16 677	12 057	0,2	62,8	3,3	37,2	19,9	17,3
50 000 und mehr		92 485	72 059	0,6	69,2	4,0	30,8	19,8	11,0

6435/2 Einzelhandel mit Herrenartikeln, Hüten, Hutputz, Mützen, Stöcken und Schirmen (Unternehmungen mit wesentlichem Handwerksumsatz)									
bis unter	50 000	19 335	9 602	0,3	46,1	6,8	53,9	46,2	7,6
50 000 und mehr		142 036	107 759	1,7	65,3	4,5	34,7	27,1	7,7

6436 Einzelhandel mit Oberkleidung, Wirk- und Strickwaren									
bis unter	50 000	29 072	28 027	0,8	77,4	3,6	22,6	12,6	10,0
50 000 " "	250 000	127 570	100 990	0,9	76,2	5,3	23,8	18,5	5,3
250 000 " "	500 000	262 983	198 337	0,8	72,8	6,4	27,2	19,2	7,9
500 000 und mehr		1 227 859	933 993	1,6	71,3	6,1	28,7	26,3	2,4

6437 Einzelhandel mit Kürschnerwaren									
bis unter	20 000	9 487	4 949	1,3	52,1	3,2	47,9	29,6	18,3
20 000 und mehr		63 524	40 633	—	61,0	7,3	39,0	24,9	14,1

6438 Einzelhandel mit Schuhwaren									
bis unter	20 000	13 424	9 696	0,4	60,2	1,6	39,8	25,8	14,0
20 000 " "	50 000	31 589	28 020	0,2	75,2	2,2	24,8	16,1	8,7
50 000 " "	100 000	73 057	59 678	0,5	77,5	2,8	22,5	18,1	4,5
100 000 " "	250 000	176 424	154 090	0,2	77,7	3,1	22,3	18,9	3,4
250 000 und mehr		388 924	371 701	0,5	76,6	2,5	23,4	19,6	3,8

6441/1 Einzelhandel mit Eisen-, Stahl- und Metallwaren, Öfen und Herden, Haus- und Küchengeräten (Unternehmungen ohne oder mit geringem Großhandelsumsatz)									
bis unter	10 000	6 733	4 383	0,1	62,0	2,3	38,0	24,3	13,7
10 000 " "	20 000	13 757	10 629	0,4	67,6	2,6	32,4	23,4	9,0
20 000 " "	50 000	34 771	28 134	0,0	68,0	2,8	32,0	20,3	11,8
50 000 und mehr		88 380	66 854	0,3	71,0	5,0	29,0	21,1	7,9

6441/3 Einzelhandel mit Eisen-, Stahl- und Metallwaren, Öfen und Herden, Haus- und Küchengeräten (Unternehmungen mit wesentlichem Großhandelsumsatz)									
ohne Größenklassengliederung		175 416	128 326	0,0	67,3	4,4	32,7	21,6	11,1

6442 Einzelhandel mit Glas- und Porzellanwaren									
bis unter	20 000	10 146	7 701	0,3	65,1	2,1	34,9	27,8	7,2
20 000 " "	50 000	33 381	22 919	0,6	61,9	2,2	38,1	31,0	7,1
50 000 und mehr		106 910	74 478	0,5	56,3	2,8	43,7	28,3	15,3

6443 Einzelhandel mit Beleuchtungsgegenständen, Elektrogeräten, sanitären und Kühlanlagen									
bis unter	20 000	10 606	6 580	0,1	56,5	2,3	43,5	30,1	13,4
20 000 und mehr		105 003	71 291	0,2	62,1	6,6	37,9	23,8	14,0

6444 Einzelhandel mit Rundfunk-, Fernseh-, elektrischen Schallplattengeräten und -artikeln									
bis unter	20 000	9 663	6 361	0,3	60,2	2,2	39,8	19,4	20,4
20 000 " "	50 000	30 899	26 863	—	75,4	3,8	24,6	16,3	8,3
50 000 und mehr		257 649	202 430	0,2	69,6	5,3	30,4	25,9	4,4

1) Zu Einstandspreisen, d.h. einschl. Nebenkosten der Warenbeschaffung, aber abzügl. Rabatte, Boni, Retouren, Preisnachlässe und dgl., jedoch ohne Abzug der Skonti. — 2) Wareneinsatz = Wareneingang plus Warenanfangsbestand minus Warenendbestand. — 3) Warenanfangsbestand plus Warenendbestand geteilt durch 2. — 4) Rohertrag = wirtschaftlicher Umsatz minus Wareneinsatz. — 5) Betriebsergebnis = Rohertrag (Sp. 6) minus Kosten insgesamt (Sp. 7).



noch: 3. Wareneinsatz, Rohertrag und Betriebsergebnis 1950 je Unternehmung

Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950	Wirtschaftlicher Umsatz	Wareneingang 1)	Nachrichtlich: Von Lieferanten gewährte Skonti in vH des Waren- einganges	Wareneinsatz 2)		Rohertrag 4)	Kosten insgesamt	Betriebs- ergebnis 5)
				in vH des wirtschaftlichen Umsatzes	dividiert durch den durch- schnittlichen Warenbestand 3) (Umschlags- häufigkeit des Warenlagers)			
						vH des wirtschaftlichen Umsatzes		
in DM	DM							
	1	2	3	4	5	6	7	8
6445 Einzelhandel mit Dreh- und Drechslerwaren, Schnitz- und Flechtwaren, Kinderwagen, Korbmöbeln und Korbwaren								
bis unter 20 000	12 071	7 603	0,5	61,4	2,8	38,6	21,5	17,1
20 000 und mehr	49 777	36 924	0,8	71,3	9,7	28,7	17,8	10,9
6446 Einzelhandel mit Möbeln aus Holz und Metall								
bis unter 50 000	21 762	15 690	0,4	67,7	2,3	32,3	26,0	6,4
50 000 und mehr	228 038	164 638	0,4	72,4	5,0	27,6	23,2	4,4
6447 Einzelhandel mit Teppichen, Möbel- und Behangstoffen								
bis unter 250 000	116 629	98 653	0,2	66,9	4,1	33,1	22,4	10,7
250 000 und mehr	562 726	496 374	0,1	74,0	3,9	26,0	22,4	3,6
6448/1 Einzelhandel mit Tapeten, Linoleum u.ä. (Unternehmungen ohne oder mit geringem Großhandelsumsatz)								
bis unter 50 000	24 724	18 135	1,2	70,1	4,5	29,9	18,6	11,3
50 000 und mehr	246 252	184 731	0,7	66,3	6,5	33,7	20,9	12,8
6448/3 Einzelhandel mit Tapeten, Linoleum u.ä. (Unternehmungen mit wesentlichem Großhandelsumsatz)								
ohne Größenklassengliederung	241 680	183 323	1,5	73,1	5,7	26,9	24,3	2,6
6449 Einzelhandel mit Musikinstrumenten								
bis unter 20 000	4 599	2 933	—	53,1	0,8	46,9	39,1	7,8
20 000 und mehr	41 149	28 340	0,4	65,5	2,9	34,5	29,0	5,5
6452 Einzelhandel mit Zeitschriften und Zeitungen								
bis unter 10 000	7 895	5 612	0,1	69,5	24,6	30,5	12,7	17,8
10 000 " "	15 835	10 978	—	69,1	81,7	30,9	19,4	11,4
20 000 und mehr	54 282	35 629	0,2	65,4	14,3	34,6	23,1	11,5
6454 Einzelhandel mit Papier- und Schreibwaren, Lehrmitteln und Bürobedarf								
bis unter 20 000	9 993	6 951	0,2	67,7	4,8	32,3	17,3	15,0
20 000 " "	32 079	23 885	0,3	74,2	5,1	25,8	17,1	8,7
50 000 und mehr	117 021	85 480	0,0	70,7	8,8	29,3	21,8	7,5
6457 Einzelhandel mit Galanterie- und Lederwaren								
bis unter 50 000	19 544	15 335	0,3	70,8	4,3	29,2	17,4	11,9
50 000 und mehr	177 819	144 355	0,5	73,1	3,9	26,9	18,4	8,5
6462 Drogerien								
bis unter 20 000	13 314	9 441	0,8	67,9	4,6	32,1	22,2	10,0
20 000 und mehr	69 508	53 072	1,0	71,5	6,5	28,5	18,6	9,9
6463/1 Einzelhandel mit Farben, Lacken und Anstrichbedarf (Unternehmungen ohne oder mit geringem Großhandelsumsatz)								
bis unter 20 000	7 860	6 230	0,4	71,8	3,2	28,2	19,3	8,9
20 000 und mehr	30 073	22 813	0,6	69,7	4,6	30,3	17,5	12,8
6463/3 Einzelhandel mit Farben, Lacken und Anstrichbedarf (Unternehmungen mit wesentlichem Großhandelsumsatz)								
ohne Größenklassengliederung	126 910	100 276	0,3	75,7	7,4	24,3	19,2	5,1

1) Zu Einstandspreisen, d.h. einschl. Nebenkosten der Warenbeschaffung, aber abzügl. Rabatte, Boni, Retouren, Preisnachlässe und dgl., jedoch ohne Abzug der Skonti. — 2) Wareneinsatz = Wareneingang plus Warenanfangsbestand minus Warenendbestand. — 3) Warenanfangsbestand plus Warenendbestand geteilt durch 2. — 4) Rohertrag = wirtschaftlicher Umsatz minus Wareneinsatz. — 5) Betriebsergebnis = Rohertrag (Sp. 6) minus Kosten insgesamt (Sp. 7).

noch: 3. Wareneinsatz, Rohertrag und Betriebsergebnis 1950 je Unternehmung

Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950  in DM	Wirtschaftlicher Umsatz	Wareneingang <sup>1)</sup>	Nachrichtlich: Von Lieferanten gewährte Skonti in vH des Waren- einganges	Wareneinsatz <sup>2)</sup>		Rohertrag <sup>4)</sup>	Kosten insgesamt	Betriebs- ergebnis <sup>5)</sup>
				in vH des wirtschaftlichen Umsatzes	dividiert durch den durch- schnittlichen Warenbestand <sup>3)</sup> (Umschlags- häufigkeit des Warenlagers)			
	DM			vH des wirtschaftlichen Umsatzes				
	1	2		3	4	5	6	7

**6464 Einzelhandel mit Seifen, Bürstenwaren, Ölen, Fetten, Zündwaren u.ä.**

bis unter 10 000	7 228	5 704	0,8	74,0	6,6	26,0	15,6	10,4
10 000 " "	16 155	12 914	0,5	75,8	8,4	24,2	13,7	10,5
20 000 " "	25 632	19 718	0,2	75,7	4,8	24,3	11,8	12,5
50 000 und mehr	203 459	153 500	0,1	71,7	9,4	28,3	20,8	7,5

**6465 Einzelhandel mit Parfüm**

ohne Größenklassengliederung	22 931	17 918	1,0	71,4	5,9	28,6	15,9	12,7
------------------------------	--------	--------	-----	------	-----	------	------	------

**6466 Einzelhandel mit hygienischen Gummiwaren, orthopädischen und medizinischen Gegenständen**

ohne Größenklassengliederung	43 679	33 494	0,1	74,0	7,2	26,0	12,3	13,7
------------------------------	--------	--------	-----	------	-----	------	------	------

**6471 Einzelhandel mit Landmaschinen, landwirtschaftlichen Geräten, Gartengeräten usw.**

ohne Größenklassengliederung	35 123	26 788	—	72,6	6,6	27,4	19,9	7,5
------------------------------	--------	--------	---	------	-----	------	------	-----

**6472 Einzelhandel mit Nähmaschinen und deren Zubehör**

bis unter 20 000	10 108	5 803	—	56,8	6,3	43,2	22,7	20,5
20 000 und mehr	69 317	41 451	—	56,9	6,8	43,1	32,0	11,0

**6473 Einzelhandel mit Büromaschinen, deren Zubehör und Büromöbeln**

bis unter 50 000	22 909	13 192	0,3	61,2	5,8	38,8	30,9	7,9
50 000 und mehr	184 639	121 707	0,1	65,2	8,5	34,8	24,7	10,1

**6474 Einzelhandel mit Fahrrädern und deren Zubehör**

bis unter 10 000	7 057	4 390	0,7	59,9	7,3	40,1	19,2	20,8
10 000 " "	14 158	10 147	0,4	66,4	5,5	33,6	15,9	17,7
20 000 " "	32 100	23 252	0,3	66,4	5,4	33,6	18,0	15,6
50 000 " "	75 249	58 446	1,0	73,4	9,3	26,6	16,3	10,3
100 000 und mehr	258 749	219 123	6,7	80,3	14,8	19,7	14,6	5,0

**6481 Einzelhandel mit Spielwaren aller Art**

bis unter 10 000	6 008	4 190	—	60,5	3,5	39,5	28,2	11,3
10 000 " "	13 982	10 114	0,4	65,7	4,2	34,3	20,8	13,5
20 000 " "	37 308	29 413	0,1	69,6	4,2	30,4	20,3	10,0
50 000 und mehr	169 827	129 154	0,5	69,6	5,3	30,4	23,3	7,1

**6482 Einzelhandel mit Leder und Schuhmacherbedarf**

bis unter 20 000	11 666	9 148	0,0	75,8	3,0	24,2	20,5	3,7
20 000 und mehr	62 675	49 037	0,2	75,1	3,9	24,9	16,6	8,3

**6483/1 Einzelhandel mit Uhren, Gold- und Silberwaren, Juwelen, Schmuckwaren, Abzeichen u.ä. (Unternehmungen ohne oder mit geringem Handwerksumsatz)**

bis unter 20 000	10 548	6 832	0,1	56,1	1,9	43,9	26,5	17,4
20 000 und mehr	51 676	31 905	—	55,4	1,5	44,6	33,8	10,8

**6483/2 Einzelhandel mit Uhren, Gold- und Silberwaren, Juwelen, Schmuckwaren, Abzeichen u.ä. (Unternehmungen mit wesentlichem Handwerksumsatz)**

bis unter 20 000	9 475	5 168	0,1	45,1	1,9	54,9	40,1	14,8
20 000 " "	32 530	20 666	—	52,9	1,2	47,1	32,9	14,2
50 000 " "	68 129	38 618	1,4	48,8	1,8	51,2	30,0	21,2
100 000 und mehr	243 720	144 061	0,6	56,7	2,2	43,3	33,9	9,4

**6487 Einzelhandel mit Brennmaterial**

bis unter 50 000	29 929	23 001	0,5	78,7	17,4	21,3	13,9	7,4
50 000 " "	73 122	50 659	—	71,2	19,5	28,8	24,6	4,2
100 000 und mehr	338 669	241 407	—	73,1	19,1	26,9	21,0	5,9

1) Zu Einstandspreisen, d.h. einschl. Nebenkosten der Warenbeschaffung, aber abzügl. Rabatte, Boni, Retouren, Preisnachlässe und dgl., jedoch ohne Abzug der Skonti. — 2) Wareneinsatz = Wareneingang plus Warenanfangsbestand minus Warenendbestand. — 3) Warenanfangsbestand plus Warenendbestand geteilt durch 2. — 4) Rohertrag = wirtschaftlicher Umsatz minus Wareneinsatz. — 5) Betriebsergebnis = Rohertrag (Sp. 6) minus Kosten insgesamt (Sp. 7).

#### 4. Kosten und Betriebsergebnis

Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950		Personalkosten									Sachkosten für			
		insgesamt		davon							insgesamt		Miete bzw. Mietwert	
				Gehälter		Löhne		Soziale Aufwendungen						
								gesetzliche		freiwillige				
DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	
in DM														
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14

##### 6421 Einzelhandel mit

bis unter 20 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	725	5,3	566	4,1
20 000 " " 50 000	76	0,2	60	0,2	8	0,0	8	0,0	—	—	1 159	3,4	895	2,6
50 000 " " 100 000	1 070	1,5	946	1,3	24	0,0	100	0,1	—	—	1 569	2,2	1 176	1,6
100 000 " " 250 000	4 676	3,1	4 003	2,6	223	0,1	428	0,3	22	0,0	2 807	1,8	2 017	1,3
250 000 " " 500 000	10 986	3,3	9 447	2,9	496	0,1	1 011	0,3	32	0,0	5 902	1,8	3 855	1,2
500 000 und mehr	37 961	4,6	31 243	3,8	3 061	0,4	3 524	0,4	134	0,0	12 601	1,5	8 316	1,0

##### 6422 Einzelhandel mit Kartoffeln,

bis unter 20 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	627	4,5	529	3,8
20 000 " " 50 000	336	1,1	273	0,9	32	0,1	31	0,1	—	—	1 163	3,9	918	3,1
50 000 " " 100 000	3 263	4,4	2 917	4,0	50	0,1	296	0,4	—	—	2 768	3,8	2 193	3,0
100 000 und mehr	4 827	3,8	4 389	3,4	—	—	438	0,3	—	—	4 491	3,5	3 983	3,1

##### 6423 Einzelhandel mit

bis unter 20 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 141	8,4	840	6,2
20 000 " " 50 000	809	2,5	—	—	738	2,2	71	0,2	—	—	1 446	4,4	1 059	3,2
50 000 " " 100 000	2 700	3,6	1 977	2,6	478	0,6	245	0,3	—	—	3 911	5,2	2 915	3,9
100 000 und mehr	7 649	4,6	4 185	2,5	2 792	1,7	672	0,4	—	—	6 587	4,0	4 266	2,6

##### 6424 Einzelhandel mit

bis unter 50 000	1 632	4,4	119	0,3	1 364	3,7	148	0,4	—	—	2 469	6,7	1 596	4,3
50 000 und mehr	4 295	3,9	3 583	3,3	267	0,2	373	0,3	72	0,1	3 630	3,3	2 790	2,5

##### 6425 Einzelhandel mit

bis unter 50 000	406	1,0	368	0,9	—	—	38	0,1	—	—	1 002	2,3	804	1,9
50 000 " " 100 000	785	1,0	537	0,7	175	0,2	71	0,1	2	0,0	1 296	1,7	894	1,2
100 000 und mehr	2 982	1,8	2 623	1,6	83	0,0	268	0,2	8	0,0	2 228	1,3	1 368	0,8

##### 6426 Einzelhandel mit

bis unter 20 000	204	1,7	185	1,5	—	—	18	0,2	—	—	805	6,7	610	5,1
20 000 " " 50 000	135	0,4	86	0,3	41	0,1	9	0,0	—	—	1 003	3,2	541	1,7
50 000 " " 100 000	1 584	2,2	1 404	1,9	33	0,0	147	0,2	—	—	2 880	4,0	1 650	2,3
100 000 und mehr	7 955	4,7	7 006	4,1	83	0,0	667	0,4	198	0,1	4 301	2,5	3 669	2,2

##### 6427 Einzelhandel mit Wein,

bis unter 50 000	463	1,9	407	1,7	—	—	40	0,2	16	0,1	1 669	6,9	1 263	5,2
50 000 und mehr	2 570	2,8	875	0,9	1 459	1,6	236	0,3	—	—	3 062	3,3	2 193	2,3

##### 6428 Einzelhandel mit

bis unter 20 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	760	6,7	666	5,8
20 000 " " 50 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 135	3,2	701	2,0
50 000 und mehr	1 067	1,1	791	0,8	179	0,2	96	0,1	—	—	2 291	2,3	1 739	1,7

##### 6431 Einzelhandel mit

bis unter 10 000	35	0,5	20	0,3	12	0,2	3	0,0	—	—	853	11,1	721	9,4
10 000 " " 20 000	22	0,1	—	—	20	0,1	2	0,0	—	—	1 166	7,5	941	6,1
20 000 " " 50 000	870	2,5	565	1,6	229	0,7	76	0,2	—	—	1 625	4,7	1 207	3,5
50 000 " " 100 000	3 087	4,3	2 367	3,3	436	0,6	273	0,4	11	0,0	3 248	4,5	2 537	3,6
100 000 " " 250 000	7 216	4,9	5 728	3,9	775	0,5	644	0,4	69	0,0	4 375	3,0	2 944	2,0
250 000 und mehr	63 104	6,8	54 606	5,9	2 248	0,2	5 014	0,5	1 236	0,1	21 254	2,3	14 498	1,6

##### 6432 Einzelhandel mit

bis unter 250 000	2 602	2,4	2 294	2,1	71	0,1	237	0,2	—	—	4 093	3,7	2 543	2,3
250 000 und mehr	39 515	6,3	30 450	4,9	4 547	0,7	3 787	0,6	731	0,1	16 189	2,6	10 830	1,7

1) Beleuchtung, Heizung, Reinigung und dgl. — 2) Ohne Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Vermögensteuer, Soforthilfeabgabe, Notopfer Berlin; ferner ohne Grundsteuer, die im Mietwert

# 1950 je Unternehmung

Geschäftsräume				Steuern 2)								Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950
davon				davon								
Instandhaltungs- kosten		sonstige Sachkosten für Geschäftsräume 1)		insgesamt		Gewerbesteuer		Umsatzsteuer		sonstige Steuern 3)		
DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	
15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	
in DM												

## Nahrungs- und Genußmitteln

4	0,0	155	1,1	434	3,2	32	0,2	402	2,9	—	—	bis unter	20 000
27	0,1	237	0,7	1 072	3,1	69	0,2	978	2,9	25	0,1	20 000	50 000
33	0,0	361	0,5	2 196	3,1	132	0,2	2 040	2,9	24	0,0	50 000	100 000
228	0,1	562	0,4	4 759	3,1	394	0,3	4 329	2,8	35	0,0	100 000	250 000
709	0,2	1 339	0,4	10 987	3,3	1 332	0,4	9 650	2,9	5	0,0	250 000	500 000
1 522	0,2	2 763	0,3	29 281	3,5	3 892	0,5	25 221	3,0	169	0,0	500 000 und mehr	

## Obst, Gemüse und Südfrüchten

—	—	98	0,7	464	3,3	41	0,3	418	3,0	6	0,0	bis unter	20 000
69	0,2	176	0,6	1 049	3,5	104	0,3	879	2,9	66	0,2	20 000	50 000
214	0,3	361	0,5	2 458	3,3	82	0,1	2 311	3,1	65	0,1	50 000	100 000
200	0,2	308	0,2	4 470	3,5	393	0,3	3 869	3,0	209	0,2	100 000 und mehr	

## Fischen und Fischwaren

—	—	301	2,2	444	3,3	38	0,3	406	3,0	—	—	bis unter	20 000
—	—	387	1,2	1 087	3,3	102	0,3	985	3,0	—	—	20 000	50 000
67	0,1	929	1,2	2 654	3,5	401	0,5	2 253	3,0	—	—	50 000	100 000
—	—	2 321	1,4	6 583	4,0	1 106	0,7	5 334	3,2	143	0,1	100 000 und mehr	

## Wild und Geflügel

400	1,1	472	1,3	1 328	3,6	107	0,3	1 205	3,2	17	0,0	bis unter	50 000
—	—	840	0,8	3 745	3,4	406	0,4	3 279	3,0	60	0,1	50 000 und mehr	

## Milch und Milcherzeugnissen

—	—	198	0,5	1 248	2,9	33	0,1	1 215	2,8	—	—	bis unter	50 000
35	0,0	367	0,5	2 274	3,0	160	0,2	2 105	2,8	8	0,0	50 000	100 000
258	0,2	602	0,4	5 332	3,2	709	0,4	4 622	2,8	1	0,0	100 000 und mehr	

## Schokolade, Süßwaren und Speiseeis

31	0,3	164	1,4	368	3,1	25	0,2	343	2,8	—	—	bis unter	20 000
72	0,2	390	1,2	1 024	3,2	98	0,3	926	2,9	—	—	20 000	50 000
213	0,3	1 017	1,4	2 422	3,3	297	0,4	2 116	2,9	9	0,0	50 000	100 000
170	0,1	462	0,3	5 316	3,1	487	0,3	4 829	2,8	—	—	100 000 und mehr	

## Spirituosen und alkoholfreien Getränken

139	0,6	267	1,1	693	2,9	25	0,1	667	2,8	1	0,0	bis unter	50 000
87	0,1	782	0,8	3 650	3,9	589	0,6	2 725	2,9	336	0,4	50 000 und mehr	

## Tabakwaren

—	—	95	0,8	349	3,1	9	0,1	338	3,0	3	0,0	bis unter	20 000
116	0,3	317	0,9	1 120	3,1	41	0,1	1 079	3,0	—	—	20 000	50 000
151	0,1	401	0,4	3 357	3,3	334	0,3	3 024	3,0	—	—	50 000 und mehr	

## Textilwaren aller Art

0	0,0	132	1,7	240	3,1	18	0,2	223	2,9	—	—	bis unter	10 000
9	0,0	216	1,4	514	3,3	56	0,4	454	2,9	4	0,0	10 000	20 000
36	0,1	382	1,1	1 089	3,2	91	0,3	998	2,9	—	—	20 000	50 000
51	0,1	661	0,9	2 566	3,6	374	0,5	2 192	3,1	—	—	50 000	100 000
423	0,3	1 008	0,7	5 508	3,7	1 076	0,7	4 413	3,0	19	0,0	100 000	250 000
696	0,1	6 060	0,7	34 820	3,8	5 021	0,5	29 489	3,2	310	0,0	250 000 und mehr	

## Schnittwaren

534	0,5	1 016	0,9	4 042	3,7	744	0,7	3 299	3,0	—	—	bis unter	250 000
2 064	0,3	3 295	0,5	25 035	4,0	4 166	0,7	20 721	3,3	148	0,0	250 000 und mehr	

verrechnet ist. — 3) Z.B. Kraftfahrzeugsteuer, Wechselsteuer und dgl.

Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950	Zinsen für Fremdkapital 4)		Abschreibungen						Sonstige Kosten 6)		Kosten insgesamt	
			insgesamt	davon								
				Abschreibungen auf maschinelle Anlagen, Transporteinrichtungen, Betriebs- und Geschäftsaus- stattungen 5)		Abschreibungen auf Forderungen aus Warenlieferungen und Leistungen						
	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes
in DM	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38

## 6421 Einzelhandel mit

bis unter 20 000	10	0,1	61	0,4	61	0,4	—	—	325	2,4	1 555	11,3
20 000 " " 50 000	—	—	91	0,3	89	0,3	2	0,0	784	2,3	3 183	9,3
50 000 " " 100 000	6	0,0	285	0,4	243	0,3	42	0,1	1 558	2,2	6 685	9,4
100 000 " " 250 000	30	0,0	549	0,4	542	0,4	7	0,0	3 932	2,6	16 752	11,0
250 000 " " 500 000	3	0,0	2 083	0,6	2 081	0,6	2	0,0	6 989	2,1	36 949	11,2
500 000 und mehr	39	0,0	3 289	0,4	3 289	0,4	—	—	20 794	2,5	103 965	12,6

## 6422 Einzelhandel mit Kartoffeln,

bis unter 20 000	—	—	21	0,2	18	0,1	3	0,0	300	2,2	1 412	10,1
20 000 " " 50 000	7	0,0	385	1,3	385	1,3	—	—	1 053	3,5	3 992	13,4
50 000 " " 100 000	—	—	282	0,4	282	0,4	—	—	2 442	3,3	11 213	15,2
100 000 und mehr	11	0,0	727	0,6	727	0,6	—	—	3 796	3,0	18 322	14,3

## 6423 Einzelhandel mit

bis unter 20 000	—	—	—	—	—	—	—	—	750	5,5	2 335	17,2
20 000 " " 50 000	—	—	354	1,1	354	1,1	—	—	1 359	4,1	5 054	15,4
50 000 " " 100 000	—	—	1 071	1,4	1 071	1,4	—	—	4 303	5,7	14 639	19,5
100 000 und mehr	—	—	2 249	1,4	2 220	1,3	29	0,0	5 007	3,0	28 074	17,0

## 6424 Einzelhandel mit

bis unter 50 000	—	—	147	0,4	147	0,4	—	—	1 885	5,1	7 460	20,1
50 000 und mehr	19	0,0	1 409	1,3	1 409	1,3	—	—	4 751	4,3	17 849	16,3

## 6425 Einzelhandel mit

bis unter 50 000	—	—	87	0,2	87	0,2	—	—	648	1,5	3 391	7,9
50 000 " " 100 000	0	0,0	213	0,3	213	0,3	—	—	1 624	2,1	6 192	8,2
100 000 und mehr	—	—	467	0,3	459	0,3	8	0,0	3 423	2,1	14 432	8,7

## 6426 Einzelhandel mit

bis unter 20 000	8	0,1	86	0,7	86	0,7	—	—	368	3,1	1 839	15,3
20 000 " " 50 000	—	—	163	0,5	140	0,4	23	0,1	1 141	3,6	3 466	11,0
50 000 " " 100 000	—	—	830	1,1	830	1,1	—	—	3 064	4,2	10 779	14,8
100 000 und mehr	—	—	1 369	0,8	1 369	0,8	—	—	4 437	2,6	23 378	13,7

## 6427 Einzelhandel mit Wein,

bis unter 50 000	—	—	83	0,3	83	0,3	—	—	974	4,0	3 882	16,1
50 000 und mehr	—	—	1 252	1,3	1 178	1,3	74	0,1	5 342	5,7	15 877	17,0

## 6428 Einzelhandel mit

bis unter 20 000	—	—	86	0,8	86	0,8	—	—	123	1,1	1 319	11,6
20 000 " " 50 000	—	—	61	0,2	61	0,2	—	—	509	1,4	2 824	7,9
50 000 und mehr	18	0,0	523	0,5	523	0,5	—	—	1 970	2,0	9 226	9,2

## 6431 Einzelhandel mit

bis unter 10 000	—	—	14	0,2	14	0,2	—	—	251	3,3	1 393	18,1
10 000 " " 20 000	—	—	47	0,3	47	0,3	—	—	444	2,9	2 192	14,2
20 000 " " 50 000	8	0,0	113	0,3	104	0,3	9	0,0	1 577	4,6	5 281	15,4
50 000 " " 100 000	14	0,0	290	0,4	290	0,4	—	—	3 244	4,5	12 450	17,4
100 000 " " 250 000	65	0,0	1 522	1,0	1 434	1,0	88	0,0	6 285	4,3	24 971	16,9
250 000 und mehr	2 536	0,3	16 312	1,1	9 727	1,1	585	0,0	44 029	4,8	176 056	19,0

## 6432 Einzelhandel mit

bis unter 250 000	—	—	467	0,4	467	0,4	—	—	4 807	4,4	16 011	14,6
250 000 und mehr	816	0,1	14 208	2,3	14 175	2,3	33	0,0	43 188	6,9	138 950	22,2

4) Ohne Zinsen auf Hypotheken, Grund- und Rentenschulden, die im Mietwert verrechnet sind. — 5) Steuerliche Abschreibungen außer auf Gebäude, auschl. Sonderabschreibungen gem. § 7 a Versicherungsprämien, Ausgangsfrachten, Verpackung für verkaufte Ware, Porto, Fernsprech- und Telegrammgebühren, Büromaterial und dgl. — 6) Betriebsergebnis: Siehe Tabelle 3, Fußnote

## 1950 je Unternehmung

Betriebsergebnis 7)				Sonderabschreibungen je Unternehmung für		Von den erfaßten Unternehmungen wurden betrieben überwiegend in		Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950
insgesamt		darin enthalten kalkulatorisches Unternehmerentgelt 8)		Ersatz- beschaffungen	geringwertige Wirtschafts- güter 9)	eigenen	gemieteten	
DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM		Räumen		
						Anzahl		
39	40	41	42	43	44	45	46	in DM

## Nahrungs- und Genußmitteln

867	6,3	1 583	11,5	-	76	-	6	bis unter	20 000
1 167	5,2	2 767	8,1	-	23	1	33	20 000 "	50 000
2 838	4,0	3 701	5,2	34	43	3	26	50 000 "	100 000
6 093	4,0	5 794	3,8	31	283	2	43	100 000 "	250 000
12 683	3,8	7 691	2,3	928	358	-	12	250 000 "	500 000
25 965	3,1	10 083	1,2	2 279	987	-	6	500 000 und mehr	

## Obst, Gemüse und Süßfrüchten

843	6,1	1 775	12,7	-	-	-	8	bis unter	20 000
1 821	6,1	3 027	10,2	-	24	3	17	20 000 "	50 000
1 645	2,2	3 375	4,6	-	-	-	4	50 000 "	100 000
2 654	2,1	5 070	4,0	-	13	-	6	100 000 und mehr	

## Fischen und Fischwaren

763	5,6	1 700	12,6	25	-	-	4	bis unter	20 000
3 038	9,3	3 320	10,1	-	74	-	4	20 000 "	50 000
1 673	2,2	4 278	5,7	-	75	-	4	50 000 "	100 000
7 275	4,4	6 700	4,1	679	650	-	4	100 000 und mehr	

## Wild und Geflügel

1 841	5,0	2 660	7,2	-	-	-	5	bis unter	50 000
5 189	4,7	5 729	5,2	51	27	2	6	50 000 und mehr	

## Milch und Milcherzeugnissen

1 270	3,0	2 020	4,7	-	40	1	6	bis unter	50 000
4 027	5,3	4 062	5,4	-	94	2	27	50 000 "	100 000
10 018	6,0	6 201	3,7	-	141	1	15	100 000 und mehr	

## Schokolade, Süßwaren und Speiseeis

814	6,8	2 013	16,7	-	35	-	11	bis unter	20 000
3 032	9,6	2 503	7,9	-	107	-	7	20 000 "	50 000
5 633	7,8	5 032	6,9	-	272	-	4	50 000 "	100 000
9 961	5,9	5 025	3,0	-	443	-	3	100 000 und mehr	

## Spirituosen und alkoholfreien Getränken

1 739	7,2	3 274	13,6	-	5	1	8	bis unter	50 000
6 844	7,3	6 250	6,7	-	451	2	9	50 000 und mehr	

## Tabakwaren

167	1,5	1 099	9,6	-	86	1	7	bis unter	20 000
1 923	5,4	2 379	6,7	-	21	-	14	20 000 "	50 000
6 069	6,0	4 207	4,2	-	37	-	14	50 000 und mehr	

## Textilwaren aller Art

528	6,9	1 214	15,8	-	-	1	10	bis unter	10 000
1 784	11,5	2 454	15,8	-	70	-	13	10 000 "	20 000
3 917	11,4	3 680	10,7	-	31	2	31	20 000 "	50 000
4 043	5,7	4 886	6,8	-	255	-	14	50 000 "	100 000
13 444	9,1	7 353	5,0	95	315	1	14	100 000 "	250 000
56 027	6,1	11 080	1,2	778	2 675	-	10	250 000 und mehr	

## Schnittwaren

5 406	4,9	5 380	4,9	-	181	-	5	bis unter	250 000
13 955	2,2	10 368	1,7	934	2 056	-	6	250 000 und mehr	

ESTG, aber einschl. der Hälfte der Sonderabschreibungen für geringwertige Wirtschaftsgüter. — 6) Abgaben, soweit sie nicht das Grundstück betreffen, Pflichtbeiträge, Sachkosten für Werbung, 5. — 8) Einschl. Entgelt für mithelfende Familienangehörige. — 9) Voller Betrag (vgl. Fußnote 5).

Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950		Personalkosten									Sachkosten für				
		insgesamt		davon								insgesamt		Miete bzw. Mietwert	
				Gehälter		Löhne		Soziale Aufwendungen							
								gesetzliche		freiwillige					
DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes		
in DM															
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	

## 6433 Einzelhandel mit

bis unter 50 000	445	2,2	407	2,0	—	—	38	0,2	—	—	1 570	7,6	1 189	5,8
50 000 " " 100 000	4 297	5,2	1 505	1,8	2 399	2,9	394	0,5	—	—	4 417	5,4	3 112	3,8
100 000 und mehr	11 826	5,8	7 411	3,6	3 340	1,6	1 076	0,5	—	—	7 778	3,8	5 487	2,7

## 6434 Einzelhandel mit

bis unter 20 000	26	0,2	—	—	24	0,2	2	0,0	—	—	1 136	10,3	866	7,9
20 000 " " 50 000	1 114	3,1	786	2,2	229	0,6	99	0,3	—	—	1 737	4,9	1 391	3,9
50 000 und mehr	5 068	5,4	4 383	4,7	240	0,3	445	0,5	—	—	3 200	3,4	1 980	2,1

## 6435/1 Einzelhandel mit Herrenartikeln, Hüten, Hutputz, Mützen, Ströcken und Schirmen

bis unter 50 000	259	1,6	236	1,4	—	—	23	0,1	—	—	1 802	10,8	1 376	8,3
50 000 und mehr	5 373	5,8	3 517	3,8	1 335	1,4	491	0,5	30	0,0	5 595	6,0	3 715	4,0

## 6435/2 Einzelhandel mit Herrenartikeln, Hüten, Hutputz, Mützen, Ströcken und Schirmen

bis unter 50 000	3 516	18,2	609	3,1	2 588	13,4	319	1,6	—	—	2 209	11,4	1 724	8,9
50 000 und mehr	15 979	11,2	8 105	5,7	6 206	4,4	1 498	1,1	170	0,1	8 346	5,9	6 235	4,4

## 6436 Einzelhandel mit

bis unter 50 000	358	1,2	170	0,6	166	0,6	22	0,0	—	—	1 077	3,7	885	3,0
50 000 " " 250 000	8 087	6,3	6 585	5,2	662	0,5	708	0,6	132	0,0	4 862	3,8	3 982	3,1
250 000 " " 500 000	17 728	6,7	8 935	3,4	7 100	2,7	1 593	0,6	100	0,0	7 839	3,0	5 940	2,3
500 000 und mehr	128 600	10,5	84 553	6,9	30 057	2,4	10 622	0,9	3 368	0,3	43 938	3,6	19 830	1,6

## 6437 Einzelhandel mit

bis unter 20 000	522	5,5	—	—	479	5,0	43	0,5	—	—	829	8,7	708	7,5
20 000 und mehr	4 772	7,5	2 616	4,1	1 708	2,7	429	0,7	20	0,0	3 203	5,0	2 273	3,6

## 6438 Einzelhandel mit

bis unter 20 000	712	5,3	657	4,9	—	—	55	0,4	—	—	1 377	10,3	1 124	8,4
20 000 " " 50 000	813	2,6	725	2,3	—	—	74	0,2	14	0,0	1 867	5,9	1 381	4,4
50 000 " " 100 000	4 157	5,7	1 118	1,5	2 659	3,6	380	0,5	—	—	1 991	2,7	1 557	2,1
100 000 " " 250 000	9 801	5,6	7 810	4,4	1 069	0,6	882	0,5	40	0,0	6 510	3,7	4 917	2,8
250 000 und mehr	21 005	5,4	18 241	4,7	697	0,2	1 821	0,5	247	0,1	8 177	2,1	5 607	1,4

## 6441/1 Einzelhandel mit Eisen-, Stahl- und Metallwaren, Öfen und Herden,

bis unter 10 000	77	1,1	—	—	70	1,0	8	0,1	—	—	1 031	15,3	781	11,6
10 000 " " 20 000	416	3,0	378	2,7	—	—	38	0,3	—	—	1 872	13,6	1 548	11,2
20 000 " " 50 000	424	1,2	257	0,7	100	0,3	33	0,1	34	0,1	3 164	9,1	2 559	7,4
50 000 und mehr	6 728	7,6	5 535	6,3	576	0,7	584	0,7	32	0,0	3 830	4,3	2 980	3,4

## 6441/3 Einzelhandel mit Eisen-, Stahl- und Metallwaren, Öfen und Herden,

ohne Größenklassengliederung	14 262	8,1	9 813	5,6	3 227	1,8	1 116	0,6	106	0,1	5 913	3,4	3 806	2,2
------------------------------	--------	-----	-------	-----	-------	-----	-------	-----	-----	-----	-------	-----	-------	-----

## 6442 Einzelhandel mit

bis unter 20 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 640	16,2	1 300	12,8
20 000 " " 50 000	3 085	9,3	2 826	8,5	—	—	259	0,8	—	—	3 608	10,8	2 778	8,3
50 000 und mehr	8 391	7,8	6 460	6,0	1 184	1,1	747	0,7	—	—	7 933	7,4	5 189	4,9

## 6443 Einzelhandel mit Beleuchtungsgegenständen,

bis unter 20 000	562	5,3	110	1,0	391	3,7	61	0,6	—	—	1 283	12,0	928	8,7
20 000 und mehr	8 860	8,4	1 819	1,7	6 187	5,9	854	0,8	—	—	4 069	3,9	2 763	2,6

## 6444 Einzelhandel mit Rundfunk-, Fernseh-,

bis unter 20 000	44	0,5	39	0,4	—	—	5	0,1	—	—	853	8,8	684	7,1
20 000 " " 50 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 676	5,4	1 325	4,3
50 000 und mehr	21 913	8,5	15 004	5,8	4 481	1,7	1 952	0,8	476	0,2	7 460	2,9	4 095	1,6

1) Beleuchtung, Heizung, Reinigung und dgl. — 2) Ohne Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Vermögensteuer, Soforthilfeabgabe, Notopfer Berlin; ferner ohne Grundsteuer, die im Mietwert

Geschäftsräume				Steuern 2)								Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950
davon				insgesamt	davon							
Instandhaltungs- kosten		sonstige Sachkosten für Geschäftsräume 1)			Gewerbesteuer		Umsatzsteuer		sonstige Steuern 3)			
DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	in DM
15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	

## Korsettwaren, Wäsche und Bettwaren

26	0,1	356	1,7	631	3,1	25	0,1	606	2,9	—	—	bis unter 50 000
771	0,9	534	0,7	3 361	4,1	913	1,1	2 448	3,0	—	—	50 000 " "
709	0,3	1 582	0,8	7 723	3,8	1 618	0,8	6 062	3,0	43	0,0	100 000 und mehr

## Handarbeiten und Kurzwaren

82	0,7	188	1,7	368	3,3	50	0,5	313	2,8	5	0,0	bis unter 20 000
—	—	346	1,0	1 242	3,5	182	0,5	1 060	3,0	—	—	20 000 " "
540	0,6	680	0,7	3 351	3,6	529	0,6	2 684	2,9	138	0,1	50 000 und mehr

## (Unternehmungen ohne oder mit geringem Handwerksumsatz)

—	—	426	2,6	573	3,4	74	0,4	499	3,0	—	—	bis unter 50 000
—	—	1 880	2,0	3 352	3,6	560	0,6	2 751	3,0	41	0,0	50 000 und mehr

## (Unternehmungen mit wesentlichem Handwerksumsatz)

—	—	485	2,5	650	3,4	69	0,4	581	3,0	—	—	bis unter 50 000
849	0,6	1 262	0,9	6 202	4,4	1 821	1,3	4 283	3,0	98	0,1	50 000 und mehr

## Oberkleidung, Wirk- und Strickwaren

—	—	192	0,7	1 008	3,5	145	0,5	863	3,0	—	—	bis unter 50 000
—	—	879	0,7	4 405	3,5	646	0,5	3 758	2,9	—	—	50 000 " "
436	0,2	1 463	0,6	10 209	3,9	2 520	1,0	7 571	2,9	118	0,0	250 000 " "
17 986	1,5	6 122	0,5	48 255	3,9	10 044	0,8	37 563	3,1	648	0,0	500 000 und mehr

## Kürschnerwaren

—	—	120	1,3	296	3,1	26	0,3	270	2,8	—	—	bis unter 20 000
165	0,3	764	1,2	2 357	3,7	517	0,8	1 767	2,8	72	0,1	20 000 und mehr

## Schuhwaren

—	—	254	1,9	397	3,0	7	0,1	390	2,9	—	—	bis unter 20 000
95	0,3	391	1,2	1 164	3,7	181	0,6	965	3,1	17	0,1	20 000 " "
—	—	434	0,6	2 629	3,6	448	0,6	2 181	3,0	—	—	50 000 " "
162	0,1	1 431	0,8	5 839	3,3	634	0,4	5 165	2,9	40	0,0	100 000 " "
242	0,1	2 328	0,6	13 153	3,4	1 852	0,5	11 015	2,8	286	0,1	250 000 und mehr

## Haus- und Küchengeräten (Unternehmungen ohne oder mit geringem Großhandelsumsatz)

44	0,6	206	3,1	227	3,4	28	0,4	200	3,0	—	—	bis unter 10 000
12	0,1	312	2,3	423	3,1	21	0,2	402	2,9	—	—	10 000 " "
—	—	604	1,7	1 180	3,4	112	0,3	1 027	3,0	41	0,1	20 000 " "
134	0,2	716	0,8	3 031	3,4	343	0,4	2 588	2,9	100	0,1	50 000 und mehr

## Haus- und Küchengeräten (Unternehmungen mit wesentlichem Großhandelsumsatz)

568	0,3	1 539	0,9	3 541	2,0	593	0,3	2 816	1,6	132	0,1	ohne Größenklassengliederung
-----	-----	-------	-----	-------	-----	-----	-----	-------	-----	-----	-----	------------------------------

## Glas- und Porzellanwaren

19	0,2	321	3,2	371	3,7	46	0,5	310	3,0	16	0,2	bis unter 20 000
300	0,9	530	1,6	1 237	3,7	245	0,7	992	3,0	—	—	20 000 " "
564	0,5	2 180	2,0	4 502	4,2	1 167	1,1	3 028	2,8	308	0,3	50 000 und mehr

## Elektrogeräten, sanitären und Kühlanlagen

11	0,1	344	3,2	371	3,5	75	0,7	296	2,8	0	—	bis unter 20 000
95	0,1	1 211	1,2	3 850	3,7	854	0,8	2 970	2,8	26	0,0	20 000 und mehr

## elektrischen Schallplattengeräten und -artikeln

7	0,1	162	1,7	328	3,4	42	0,4	286	3,0	—	—	bis unter 20 000
20	0,1	331	1,1	956	3,1	60	0,2	896	2,9	—	—	20 000 " "
612	0,2	2 753	1,1	8 959	3,5	1 199	0,5	7 523	2,9	237	0,1	50 000 und mehr

verrechnet ist. — 3) Z.B. Kraftfahrzeugsteuer, Wechselsteuer und dgl.



Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950	Zinsen für Fremdkapital 4)		Abschreibungen						Sonstige Kosten 6)		Kosten insgesamt	
			insgesamt	davon								
				Abschreibungen auf maschinelle Anlagen, Transporteinrichtungen, Betriebs- und Geschäftsaus- stattungen 5)		Abschreibungen auf Forderungen aus Warenlieferungen und Leistungen						
	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes
in DM												
	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38

## 6433 Einzelhandel mit

bis unter 50 000	—	—	171	0,8	171	0,8	—	—	970	4,7	3 788	18,4
50 000 " " 100 000	129	0,2	482	0,6	415	0,5	67	0,1	3 935	4,8	16 621	20,4
100 000 und mehr	390	0,2	1 482	0,7	1 482	0,7	—	—	11 714	5,8	40 912	20,1

## 6434 Einzelhandel mit

bis unter 20 000	1	0,0	40	0,4	40	0,4	—	—	517	4,7	2 089	18,9
20 000 " " 50 000	65	0,2	194	0,5	194	0,5	—	—	1 162	3,3	5 514	15,5
50 000 und mehr	29	0,0	157	0,2	157	0,2	—	—	3 000	3,2	14 806	15,9

## 6435/1 Einzelhandel mit Herrenartikeln, Hüten, Hutputz, Mützen, Stöcken und Schirmen

bis unter 50 000	29	0,2	94	0,6	94	0,6	—	—	563	3,4	3 320	19,9
50 000 und mehr	—	—	309	0,3	271	0,3	38	0,0	3 691	4,0	18 320	19,8

## 6435/2 Einzelhandel mit Herrenartikeln, Hüten, Hutputz, Mützen, Stöcken und Schirmen

bis unter 50 000	—	—	67	0,3	67	0,3	—	—	2 496	12,9	8 938	46,2
50 000 und mehr	—	—	1 452	1,0	1 452	1,0	—	—	6 442	4,5	38 421	27,1

## 6436 Einzelhandel mit

bis unter 50 000	1	0,0	50	0,2	50	0,2	—	—	1 182	4,1	3 676	12,6
50 000 " " 250 000	3	0,0	941	0,7	926	0,7	15	0,0	5 262	4,1	23 559	18,5
250 000 " " 500 000	413	0,2	3 374	1,3	3 374	1,3	—	—	11 033	4,2	50 596	19,2
500 000 und mehr	5 478	0,4	9 162	0,7	8 514	0,7	648	0,1	87 409	7,1	322 842	26,3

## 6437 Einzelhandel mit

bis unter 20 000	—	—	59	0,6	59	0,6	—	—	1 101	11,6	2 806	29,6
20 000 und mehr	—	—	558	0,9	558	0,9	—	—	4 902	7,7	15 791	24,9

## 6438 Einzelhandel mit

bis unter 20 000	—	—	121	0,9	121	0,9	—	—	854	6,4	3 462	25,8
20 000 " " 50 000	12	0,0	173	0,5	173	0,5	—	—	1 044	3,3	5 072	16,1
50 000 " " 100 000	50	0,1	473	0,6	369	0,5	104	0,1	3 901	5,3	13 201	18,1
100 000 " " 250 000	46	0,0	2 221	1,3	1 599	0,9	622	0,4	8 957	5,1	33 373	18,9
250 000 und mehr	6 927	1,8	3 977	1,0	2 887	0,7	1 090	0,3	23 042	5,9	76 281	19,6

## 6441/1 Einzelhandel mit Eisen-, Stahl- und Metallwaren, Öfen und Herden,

bis unter 10 000	—	—	29	0,4	29	0,4	—	—	273	4,1	1 638	24,3
10 000 " " 20 000	11	0,1	29	0,2	29	0,2	—	—	473	3,4	3 223	23,4
20 000 " " 50 000	—	—	265	0,8	265	0,8	—	—	2 003	5,8	7 036	20,3
50 000 und mehr	45	0,1	386	0,4	362	0,4	24	0,0	4 603	5,2	18 622	21,1

## 6441/3 Einzelhandel mit Eisen-, Stahl- und Metallwaren, Öfen und Herden,

ohne Größenklassengliederung	111	0,1	1 489	0,8	899	0,5	590	0,3	12 715	7,2	38 031	21,6
------------------------------	-----	-----	-------	-----	-----	-----	-----	-----	--------	-----	--------	------

## 6442 Einzelhandel mit

bis unter 20 000	8	0,1	191	1,9	191	1,9	—	—	607	5,9	2 817	27,8
20 000 " " 50 000	—	—	216	0,6	216	0,6	—	—	2 192	6,6	10 338	31,0
50 000 und mehr	452	0,4	2 458	2,3	2 458	2,3	—	—	6 543	6,2	30 279	28,3

## 6443 Einzelhandel mit Beleuchtungsgegenständen,

bis unter 20 000	—	—	80	0,8	80	0,8	—	—	897	8,5	3 193	30,1
20 000 und mehr	—	—	1 052	1,0	334	0,3	718	0,7	7 261	6,9	25 092	23,8

## 6444 Einzelhandel mit Rundfunk-, Fernseh-,

bis unter 20 000	—	—	65	0,7	65	0,7	—	—	584	6,0	1 874	19,4
20 000 " " 50 000	—	—	362	1,2	362	1,2	—	—	2 047	6,6	5 041	16,3
50 000 und mehr	1 653	0,6	3 429	1,3	2 529	1,0	900	0,3	23 390	9,1	66 804	25,9

4) Ohne Zinsen auf Hypotheken, Grund- und Rentenschulden, die im Mietwert verrechnet sind. — 5) Steuerliche Abschreibungen außer auf Gebäude, ausschl. Sonderabschreibungen gem. § 7 a Versicherungsprämien, Ausgangsfrachten, Verpackung für verkaufte Ware, Porto, Fernsprech- und Telegrammgebühren, Büromaterial und dgl. — 7) Betriebsergebnis: Siehe Tabelle 3, Fußnote

## 1950 je Unternehmung

Betriebsergebnis <sup>7)</sup>				Sonderabschreibungen je Unternehmung für		Von den erfaßten Unternehmungen wurden betrieben überwiegend in		Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950
insgesamt		darin enthalten kalkulatorisches Unternehmerentgelt <sup>8)</sup>		Ersatz- beschaffungen	geringwertige Wirtschafts- güter <sup>9)</sup>	eigenen	gemieteten	
DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM		Räumen		
39	40	41	42	43	44	Anzahl		
				43	44	45	46	in DM

## Korsettwaren, Wäsche und Bettwaren

2 175	10,5	2 789	13,5	—	78	—	8	bis unter	50 000
12 200	14,9	8 667	10,6	232	223	—	3	50 000 " "	100 000
16 303	8,0	8 188	4,0	1 789	514	—	8	100 000 und mehr	

## Handarbeiten und Kurzwaren

1 337	12,1	2 327	21,1	—	18	—	14	bis unter	20 000
5 193	14,6	3 165	8,9	—	216	—	8	20 000 " "	50 000
9 210	9,9	3 912	4,2	—	—	—	5	50 000 und mehr	

## (Unternehmungen ohne oder mit geringem Handwerksumsatz)

2 887	17,3	2 379	14,3	—	18	—	9	bis unter	50 000
10 162	11,0	5 967	6,5	—	172	—	6	50 000 und mehr	

## (Unternehmungen mit wesentlichem Handwerksumsatz)

1 474	7,6	2 912	15,1	200	30	—	5	bis unter	50 000
10 885	7,7	7 504	5,3	551	—	—	5	50 000 und mehr	

## Oberkleidung, Wirk- und Strickwaren

2 905	10,0	3 267	11,2	119	33	—	6	bis unter	50 000
6 771	5,3	5 025	3,9	—	549	—	8	50 000 " "	250 000
20 853	7,9	11 225	4,3	—	540	—	4	250 000 " "	500 000
29 806	2,4	14 250	1,2	2 609	3 236	—	4	500 000 und mehr	

## Kürschnerwaren

1 738	18,3	2 033	21,4	—	—	—	3	bis unter	20 000
8 969	14,1	5 667	8,9	937	123	—	3	20 000 und mehr	

## Schuhwaren

1 883	14,0	2 190	16,3	—	114	—	5	bis unter	20 000
2 761	8,7	4 000	12,7	—	40	—	6	20 000 " "	50 000
3 266	4,5	5 160	7,1	97	467	—	5	50 000 " "	100 000
5 944	3,4	6 300	3,6	229	554	—	10	100 000 " "	250 000
14 827	3,8	5 971	1,5	1 092	1 242	—	7	250 000 und mehr	

## Haus- und Küchengeräten (Unternehmungen ohne oder mit geringem Großhandelsumsatz)

920	13,7	1 709	25,4	—	—	1	8	bis unter	10 000
1 238	9,0	2 933	21,3	—	—	—	6	10 000 " "	20 000
4 094	11,8	3 660	10,5	—	—	—	5	20 000 " "	50 000
7 000	7,9	6 638	7,5	11	26	—	8	50 000 und mehr	

## Haus- und Küchengeräten (Unternehmungen mit wesentlichem Großhandelsumsatz)

19 409	11,1	7 650	4,4	1 833	236	—	6	ohne Größenklassengliederung	
--------	------	-------	-----	-------	-----	---	---	------------------------------	--

## Glas- und Porzellanwaren

729	7,2	2 760	27,2	—	73	—	5	bis unter	20 000
2 381	7,1	4 483	13,4	—	41	—	6	20 000 " "	50 000
16 395	15,3	6 440	6,0	—	61	1	4	50 000 und mehr	

## Elektrogeräten, sanitären und Kühlanlagen

1 422	13,4	2 270	21,4	—	21	—	6	bis unter	20 000
14 684	14,0	6 939	6,6	—	309	—	6	20 000 und mehr	

## elektrischen Schallplattengeräten und -artikeln

1 973	20,4	2 602	26,9	—	—	—	9	bis unter	20 000
2 554	8,3	3 833	12,4	—	—	—	3	20 000 " "	50 000
11 422	4,4	7 942	3,1	990	943	—	11	50 000 und mehr	

ESTG, aber einschl. der Hälfte der Sonderabschreibungen für geringwertige Wirtschaftsgüter. — 6) Abgaben, soweit sie nicht das Grundstück betreffen, Pflichtbeiträge, Sachkosten für Werbung, 5. — 8) Einschl. Entgelt für mithelfende Familienangehörige. — 9) Voller Betrag (vgl. Fußnote 5).

Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950		Personalkosten									Sachkosten für			
		insgesamt		davon							insgesamt		Miete bzw. Mietwert	
				Gehälter		Löhne		Soziale Aufwendungen						
								gesetzliche		freiwillige				
DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	
in DM														
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14

## 6445 Einzelhandel mit Dreh- und Drehschleifwaren,

bis unter 20 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 332	11,0	1 152	9,5
20 000 und mehr	2 303	4,6	1 080	2,2	1 024	2,0	199	0,4	—	—	2 619	5,3	1 929	3,9

## 6446 Einzelhandel mit

bis unter 50 000	427	2,0	100	0,5	288	1,3	39	0,2	—	—	2 007	9,2	1 755	8,1
50 000 und mehr	13 968	6,1	5 964	2,6	6 673	2,9	1 271	0,6	61	0,0	14 312	6,3	10 733	4,7

## 5447 Einzelhandel mit Teppichen,

bis unter 250 000	4 957	4,2	3 516	3,0	971	0,8	456	0,4	14	0,0	5 169	4,4	4 262	3,7
250 000 und mehr	46 930	8,3	31 071	5,5	10 028	1,8	4 220	0,7	1 610	0,3	18 468	3,3	12 499	2,2

## 6448/1 Einzelhandel mit Tapeten, Linoleum u.ä.

bis unter 50 000	773	3,1	633	2,6	70	0,3	70	0,3	—	—	1 373	5,6	1 012	4,1
50 000 und mehr	21 007	8,5	10 605	4,3	8 306	3,4	1 877	0,8	218	0,1	4 148	1,7	2 875	1,2

## 6448/3 Einzelhandel mit Tapeten, Linoleum u.ä.

ohne Größenklassengliederung	18 978	7,9	8 621	3,6	8 701	3,6	1 505	0,6	152	0,1	6 504	2,7	4 568	1,9
------------------------------	--------	-----	-------	-----	-------	-----	-------	-----	-----	-----	-------	-----	-------	-----

## 6449 Einzelhandel mit

bis unter 20 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 118	24,3	931	20,2
20 000 und mehr	4 006	9,7	2 309	5,6	1 322	3,2	375	0,9	—	—	2 744	6,7	1 916	4,7

## 6452 Einzelhandel mit

bis unter 10 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	571	7,2	467	5,9
10 000 " "	895	5,7	409	2,6	407	2,6	78	0,5	—	—	692	4,4	465	2,9
20 000 und mehr	4 993	9,2	2 431	4,5	2 100	3,9	462	0,8	—	—	2 177	4,0	1 770	3,2

## 6454 Einzelhandel mit Papier-

bis unter 20 000	27	0,2	24	0,2	—	—	2	0,0	—	—	786	7,9	629	6,3
20 000 " "	1 104	3,4	889	2,8	108	0,3	97	0,3	10	0,0	1 770	5,5	1 342	4,2
50 000 und mehr	10 349	8,8	8 295	7,1	1 064	0,9	917	0,8	73	0,0	5 344	4,6	4 070	3,5

## 6457 Einzelhandel mit

bis unter 50 000	392	2,0	136	0,7	216	1,1	40	0,2	—	—	1 538	7,9	1 171	6,0
50 000 und mehr	8 493	4,8	5 314	3,0	2 412	1,4	767	0,4	—	—	8 066	4,5	5 688	3,2

## 6462 Dro

bis unter 20 000	316	2,4	282	2,1	—	—	27	0,2	7	0,1	1 370	10,3	985	7,4
20 000 und mehr	3 956	5,7	3 409	4,9	143	0,2	360	0,5	44	0,1	3 516	5,1	2 661	3,8

## 6463/1 Einzelhandel mit Farben, Lacken und Anstrichbedarf

bis unter 20 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	750	9,6	635	8,1
20 000 und mehr	859	2,9	738	2,5	43	0,1	78	0,3	—	—	1 361	4,5	1 162	3,9

## 6463/3 Einzelhandel mit Farben, Lacken und Anstrichbedarf

ohne Größenklassengliederung	8 918	7,0	5 195	4,1	2 877	2,3	798	0,6	48	0,0	4 523	3,6	3 085	2,4
------------------------------	-------	-----	-------	-----	-------	-----	-----	-----	----	-----	-------	-----	-------	-----

1) Beleuchtung, Heizung, Reinigung und dgl. — 2) Ohne Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Vermögensteuer, Soforthilfeabgabe, Notopfer Berlin; ferner ohne Grundsteuer, die im Mietwert

## 1950 je Unternehmung

Geschäftsräume				Steuern 2)								Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950  in DM
davon				davon								
Instandhaltungs- kosten		sonstige Sachkosten für Geschäftsräume 1)		insgesamt		Gewerbesteuer		Umsatzsteuer		sonstige Steuern 3)		
DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	
15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	

## Schnitt- und Flechtwaren, Kinderwagen, Korbmöbeln und Korbwaren

4	0,0	176	1,5	385	3,2	41	0,3	345	2,9	—	—	bis unter 20 000
244	0,5	446	0,9	1 754	3,5	289	0,6	1 464	2,9	—	—	20 000 und mehr

## Möbeln aus Holz und Metall

9	0,0	243	1,1	713	3,3	117	0,5	596	2,7	—	—	bis unter 50 000
1 317	0,6	2 262	1,0	6 659	2,9	888	0,4	5 645	2,5	127	0,1	50 000 und mehr

## Möbel- und Behangstoffen

114	0,1	793	0,7	4 294	3,7	930	0,8	3 318	2,8	46	0,0	bis unter 250 000
191	0,0	5 778	1,0	19 458	3,5	2 627	0,5	16 737	3,0	94	0,0	250 000 und mehr

## (Unternehmungen ohne oder mit geringem Großhandelsumsatz)

50	0,2	311	1,3	858	3,5	125	0,5	733	3,0	—	—	bis unter 50 000
—	—	1 273	0,5	9 489	3,9	2 648	1,1	6 787	2,8	54	0,0	50 000 und mehr

## (Unternehmungen mit wesentlichem Großhandelsumsatz)

390	0,2	1 546	0,6	8 539	3,5	2 197	0,9	6 118	2,5	224	0,1	ohne Größenklassengliederung
-----	-----	-------	-----	-------	-----	-------	-----	-------	-----	-----	-----	------------------------------

## Musikinstrumenten

—	—	187	4,1	171	3,7	33	0,7	139	3,0	—	—	bis unter 20 000
47	0,1	781	1,9	1 422	3,5	258	0,6	1 126	2,7	38	0,1	20 000 und mehr

## Zeitschriften und Zeitungen

9	0,1	95	1,2	239	3,0	6	0,1	233	3,0	—	—	bis unter 10 000
100	0,6	127	0,8	524	3,3	73	0,5	447	2,8	5	0,0	10 000 " "
85	0,2	322	0,6	1 852	3,4	360	0,7	1 478	2,7	14	0,0	20 000 und mehr

## und Schreibwaren, Lehrmitteln und Bürobedarf

9	0,1	148	1,5	337	3,4	35	0,4	300	3,0	2	0,0	bis unter 20 000
24	0,1	403	1,3	998	3,1	108	0,3	890	2,8	—	—	20 000 " "
55	0,0	1 219	1,0	3 918	3,3	416	0,3	3 422	2,9	80	0,1	50 000 und mehr

## Galanterie- und Lederwaren

165	0,9	202	1,0	684	3,5	75	0,4	603	3,1	6	0,0	bis unter 50 000
595	0,3	1 783	1,0	6 572	3,7	1 171	0,7	5 346	3,0	55	0,0	50 000 und mehr

## gerien

79	0,6	306	2,3	459	3,4	47	0,4	402	3,0	10	0,0	bis unter 20 000
219	0,3	636	1,0	2 415	3,5	352	0,5	2 019	2,9	44	0,1	20 000 und mehr

## (Unternehmungen ohne oder mit geringem Großhandelsumsatz)

9	0,1	107	1,4	263	3,3	28	0,3	235	3,0	—	—	bis unter 20 000
9	0,0	190	0,6	1 095	3,6	193	0,6	902	3,0	—	—	20 000 und mehr

## (Unternehmungen mit wesentlichem Großhandelsumsatz)

712	0,5	726	0,6	3 265	2,6	559	0,4	2 577	2,0	129	0,1	ohne Größenklassengliederung
-----	-----	-----	-----	-------	-----	-----	-----	-------	-----	-----	-----	------------------------------

verrechnet ist. — 3) Z.B. Kraftfahrzeugsteuer, Wechselsteuer und dgl.

Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950	Zinsen für Fremdkapital 4)		Abschreibungen						Sonstige Kosten 6)		Kosten insgesamt	
			insgesamt	davon								
				Abschreibungen auf maschinelle Anlagen, Transporteinrichtungen, Betriebs- und Geschäftsaus- stattungen 5)		Abschreibungen auf Forderungen aus Warenlieferungen und Leistungen						
	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes
in DM	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38

## 6445 Einzelhandel mit Dreh- und Drechslerwaren,

bis unter 20 000	—	—	97	0,8	97	0,8	—	—	777	6,4	2 591	21,5
20 000 und mehr	—	—	306	0,6	306	0,6	—	—	1 878	3,8	8 860	17,8

## 6446 Einzelhandel mit

bis unter 50 000	40	0,2	1 051	4,8	297	1,4	754	3,5	1 413	6,5	5 650	26,0
50 000 und mehr	660	0,3	2 065	0,9	1 885	0,8	180	0,1	15 216	6,7	52 879	23,2

## 6447 Einzelhandel mit Teppichen,

bis unter 250 000	58	0,0	856	0,7	856	0,7	—	—	10 801	9,3	26 135	22,4
250 000 und mehr	2 497	0,4	5 503	1,0	3 998	0,7	1 505	0,3	32 996	5,9	125 852	22,4

## 6448/1 Einzelhandel mit Tapeten, Linoleum u.ä.

bis unter 50 000	—	—	133	0,5	133	0,5	—	—	1 464	5,9	4 601	18,6
50 000 und mehr	24	0,0	562	0,2	562	0,2	—	—	16 208	6,6	51 438	20,9

## 6448/3 Einzelhandel mit Tapeten, Linoleum u.ä.

ohne Größenklassengliederung	501	0,2	2 762	1,2	2 360	1,0	402	0,2	21 448	8,8	58 732	24,3
------------------------------	-----	-----	-------	-----	-------	-----	-----	-----	--------	-----	--------	------

## 6449 Einzelhandel mit

bis unter 20 000	—	—	72	1,6	72	1,6	—	—	435	9,5	1 796	39,1
20 000 und mehr	31	0,1	206	0,5	141	0,3	66	0,2	3 512	8,5	11 921	29,0

## 6452 Einzelhandel mit

bis unter 10 000	—	—	14	0,2	14	0,2	—	—	179	2,3	1 003	12,7
10 000 " "	—	—	18	0,1	18	0,1	—	—	951	6,0	3 079	19,4
20 000 und mehr	—	—	83	0,2	83	0,2	—	—	3 448	6,4	12 551	23,1

## 6454 Einzelhandel mit Papier-

bis unter 20 000	—	—	60	0,6	56	0,6	4	0,0	516	5,2	1 725	17,3
20 000 " "	—	—	323	1,0	323	1,0	—	—	1 296	4,0	5 490	17,1
50 000 und mehr	—	—	322	0,3	322	0,3	—	—	5 608	4,8	25 541	21,8

## 6457 Einzelhandel mit

bis unter 50 000	—	—	53	0,3	53	0,3	—	—	726	3,7	3 393	17,4
50 000 und mehr	167	0,1	1 709	1,0	1 709	1,0	—	—	7 724	4,3	32 731	18,4

## 6462 Dro

bis unter 20 000	23	0,2	137	1,0	137	1,0	—	—	647	4,9	2 952	22,2
20 000 und mehr	17	0,0	486	0,7	481	0,7	5	0,0	2 559	3,7	12 949	18,6

## 6463/1 Einzelhandel mit Farben, Lacken und Anstrichbedarf

bis unter 20 000	—	—	55	0,7	55	0,7	—	—	450	5,7	1 518	19,3
20 000 und mehr	—	—	162	0,6	162	0,6	—	—	1 784	5,9	5 261	17,5

## 6463/3 Einzelhandel mit Farben, Lacken und Anstrichbedarf

ohne Größenklassengliederung	—	—	621	0,5	621	0,5	—	—	7 087	5,6	24 414	19,2
------------------------------	---	---	-----	-----	-----	-----	---	---	-------	-----	--------	------

4) Ohne Zinsen auf Hypotheken, Grund- und Rentenschulden, die im Mietwert verrechnet sind. — 5) Steuerliche Abschreibungen außer auf Gebäude, ausschl. Sonderabschreibungen gem. § 7a Versicherungsprämien, Ausgangsfrachten, Verpackung für verkaufte Ware, Porto, Fernsprech- und Telegrammgebühren, Büromaterial und dgl. — 7) Betriebsergebnis: Siehe Tabelle 3, Fußnote

## 1950 je Unternehmung

Betriebsergebnis 7)				Sonderabschreibungen je Unternehmung für		Von den erfaßten Unternehmungen wurden betrieben überwiegend in		Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950
insgesamt		darin enthalten kalkulatorisches Unternehmerentgelt 8)		Ersatz- beschaffungen	geringwertige Wirtschafts- güter 9)	eigenen	gemieteten	
DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM		Räumen		
39	40	41	42	43	44	45	46	
								in DM

## Schnitt- und Flechtwaren, Kinderwagen, Korbmöbel und Korbwaren

2 069	17,1	2 660	22,0	—	—	1	6	bis unter 20 000
5 442	10,9	4 725	9,5	—	184	—	8	20 000 und mehr

## Möbel aus Holz und Metall

1 383	6,4	3 151	14,5	—	88	1	8	bis unter 50 000
10 108	4,4	7 837	3,4	161	259	—	7	50 000 und mehr

## Möbel- und Behangstoffen

12 476	10,7	5 521	4,7	15	310	—	7	bis unter 250 000
20 437	3,6	13 480	2,4	1 330	—	—	5	250 000 und mehr

## (Unternehmungen ohne oder mit geringem Großhandelsumsatz)

2 794	11,3	3 517	14,2	—	116	—	6	bis unter 50 000
31 493	12,8	8 800	3,6	1 450	207	—	5	50 000 und mehr

## (Unternehmungen mit wesentlichem Großhandelsumsatz)

6 250	2,6	7 541	3,1	1 498	190	—	5	ohne Größenklassengliederung
-------	-----	-------	-----	-------	-----	---	---	------------------------------

## Musikinstrumenten

361	7,8	1 350	29,4	—	—	—	5	bis unter 20 000
2 257	5,5	4 125	10,0	—	46	—	4	20 000 und mehr

## Zeitschriften und Zeitungen

1 407	17,8	1 248	15,8	—	—	—	5	bis unter 10 000
1 811	11,4	2 038	12,9	—	24	—	4	10 000 " "
6 243	11,5	6 064	11,2	—	—	—	8	20 000 und mehr

## und Schreibwaren, Lehrmitteln und Bürobbedarf

1 503	15,0	2 007	20,1	—	35	1	18	bis unter 20 000
2 789	8,7	4 014	12,5	—	139	1	5	20 000 " "
8 766	7,5	4 607	3,9	—	—	—	3	50 000 und mehr

## Galanterie- und Lederwaren

2 323	11,9	2 352	12,0	—	23	—	10	bis unter 50 000
15 168	8,5	7 719	4,3	400	450	—	9	50 000 und mehr

## gerien

1 325	10,0	1 955	14,7	—	37	1	12	bis unter 20 000
6 874	9,9	6 250	9,0	187	107	—	12	20 000 und mehr

## (Unternehmungen ohne oder mit geringem Großhandelsumsatz)

696	8,9	2 304	29,3	—	3	—	7	bis unter 20 000
3 850	12,8	3 446	11,5	—	3	—	8	20 000 und mehr

## (Unternehmungen mit wesentlichem Großhandelsumsatz)

6 411	5,1	7 283	5,7	554	53	1	5	ohne Größenklassengliederung
-------	-----	-------	-----	-----	----	---	---	------------------------------

ESTG, aber einschl. der Hälfte der Sonderabschreibungen für geringwertige Wirtschaftsgüter. — 6) Abgaben, soweit sie nicht das Grundstück betreffen, Pflichtbeiträge, Sachkosten für Werbung, S. — 8) Einschl. Entgelt für mithelfende Familienangehörige. 9) Voller Betrag (vgl. Fußnote 5).

Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950		Personalkosten									Sachkosten für			
		insgesamt		davon							insgesamt		Miete bzw. Mietwert	
				Gehälter		Löhne		Soziale Aufwendungen						
								gesetzliche		freiwillige				
		DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM
in DM														
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14

## 6464 Einzelhandel mit Seifen,

bis unter 10 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	651	9,0	518	7,2
10 000 " "	64	0,4	58	0,4	—	—	6	0,0	—	—	1 107	6,9	837	5,2
20 000 " "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 537	6,0	1 283	5,0
50 000 und mehr	17 417	8,6	12 429	6,1	3 400	1,7	1 588	0,8	—	—	9 581	4,7	7 129	3,5

## 6465 Einzelhandel mit

ohne Größenklassengliederung	253	1,1	219	1,0	—	—	19	0,1	15	0,1	1 864	8,1	1 518	6,6
------------------------------	-----	-----	-----	-----	---	---	----	-----	----	-----	-------	-----	-------	-----

## 6466 Einzelhandel mit hygienischen Gummiwaren,

ohne Größenklassengliederung	830	1,9	—	—	754	1,7	76	0,2	—	—	1 542	3,5	1 246	2,9
------------------------------	-----	-----	---	---	-----	-----	----	-----	---	---	-------	-----	-------	-----

## 6471 Einzelhandel mit Landmaschinen,

ohne Größenklassengliederung	1 375	3,9	—	—	1 237	3,5	138	0,4	—	—	821	2,3	525	1,5
------------------------------	-------	-----	---	---	-------	-----	-----	-----	---	---	-----	-----	-----	-----

## 6472 Einzelhandel mit

bis unter 20 000	310	3,1	282	2,8	—	—	28	0,3	—	—	1 231	12,2	960	9,5
20 000 und mehr	6 484	9,4	278	0,4	5 606	8,1	600	0,9	—	—	4 878	7,0	3 532	5,1

## 6473 Einzelhandel mit Büromaschinen,

bis unter 50 000	1 906	8,3	732	3,2	1 004	4,4	170	0,7	—	—	1 456	6,4	989	4,3
50 000 und mehr	15 559	8,4	3 714	2,0	10 441	5,7	1 380	0,7	23	0,0	4 793	2,6	2 403	1,3

## 6474 Einzelhandel mit

bis unter 10 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	803	11,4	660	9,4
10 000 " "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 204	8,5	950	6,7
20 000 " "	1 674	5,2	—	—	1 522	4,7	152	0,5	—	—	1 092	3,4	803	2,5
50 000 " "	4 695	6,2	1 220	1,6	3 001	4,0	464	0,6	10	0,0	2 437	3,2	1 939	2,6
100 000 und mehr	15 075	5,8	9 360	3,6	4 371	1,7	1 344	0,5	—	—	6 861	2,7	4 212	1,6

## 6481 Einzelhandel mit

bis unter 10 000	264	4,4	240	4,0	—	—	24	0,4	—	—	931	15,5	597	9,9
10 000 " "	232	1,7	211	1,5	—	—	21	0,2	—	—	1 419	10,1	1 134	8,1
20 000 " "	2 294	6,1	2 070	5,5	—	—	224	0,6	—	—	2 429	6,5	1 710	4,6
50 000 und mehr	8 812	5,2	6 085	3,6	1 774	1,0	794	0,5	159	0,1	8 079	4,8	6 854	4,0

## 6482 Einzelhandel mit

bis unter 20 000	401	3,4	365	3,1	—	—	36	0,3	—	—	891	7,6	639	5,5
20 000 und mehr	4 025	6,4	3 203	5,1	458	0,7	364	0,6	—	—	1 728	2,8	1 217	1,9

## 6483/1 Einzelhandel mit Uhren, Gold- und Silberwaren, Juwelen,

bis unter 20 000	150	1,4	136	1,3	—	—	14	0,1	—	—	1 351	12,8	1 108	10,5
20 000 und mehr	6 542	12,7	3 218	6,2	2 730	5,3	594	1,2	—	—	3 948	7,6	3 019	5,8

## 6483/2 Einzelhandel mit Uhren, Gold- und Silberwaren, Juwelen,

bis unter 20 000	857	9,0	608	6,4	168	1,8	81	0,8	—	—	1 592	16,8	1 330	14,0
20 000 " "	2 862	8,8	1 894	5,8	714	2,2	255	0,8	—	—	3 081	9,5	2 041	6,3
50 000 " "	8 520	12,5	4 320	6,3	3 481	5,1	718	1,1	—	—	3 762	5,5	2 311	3,4
100 000 und mehr	25 829	10,6	13 232	5,4	10 081	4,1	2 299	1,0	217	0,1	13 674	5,6	10 800	4,4

## 6487 Einzelhandel mit

bis unter 50 000	468	1,6	—	—	425	1,4	43	0,1	—	—	912	3,0	751	2,5
50 000 " "	6 621	9,1	1 046	1,4	5 026	6,9	549	0,8	—	—	1 689	2,3	1 106	1,5
100 000 und mehr	26 967	8,0	5 577	1,6	18 821	5,6	2 531	0,7	38	0,0	4 715	1,4	3 856	1,1

1) Beleuchtung, Heizung, Reinigung und dgl. — 2) Ohne Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Vermögensteuer, Soforthilfeabgabe, Notopfer Berlin; ferner ohne Grundsteuer, die im Mietwert

Geschäftsräume				Steuern 2)								Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950
davon				insgesamt	davon							
Instandhaltungs- kosten		sonstige Sachkosten für Geschäftsräume 1)			Gewerbesteuer		Umsatzsteuer		sonstige Steuern 3)			
DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes		DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes		
15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	in DM

## Bürstenwaren, Ölen, Fetten, Zündwaren u.ä.

-	-	133	1,8	224	3,1	16	0,2	208	2,9	-	-	bis unter	10 000
70	0,5	200	1,2	548	3,4	82	0,5	466	2,9	-	-	10 000 "	20 000
39	0,2	215	0,8	842	3,3	78	0,3	764	3,0	-	-	20 000 "	50 000
1 301	0,6	1 151	0,6	7 382	3,6	1 031	0,5	6 176	3,0	175	0,1	50 000 und mehr	

## Parfüm

6	0,0	341	1,5	736	3,2	45	0,2	691	3,0	-	-	ohne Größenklassengliederung	
---	-----	-----	-----	-----	-----	----	-----	-----	-----	---	---	------------------------------	--

## orthopädischen und medizinischen Gegenständen

-	-	296	0,7	1 161	2,7	562	1,3	600	1,4	-	-	ohne Größenklassengliederung	
---	---	-----	-----	-------	-----	-----	-----	-----	-----	---	---	------------------------------	--

## landwirtschaftlichen Geräten, Gartengeräten usw.

-	-	296	0,8	712	2,0	61	0,2	638	1,8	13	0,0	ohne Größenklassengliederung	
---	---	-----	-----	-----	-----	----	-----	-----	-----	----	-----	------------------------------	--

## Nähmaschinen und deren Zubehör

-	-	271	2,7	352	3,5	86	0,9	266	2,6	-	-	bis unter	20 000
383	0,6	963	1,4	2 780	4,0	700	1,0	2 043	2,9	37	0,1	20 000 und mehr	

## deren Zubehör und Büromöbeln

125	0,5	342	1,5	522	2,3	60	0,3	430	1,9	32	0,1	bis unter	50 000
1 398	0,8	992	0,5	7 633	4,1	2 074	1,1	5 256	2,8	303	0,2	50 000 und mehr	

## Fahrrädern und deren Zubehör

-	-	143	2,0	261	3,7	51	0,7	206	2,9	4	0,0	bis unter	10 000
14	0,1	240	1,7	477	3,4	64	0,5	409	2,9	4	0,0	10 000 "	20 000
95	0,3	194	0,6	1 121	3,5	154	0,5	937	2,9	30	0,1	20 000 "	50 000
-	-	498	0,7	2 918	3,9	640	0,9	2 278	3,0	-	-	50 000 "	100 000
1 441	0,6	1 208	0,5	8 563	3,3	872	0,3	7 688	3,0	3	0,0	100 000 und mehr	

## Spielwaren aller Art

15	0,2	319	5,3	189	3,1	13	0,2	176	2,9	-	-	bis unter	10 000
35	0,3	250	1,8	448	3,2	44	0,3	404	2,9	-	-	10 000 "	20 000
62	0,2	657	1,8	1 259	3,4	146	0,4	1 021	2,8	92	0,2	20 000 "	50 000
-	-	1 225	0,7	5 552	3,3	482	0,3	5 059	3,0	11	0,0	50 000 und mehr	

## Leder und Schuhmacherbedarf

50	0,4	202	1,7	438	3,8	148	1,3	290	2,5	-	-	bis unter	20 000
-	-	511	0,8	1 657	2,6	448	0,7	1 175	1,9	34	0,0	20 000 und mehr	

## Schmuckwaren, Abzeichen u.ä. (Unternehmungen ohne oder mit geringem Handwerksumsatz)

-	-	243	2,3	433	4,1	113	1,1	320	3,0	-	-	bis unter	20 000
222	0,4	707	1,4	2 066	4,0	549	1,1	1 517	2,9	-	-	20 000 und mehr	

## Schmuckwaren, Abzeichen u.ä. (Unternehmungen mit wesentlichem Handwerksumsatz)

41	0,4	221	2,3	356	3,8	72	0,8	285	3,0	-	-	bis unter	20 000
240	0,7	800	2,5	1 182	3,6	216	0,7	966	3,0	-	-	20 000 "	50 000
555	0,8	895	1,3	2 932	4,3	888	1,3	2 045	3,0	-	-	50 000 "	100 000
600	0,3	2 274	0,9	11 799	4,8	4 502	1,8	7 297	3,0	-	-	100 000 und mehr	

## Brennmaterial

7	0,0	155	0,5	1 051	3,5	53	0,2	886	3,0	112	0,4	bis unter	50 000
116	0,2	467	0,6	2 346	3,2	238	0,3	1 841	2,5	267	0,4	50 000 "	100 000
52	0,0	807	0,2	5 370	1,6	1 386	0,4	2 701	0,8	1 283	0,4	100 000 und mehr	

verrechnet ist. — 3) Z.B. Kraftfahrzeugsteuer, Wechselsteuer und dgl.



Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950	Zinsen für Fremdkapital 4)		Abschreibungen						Sonstige Kosten 6)		Kosten insgesamt	
			insgesamt	davon								
				Abschreibungen auf maschinelle Anlagen, Transporteinrichtungen, Betriebs- und Geschäftsaus- stattungen 5)		Abschreibungen auf Forderungen aus Warenlieferungen und Leistungen						
	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes
in DM	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38

## 6464 Einzelhandel mit Seifen,

bis unter 10 000	—	—	16	0,2	16	0,2	—	—	235	3,3	1 126	15,6
10 000 " " 20 000	6	0,0	124	0,8	124	0,8	—	—	361	2,2	2 210	13,7
20 000 " " 50 000	—	—	66	0,2	66	0,2	—	—	586	2,3	3 031	11,8
50 000 und mehr	20	0,0	1 438	0,7	1 438	0,7	—	—	6 473	3,2	42 311	20,8

## 6465 Einzelhandel mit

ohne Größenklassengliederung	—	—	213	0,9	213	0,9	—	—	586	2,6	3 652	15,9
------------------------------	---	---	-----	-----	-----	-----	---	---	-----	-----	-------	------

## 6466 Einzelhandel mit hygienischen Gummiwaren,

ohne Größenklassengliederung	83	0,2	46	0,1	44	0,1	2	0,0	1 706	3,9	5 368	12,3
------------------------------	----	-----	----	-----	----	-----	---	-----	-------	-----	-------	------

## 6471 Einzelhandel mit Landmaschinen,

ohne Größenklassengliederung	—	—	524	1,5	524	1,5	—	—	3 571	10,2	7 003	19,9
------------------------------	---	---	-----	-----	-----	-----	---	---	-------	------	-------	------

## 6472 Einzelhandel mit

bis unter 20 000	—	—	13	0,1	13	0,1	—	—	388	3,8	2 294	22,7
20 000 und mehr	—	—	1 381	2,0	574	0,8	807	1,2	6 720	9,7	22 243	32,0

## 6473 Einzelhandel mit Büromaschinen,

bis unter 50 000	—	—	623	2,7	600	2,6	23	0,1	2 574	11,2	7 081	30,9
50 000 und mehr	481	0,3	1 893	1,0	1 827	1,0	65	0,0	15 332	8,3	45 691	24,7

## 6474 Einzelhandel mit

bis unter 10 000	—	—	36	0,5	36	0,5	—	—	258	3,7	1 358	19,2
10 000 " " 20 000	—	—	128	0,9	128	0,9	—	—	441	3,1	2 250	15,9
20 000 " " 50 000	—	—	681	2,1	431	1,3	250	0,8	1 209	3,8	5 777	18,0
50 000 " " 100 000	—	—	144	0,2	131	0,2	13	0,0	2 059	2,7	12 253	16,3
100 000 und mehr	140	0,0	868	0,3	793	0,3	75	0,0	6 332	2,4	37 839	14,6

## 6481 Einzelhandel mit

bis unter 10 000	—	—	8	0,1	8	0,1	—	—	301	5,0	1 693	28,2
10 000 " " 20 000	—	—	56	0,4	56	0,4	—	—	753	5,4	2 908	20,8
20 000 " " 50 000	2	0,0	161	0,4	161	0,4	—	—	1 446	3,9	7 591	20,3
50 000 und mehr	252	0,1	3 408	2,0	3 194	1,9	214	0,1	13 454	7,9	39 557	23,3

## 6482 Einzelhandel mit

bis unter 20 000	—	—	14	0,1	14	0,1	—	—	652	5,6	2 396	20,5
20 000 und mehr	40	0,1	584	0,9	584	0,9	—	—	2 373	3,8	10 407	16,6

## 6483/1 Einzelhandel mit Uhren, Gold- und Silberwaren, Juwelen,

bis unter 20 000	—	—	206	2,0	206	2,0	—	—	654	6,2	2 794	26,5
20 000 und mehr	7	0,0	840	1,6	840	1,6	—	—	4 061	7,9	17 464	33,8

## 6483/2 Einzelhandel mit Uhren, Gold- und Silberwaren, Juwelen,

bis unter 20 000	—	—	142	1,5	142	1,5	—	—	850	9,0	3 797	40,1
20 000 " " 50 000	—	—	476	1,5	476	1,5	—	—	3 090	9,5	10 691	32,9
50 000 " " 100 000	31	0,0	596	0,9	596	0,9	—	—	4 590	6,7	20 430	30,0
100 000 und mehr	105	0,1	5 392	2,2	5 392	2,2	—	—	25 909	10,6	82 709	33,9

## 6487 Einzelhandel mit

bis unter 50 000	17	0,1	192	0,6	164	0,5	28	0,1	1 517	5,1	4 157	13,9
50 000 " " 100 000	—	—	1 025	1,4	1 025	1,4	—	—	6 279	8,6	17 959	24,6
100 000 und mehr	1 481	0,4	8 929	2,6	6 558	1,9	2 371	0,7	23 543	7,0	71 005	21,0

4) Ohne Zinsen auf Hypotheken, Grund- und Rentenschulden, die im Mietwert verrechnet sind. — 5) Steuerliche Abschreibungen außer auf Gebäude, auschl. Sonderabschreibungen gem. § 7a Versicherungsprämien, Ausgangsfrachten, Verpackung für verkaufte Ware, Porto, Fernsprech- und Telegrammgebühren, Büromaterial und dgl. — 6) Betriebsergebnis: Siehe Tabelle 3, Fußnote

## 1950 je Unternehmung

Betriebsergebnis 7)				Sonderabschreibungen je Unternehmung für		Von den erfaßten Unternehmungen wurden betrieben überwiegend in		Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950
insgesamt		darin enthalten kalkulatorisches Unternehmerentgelt 8)		Ersatz- beschaffungen	geringwertige Wirtschafts- güter 9)	eigenen	gemieteten	
DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM	vH des wirt- schaft- lichen Umsatzes	DM		Räumen		
						Anzahl		
39	40	41	42	43	44	45	46	in DM

## Bürstenwaren, Ölen, Fetten, Zündwaren u.ä.

751	10,4	907	12,5	-	-	1	5	bis unter 10 000
1 700	10,5	2 274	14,1	-	136	-	11	10 000 " " 20 000
3 204	12,5	2 232	8,7	-	7	-	6	20 000 " " 50 000
15 255	7,5	8 617	4,2	1 105	287	-	6	50 000 und mehr

## Parfüm

2 905	12,7	3 176	13,9	-	285	-	6	ohne Größenklassengliederung
-------	------	-------	------	---	-----	---	---	------------------------------

## orthopädischen und medizinischen Gegenständen

6 005	13,7	2 850	6,5	-	71	-	6	ohne Größenklassengliederung
-------	------	-------	-----	---	----	---	---	------------------------------

## landwirtschaftlichen Geräten, Gartengeräten usw.

2 621	7,5	3 193	9,1	-	60	-	3	ohne Größenklassengliederung
-------	-----	-------	-----	---	----	---	---	------------------------------

## Nähmaschinen und deren Zubehör

2 070	20,5	2 291	22,7	-	-	1	3	bis unter 20 000
7 640	11,0	5 967	8,6	228	-	-	3	20 000 und mehr

## deren Zubehör und Büromöbeln

1 814	7,9	3 010	13,1	-	127	-	4	bis unter 50 000
18 607	10,1	8 582	4,6	80	656	-	5	50 000 und mehr

## Fahrrädern und deren Zubehör

1 471	20,8	2 152	30,5	4	-	-	6	bis unter 10 000
2 502	17,7	2 332	16,5	-	13	-	9	10 000 " " 20 000
5 016	15,6	2 761	8,6	-	-	-	3	20 000 " " 50 000
7 771	10,3	4 940	6,6	29	145	-	6	50 000 " " 100 000
13 061	5,0	7 750	3,0	-	733	-	4	100 000 und mehr

## Spielwaren aller Art

679	11,3	1 700	28,3	-	16	-	4	bis unter 10 000
1 890	13,5	2 560	18,3	-	-	-	5	10 000 " " 20 000
3 744	10,0	3 795	10,2	-	50	-	4	20 000 " " 50 000
12 013	7,1	7 650	4,5	-	1 303	-	6	50 000 und mehr

## Leder und Schuhmacherbedarf

426	3,7	2 433	20,9	-	-	-	6	bis unter 20 000
5 175	8,3	4 086	6,5	381	36	-	7	20 000 und mehr

## Schmuckwaren, Abzeichen u.ä. (Unternehmungen ohne oder mit geringem Handwerksumsatz)

1 840	17,4	1 559	14,8	-	22	1	4	bis unter 20 000
5 596	10,8	4 233	8,2	-	94	-	9	20 000 und mehr

## Schmuckwaren, Abzeichen u.ä. (Unternehmungen mit wesentlichem Handwerksumsatz)

1 407	14,8	2 183	23,0	-	80	-	6	bis unter 20 000
4 619	14,2	4 750	14,6	-	223	1	3	20 000 " " 50 000
14 439	21,2	9 009	13,2	163	63	1	3	50 000 " " 100 000
22 788	9,4	18 200	7,5	788	165	-	3	100 000 und mehr

## Brennmaterial

2 217	7,4	3 560	11,9	-	64	1	23	bis unter 50 000
3 085	4,2	5 029	6,9	214	53	2	5	50 000 " " 100 000
20 022	5,9	8 406	2,5	1 728	316	2	5	100 000 und mehr

ESTG, aber einschl. der Hälfte der Sonderabschreibungen für geringwertige Wirtschaftsgüter. — 6) Abgaben, soweit sie nicht das Grundstück betreffen, Pflichtbeiträge, Sachkosten für Werbung, 5. — 8) Einschl. Entgelt für mithelfende Familienangehörige. — 9) Voller Betrag (vgl. Fußnote 5).

# 5. Beschäftigte und Personalkosten

Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950	Beschäftigte Personen im Durchschnitt														
	Tätige Inhaber und tätige Mitinhaber			Mithelfende Familienangehörige 1)			Angestellte			Lehrlinge im 1. u. 2. Lehrjahr u. Anlernlinge im 1. Lehrjahr			Lehrlinge im 3. Lehrjahr u. Anlernlinge im 2. Lehrjahr		
	männlich	weiblich	zu- sammen	männlich	weiblich	zu- sammen	männlich	weiblich	zu- sammen	männlich	weiblich	zu- sammen	männlich	weiblich	zu- sammen
	in DM														
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
6421 Einzelhandel mit															
bis unter 20 000	0,5	0,8	1,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20 000 " " 50 000	0,5	0,5	1,1	0,1	0,3	0,4	—	0,1	0,1	—	0,0	0,0	—	—	—
50 000 " " 100 000	0,6	0,6	1,2	0,0	0,3	0,3	0,1	0,5	0,6	0,1	0,0	0,1	—	0,0	0,0
100 000 " " 250 000	0,7	0,5	1,2	0,2	0,3	0,5	0,4	1,5	1,9	0,2	0,3	0,5	0,0	0,1	0,1
250 000 " " 500 000	1,0	0,5	1,5	0,1	0,3	0,3	1,3	3,4	4,8	0,3	0,5	0,8	—	0,3	0,3
500 000 und mehr	1,2	0,3	1,5	0,8	4,7	5,5	2,2	5,7	7,8	0,8	0,3	1,2	0,8	0,7	1,5
6422 Einzelhandel mit Kartoffeln,															
bis unter 20 000	0,4	0,8	1,1	—	0,1	0,1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20 000 " " 50 000	0,8	0,3	1,1	0,1	0,6	0,7	0,1	0,2	0,2	—	—	—	0,1	—	0,1
50 000 " " 100 000	1,0	0,3	1,3	—	0,8	0,8	—	1,4	1,4	—	—	—	—	—	—
100 000 und mehr	1,0	0,3	1,3	0,2	1,2	1,3	—	2,3	2,3	—	0,2	0,2	—	—	—
6423 Einzelhandel mit															
bis unter 20 000	0,5	0,3	0,8	—	0,8	0,8	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20 000 " " 50 000	0,5	0,5	1,0	0,3	0,3	0,5	—	—	—	—	—	—	—	—	—
50 000 " " 100 000	0,3	0,8	1,0	0,5	0,3	0,8	—	1,3	1,3	—	0,2	0,2	—	—	—
100 000 und mehr	0,8	0,3	1,0	—	0,8	0,8	0,3	1,9	2,1	—	—	—	—	—	—
6424 Einzelhandel mit															
bis unter 50 000	1,0	0,2	1,2	—	0,6	0,6	—	0,2	0,2	—	—	—	—	—	—
50 000 und mehr	0,8	0,8	1,5	0,1	0,4	0,5	0,6	1,6	2,2	0,1	0,1	0,3	—	—	—
6425 Einzelhandel mit															
bis unter 50 000	0,3	0,7	1,0	—	0,3	0,3	—	0,3	0,3	—	—	—	—	—	—
50 000 " " 100 000	0,4	0,6	1,1	0,2	0,3	0,5	0,1	0,3	0,4	—	0,0	0,0	—	—	—
100 000 und mehr	1,0	0,2	1,2	0,1	0,8	0,8	0,3	1,4	1,6	—	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2
6426 Einzelhandel mit															
bis unter 20 000	0,4	0,6	1,0	0,1	0,3	0,4	—	0,1	0,1	—	—	—	—	—	—
20 000 " " 50 000	0,3	0,9	1,1	0,3	0,1	0,4	—	0,1	0,1	—	—	—	—	—	—
50 000 " " 100 000	1,0	—	1,0	—	1,0	1,0	—	0,8	0,8	—	0,5	0,5	—	—	—
100 000 und mehr	0,3	1,0	1,3	—	—	—	0,7	2,7	3,3	—	0,3	0,3	—	0,3	0,3
6427 Einzelhandel mit Wein,															
bis unter 50 000	0,4	0,6	1,0	0,2	0,3	0,6	0,1	0,1	0,2	—	0,0	0,0	—	—	—
50 000 und mehr	0,6	0,5	1,2	0,1	0,4	0,5	0,3	0,2	0,5	—	—	—	—	—	—
6428 Einzelhandel mit															
bis unter 20 000	0,6	0,4	1,0	—	0,3	0,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20 000 " " 50 000	0,6	0,5	1,1	—	0,3	0,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
50 000 und mehr	0,7	0,4	1,1	0,1	0,3	0,4	0,3	0,1	0,5	—	—	—	—	—	—
6431 Einzelhandel mit															
bis unter 10 000	0,2	0,8	1,0	0,1	0,2	0,3	—	0,1	0,1	—	—	—	—	—	—
10 000 " " 20 000	0,3	0,6	0,9	0,1	0,2	0,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20 000 " " 50 000	0,5	0,7	1,2	0,1	0,3	0,4	0,0	0,3	0,3	—	0,2	0,2	—	0,0	0,0
50 000 " " 100 000	0,6	0,4	1,0	0,1	0,4	0,5	0,1	1,2	1,3	—	0,1	0,1	—	0,1	0,1
100 000 " " 250 000	0,5	0,7	1,2	0,2	0,2	0,4	0,3	2,3	2,6	—	0,9	0,9	—	0,2	0,2
250 000 und mehr	0,8	0,1	0,9	—	0,3	0,3	3,6	15,9	19,4	0,2	2,4	2,6	0,2	1,2	1,4
6432 Einzelhandel mit															
bis unter 250 000	1,0	0,6	1,6	—	0,2	0,2	—	0,8	0,8	—	0,8	0,8	—	—	—
250 000 und mehr	0,8	0,2	1,0	—	0,3	0,3	4,7	6,0	10,7	0,3	0,8	1,2	—	0,2	0,2

1) Soweit sie in keinem Lohn- oder Lehrverhältnis stehen.

## 1950 je Unternehmung

des Geschäftsjahres						Von den beschäftigten Personen wurden dauernd stundenweise oder halbtags beschäftigt			Beschäftigte Personen am 13.9.50 (Stichrag der Arbeitsstättenzählung)	Personalkosten					Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950
Arbeiter und sonstiges Personal			insgesamt (Sp. 1 - 18)							Soziale Aufwendungen					
männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen		Löhne und Gehälter	insgesamt	davon		in vH der Löhne und Gehälter	
												gesetzliche	freiwillige		
zahl										DM		vH			
16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	

## Nahrungs- und Genußmitteln

-	-	-	0,5	0,8	1,3	-	-	-	1,2	-	-	-	-	-	bis unter 20 000
-	0,0	0,0	0,6	0,9	1,5	-	-	-	1,4	69	8	100	-	11,6	20 000 " " 50 000
-	0,1	0,1	0,8	1,5	2,3	-	0,1	0,1	2,1	970	100	100	-	10,3	50 000 " " 100 000
0,0	0,2	0,2	1,5	3,0	4,4	-	0,2	0,2	4,5	4 226	450	95,1	4,9	10,6	100 000 " " 250 000
0,1	0,3	0,4	2,8	5,2	8,0	-	0,6	0,6	7,6	9 943	1 043	96,9	3,1	10,5	250 000 " " 500 000
0,7	0,3	1,0	6,5	12,0	18,5	-	1,5	1,5	19,5	34 304	3 658	96,3	3,7	10,7	500 000 und mehr

## Obst, Gemüse und Süßfrüchten

-	-	-	0,4	0,9	1,3	-	-	-	1,3	-	-	-	-	-	bis unter 20 000
0,0	0,0	0,0	1,0	1,0	2,0	-	-	-	2,1	305	31	100	-	10,2	20 000 " " 50 000
-	0,2	0,2	1,0	2,6	3,6	-	0,5	0,5	4,0	2 967	296	100	-	10,0	50 000 " " 100 000
-	-	-	1,2	4,0	5,2	0,2	0,5	0,7	5,3	4 389	438	100	-	10,0	100 000 und mehr

## Fischen und Fischwaren

-	-	-	0,5	1,0	1,5	-	-	-	1,5	-	-	-	-	-	bis unter 20 000
-	0,8	0,8	0,8	1,6	2,3	-	0,8	0,8	2,5	738	71	100	-	9,6	20 000 " " 50 000
-	0,5	0,5	0,8	3,0	3,7	-	0,3	0,3	4,3	2 455	245	100	-	10,0	50 000 " " 100 000
0,5	1,5	2,0	1,5	4,4	5,8	0,3	1,5	1,8	6,0	6 977	672	100	-	9,6	100 000 und mehr

## Wild und Geflügel

0,4	0,8	1,2	1,4	1,8	3,2	-	0,6	0,6	2,6	1 483	148	100	-	10,0	bis unter 50 000
-	0,4	0,4	1,6	3,2	4,8	-	0,5	0,5	4,4	3 850	445	83,8	16,2	11,6	50 000 und mehr

## Milch und Milcherzeugnissen

-	-	-	0,3	1,3	1,6	-	0,1	0,1	1,3	368	38	100	-	10,3	bis unter 50 000
0,1	0,0	0,1	0,8	1,3	2,1	0,1	0,1	0,2	1,8	712	73	97,3	2,7	10,3	50 000 " " 100 000
-	0,1	0,1	1,4	2,6	4,0	0,1	0,4	0,4	4,5	2 706	276	97,1	2,9	10,2	100 000 und mehr

## Schokolade, Süßwaren und Speiseeis

-	-	-	0,5	1,0	1,5	-	0,1	0,1	1,5	185	18	100	-	9,7	bis unter 20 000
-	0,1	0,1	0,6	1,3	1,9	-	0,3	0,3	1,6	127	9	100	-	7,1	20 000 " " 50 000
-	0,0	0,0	1,0	2,3	3,3	-	-	-	3,0	1 437	147	100	-	10,2	50 000 " " 100 000
-	0,3	0,3	1,0	4,7	5,7	-	0,3	0,3	5,0	7 089	866	77,1	22,9	12,2	100 000 und mehr

## Spirituosen und alkoholfreien Getränken

-	-	-	0,8	1,0	1,8	0,1	-	0,1	1,4	407	56	71,4	28,6	13,8	bis unter 50 000
0,2	0,8	1,0	1,2	1,9	3,0	0,2	0,3	0,5	3,0	2 334	236	100	-	10,1	50 000 und mehr

## Tabakwaren

-	-	-	0,6	0,6	1,3	-	-	-	1,3	-	-	-	-	-	bis unter 20 000
-	-	-	0,6	0,8	1,4	-	0,1	0,1	1,4	-	-	-	-	-	20 000 " " 50 000
-	0,1	0,1	1,1	1,0	2,1	0,1	0,1	0,2	1,9	970	96	100	-	9,9	50 000 und mehr

## Textilwaren aller Art

-	0,1	0,1	0,3	1,2	1,5	-	0,2	0,2	1,3	32	3	100	-	9,4	bis unter 10 000
-	0,1	0,1	0,4	0,9	1,3	-	0,2	0,2	1,2	20	2	100	-	10,0	10 000 " " 20 000
-	0,2	0,2	0,6	1,8	2,4	-	0,3	0,3	2,2	794	76	100	-	9,6	20 000 " " 50 000
0,1	0,2	0,3	0,8	2,5	3,3	0,1	0,2	0,3	3,1	2 803	284	96,1	3,9	10,1	50 000 " " 100 000
0,1	0,4	0,5	1,1	4,7	5,8	-	0,1	0,1	5,7	6 503	713	90,3	9,7	11,0	100 000 " " 250 000
0,7	0,9	1,6	5,4	20,8	26,2	-	0,3	0,3	22,5	56 854	6 250	80,2	19,8	11,0	250 000 und mehr

## Schnittwaren

-	0,2	0,2	1,0	2,6	3,6	-	0,2	0,2	3,6	2 365	237	100	-	10,0	bis unter 250 000
1,2	1,5	2,7	7,0	9,0	16,0	0,2	0,8	1,0	15,5	34 997	4 518	83,8	16,2	12,9	250 000 und mehr

Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950	Beschäftigte Personen im Durchschnitt														
	Tätige Inhaber und tätige Mitinhaber			Mithelfende Familienangehörige 1)			Angestellte			Lehrlinge im 1. u. 2. Lehrjahr u. Anlernlinge im 1. Lehrjahr			Lehrlinge im 3. Lehrjahr u. Anlernlinge im 2. Lehrjahr		
	männlich	weiblich	zu- sammen	männlich	weiblich	zu- sammen	männlich	weiblich	zu- sammen	männlich	weiblich	zu- sammen	männlich	weiblich	zu- sammen
	An														
in DM	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
<b>6433 Einzelhandel mit</b>															
bis unter 50 000	0,6	0,6	1,3	0,1	0,4	0,5	0,3	0,1	0,4	—	—	—	—	0,1	0,1
50 000 " " 100 000	1,0	0,7	1,7	—	0,7	0,7	—	0,7	0,7	—	—	—	—	0,3	0,3
100 000 und mehr	0,8	0,4	1,1	0,1	0,4	0,5	0,3	3,1	3,4	0,1	1,3	1,4	0,1	0,1	0,3
<b>6434 Einzelhandel mit</b>															
bis unter 20 000	0,3	0,9	1,1	—	0,1	0,1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20 000 " " 50 000	0,6	0,5	1,1	—	0,4	0,4	0,1	0,4	0,5	—	0,1	0,1	—	—	—
50 000 und mehr	0,2	0,6	0,8	—	0,2	0,2	0,2	2,4	2,6	—	—	—	—	0,2	0,2
<b>6435/1 Einzelhandel mit Herrenartikeln, Hüten, Hutputz, Mützen, Stöcken und Schirmen</b>															
bis unter 50 000	0,6	0,7	1,2	0,1	0,1	0,2	—	0,1	0,1	—	—	—	—	—	—
50 000 und mehr	0,8	0,3	1,2	—	0,5	0,5	0,5	0,8	1,3	—	0,3	0,3	—	0,2	0,2
<b>6435/2 Einzelhandel mit Herrenartikeln, Hüten, Hutputz, Mützen, Stöcken und Schirmen</b>															
bis unter 50 000	0,2	0,8	1,0	—	—	—	0,2	0,1	0,3	—	—	—	—	0,4	0,4
50 000 und mehr	0,6	0,4	1,0	—	0,4	0,4	0,8	1,6	2,4	0,2	1,0	1,2	—	0,6	0,6
<b>6436 Einzelhandel mit</b>															
bis unter 50 000	0,3	0,7	1,0	—	0,2	0,2	—	0,1	0,1	—	—	—	—	—	—
50 000 " " 250 000	0,3	0,8	1,0	0,3	0,3	0,5	—	2,8	2,8	—	0,3	0,3	—	—	—
250 000 " " 500 000	0,5	1,0	1,5	0,5	0,3	0,7	—	4,3	4,3	—	1,0	1,0	—	—	—
500 000 und mehr	0,8	—	0,8	—	0,3	0,3	8,5	14,0	22,5	0,8	1,5	2,3	0,3	0,8	1,0
<b>6437 Einzelhandel mit</b>															
bis unter 20 000	0,7	0,3	1,0	—	0,7	0,7	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20 000 und mehr	1,0	0,3	1,3	—	0,7	0,7	—	1,7	1,7	—	0,7	0,7	0,3	—	0,3
<b>6438 Einzelhandel mit</b>															
bis unter 20 000	0,8	0,2	1,0	—	0,2	0,2	0,2	0,2	0,4	—	—	—	—	—	—
20 000 " " 50 000	0,3	0,7	1,0	0,3	0,3	0,6	0,1	0,3	0,4	—	—	—	—	—	—
50 000 " " 100 000	0,8	0,4	1,2	—	0,6	0,6	—	0,4	0,4	—	0,4	0,4	—	—	—
100 000 " " 250 000	0,5	0,5	1,0	—	0,4	0,4	0,7	2,7	3,4	—	1,6	1,6	—	0,1	0,1
250 000 und mehr	0,6	0,4	1,0	0,1	0,1	0,3	0,6	8,6	9,1	0,1	1,6	1,7	—	0,1	0,1
<b>6441/1 Einzelhandel mit Eisen-, Stahl- und Metallwaren, Öfen und Herden,</b>															
bis unter 10 000	0,9	0,1	1,0	—	0,3	0,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10 000 " " 20 000	1,0	0,3	1,3	—	0,2	0,2	—	0,2	0,2	—	—	—	—	—	—
20 000 " " 50 000	1,0	0,2	1,2	—	0,4	0,4	0,2	—	0,2	—	0,2	0,2	—	0,2	0,2
50 000 und mehr	1,1	0,1	1,3	—	0,6	0,6	1,0	1,3	2,3	0,6	—	0,6	0,1	—	0,1
<b>6441/3 Einzelhandel mit Eisen-, Stahl- und Metallwaren, Öfen und Herden,</b>															
ohne Größenklassengliederung	1,0	—	1,0	—	0,3	0,3	2,1	1,2	3,2	0,7	—	0,7	0,2	—	0,2
<b>6442 Einzelhandel mit</b>															
bis unter 20 000	0,2	0,8	1,0	0,2	—	0,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20 000 " " 50 000	0,5	0,7	1,2	0,3	0,3	0,7	0,2	0,8	1,0	—	0,2	0,2	—	0,2	0,2
50 000 und mehr	1,2	0,2	1,4	—	0,6	0,6	0,8	2,1	2,9	—	0,4	0,4	—	0,2	0,2
<b>6443 Einzelhandel mit Beleuchtungsgegenständen,</b>															
bis unter 20 000	0,8	0,2	1,0	0,2	—	0,2	—	—	—	—	—	—	0,3	—	0,3
20 000 und mehr	0,8	0,3	1,2	—	0,3	0,3	—	0,8	0,8	0,3	0,3	0,6	0,2	0,2	0,3
<b>6444 Einzelhandel mit Rundfunk-, Fernseh-,</b>															
bis unter 20 000	1,0	0,1	1,1	—	0,3	0,3	0,0	—	0,0	—	—	—	—	—	—
20 000 " " 50 000	1,0	—	1,0	—	0,7	0,7	—	—	—	—	—	—	—	—	—
50 000 und mehr	1,0	0,2	1,2	—	0,3	0,3	3,2	2,1	5,3	0,2	—	0,2	0,1	0,1	0,2

1) Soweit sie in keinem Lohn- oder Lehrverhältnis stehen.

des Geschäftsjahres			insgesamt (Sp. 1 - 18)			Von den beschäftigten Personen wurden dauernd stundenweise oder halbtags beschäftigt			Beschäftigte Personen am 13.9.50 (Stichtag der Arbeits- stätten- zählung)	Personalkosten					Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950  in DM
Arbeiter und sonstiges Personal										Löhne und Gehälter	Soziale Aufwendungen				
männlich	weiblich	zu- sammen	männlich	weiblich	zu- sammen	männlich	weiblich	zu- sammen			ins- gesamt	davon		in vH der Löhne und Gehälter	
												gesetz- liche	frei- willige		
zahl										DM		vH			
16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	
<b>Korsettwaren, Wäsche und Bettwaren</b>															
-	-	-	1,0	1,3	2,3	-	-	-	1,6	407	38	100	-	9,3	bis unter 50 000
0,3	1,3	1,7	1,3	3,7	5,0	-	-	-	5,0	3 904	394	100	-	10,1	50 000 " " 100 000
0,5	1,4	1,9	1,9	6,6	8,5	-	0,3	0,3	8,5	10 751	1 076	100	-	10,0	100 000 und mehr
<b>Handarbeiten und Kurzwaren</b>															
-	0,0	0,0	0,3	1,0	1,3	-	0,1	0,1	1,4	24	2	100	-	8,3	bis unter 20 000
-	0,3	0,3	0,8	1,7	2,4	-	0,1	0,1	2,3	1 015	99	100	-	9,8	20 000 " " 50 000
-	0,2	0,2	0,4	3,6	4,0	-	0,8	0,8	4,2	4 623	445	100	-	9,6	50 000 und mehr
<b>(Unternehmungen ohne oder mit geringem Handwerksumsatz)</b>															
-	-	-	0,7	0,9	1,6	-	-	-	1,7	236	23	100	-	9,7	bis unter 50 000
0,3	0,5	0,8	1,7	2,7	4,3	-	0,2	0,2	3,7	4 852	521	94,2	5,8	10,7	50 000 und mehr
<b>(Unternehmungen mit wesentlichem Handwerksumsatz)</b>															
0,2	2,0	2,2	0,6	3,3	3,9	0,2	0,6	0,8	2,6	3 197	319	100	-	10,0	bis unter 50 000
0,1	5,4	5,5	1,7	9,4	11,1	-	1,0	1,0	10,4	14 311	1 668	89,8	10,2	11,7	50 000 und mehr
<b>Oberkleidung, Wirk- und Strickwaren</b>															
-	0,1	0,1	0,3	1,1	1,4	-	-	-	1,2	336	22	100	-	6,5	bis unter 50 000
0,1	0,5	0,6	0,6	4,5	5,1	-	0,6	0,6	5,0	7 246	839	84,3	15,7	11,6	50 000 " " 250 000
0,3	2,8	3,0	1,3	9,3	10,5	-	0,8	0,8	9,0	16 035	1 693	94,1	5,9	10,6	250 000 " " 500 000
8,3	4,5	12,8	18,5	21,0	39,5	-	-	-	35,8	114 610	13 990	75,9	24,1	12,2	500 000 und mehr
<b>Kürschnerwaren</b>															
0,3	-	0,3	1,0	1,0	2,0	-	-	-	1,3	479	43	100	-	9,0	bis unter 20 000
-	1,0	1,0	1,3	4,3	5,7	-	0,3	0,3	4,7	4 324	449	95,5	4,5	10,4	20 000 und mehr
<b>Schuhwaren</b>															
-	-	-	1,0	0,6	1,6	-	0,2	0,2	1,8	657	55	100	-	8,4	bis unter 20 000
-	-	-	0,7	1,3	2,0	-	0,1	0,1	1,9	725	88	84,1	15,9	12,1	20 000 " " 50 000
1,0	-	1,0	1,8	1,8	3,6	-	-	-	3,4	3 777	380	100	-	10,1	50 000 " " 100 000
0,6	0,1	0,7	1,8	5,4	7,2	0,1	0,1	0,2	7,2	8 879	922	95,7	4,3	10,4	100 000 " " 250 000
0,7	0,1	0,9	2,1	11,0	13,1	0,4	0,6	1,0	12,7	18 938	2 068	88,1	11,9	10,9	250 000 und mehr
<b>Haus- und Küchengeräten (Unternehmungen ohne oder mit geringem Großhandelsumsatz)</b>															
0,1	-	0,1	1,0	0,4	1,4	-	-	-	1,6	70	8	100	-	11,4	bis unter 10 000
-	-	-	1,0	0,7	1,7	-	-	-	1,7	378	38	100	-	10,1	10 000 " " 20 000
-	-	-	1,2	1,0	2,2	-	-	-	2,4	357	67	49,3	50,7	18,8	20 000 " " 50 000
0,1	0,3	0,4	2,9	2,3	5,2	0,1	0,1	0,3	5,1	6 111	616	94,8	5,2	10,1	50 000 und mehr
<b>Haus- und Küchengeräten (Unternehmungen mit wesentlichem Großhandelsumsatz)</b>															
1,2	0,2	1,4	5,1	1,7	6,8	0,2	0,3	0,5	6,2	13 040	1 222	91,3	8,7	9,4	ohne Größenklassengliederung
<b>Glas- und Porzellanwaren</b>															
-	-	-	0,4	0,8	1,2	0,2	-	0,2	1,2	-	-	-	-	-	bis unter 20 000
-	-	-	1,0	2,2	3,2	-	-	-	3,2	2 826	259	100	-	9,2	20 000 " " 50 000
0,2	0,6	0,8	2,2	4,1	6,3	-	0,4	0,4	6,4	7 644	747	100	-	9,8	50 000 und mehr
<b>Elektrogeräten, sanitären und Kühlanlagen</b>															
0,2	-	0,2	1,5	0,2	1,7	-	-	-	1,8	501	61	100	-	12,2	bis unter 20 000
2,2	0,5	2,7	3,5	2,4	5,9	0,2	0,2	0,3	5,7	8 006	854	100	-	10,7	20 000 und mehr
<b>elektrischen Schallplattengeräten und -artikeln</b>															
-	-	-	1,0	0,4	1,5	-	0,1	0,1	1,6	39	5	100	-	12,8	bis unter 20 000
-	-	-	1,0	0,7	1,7	-	-	-	2,0	-	-	-	-	-	20 000 " " 50 000
1,2	0,7	1,9	5,6	3,4	9,0	0,1	0,5	0,5	10,1	19 485	2 428	80,4	19,6	12,5	50 000 und mehr

Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950	Beschäftigte Personen im Durchschnitt														
	Tätige Inhaber und tätige Mitinhaber			Mithelfende Familienangehörige <sup>1)</sup>			Angestellte			Lehrlinge im 1. u. 2. Lehrjahr u. Anlernlinge im 1. Lehrjahr			Lehrlinge im 3. Lehrjahr u. Anlernlinge im 2. Lehrjahr		
	männlich	weiblich	zu- sammen	männlich	weiblich	zu- sammen	männlich	weiblich	zu- sammen	männlich	weiblich	zu- sammen	männlich	weiblich	zu- sammen
	An														
in DM	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15

## 6445 Einzelhandel mit Dreh- und Drechslerwaren,

bis unter 20 000	0,6	0,4	1,0	—	0,1	0,1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20 000 und mehr	1,0	0,1	1,1	—	0,6	0,6	0,1	0,3	0,4	0,1	0,3	0,4	—	—	—

## 6446 Einzelhandel mit

bis unter 50 000	0,8	0,3	1,1	0,1	0,3	0,4	—	0,1	0,1	—	—	—	—	—	—
50 000 und mehr	1,0	0,1	1,1	—	0,3	0,3	1,0	0,9	1,9	—	—	—	—	—	—

## 6447 Einzelhandel mit Teppichen,

bis unter 250 000	1,0	0,3	1,3	—	0,4	0,4	1,0	0,8	1,8	0,1	0,2	0,3	—	—	—
250 000 und mehr	1,0	0,2	1,2	—	0,4	0,4	4,6	4,0	8,6	1,2	0,6	1,8	0,2	0,6	0,8

## 6448/1 Einzelhandel mit Tapeten, Linoleum u.ä.

bis unter 50 000	0,5	0,5	1,0	0,2	0,2	0,3	0,2	0,0	0,2	—	0,1	0,1	—	—	—
50 000 und mehr	0,8	0,4	1,2	0,2	0,2	0,4	2,2	0,6	2,8	0,8	0,4	1,2	—	—	—

## 6448/3 Einzelhandel mit Tapeten, Linoleum u.ä.

ohne Größenklassengliederung	1,2	—	1,2	—	0,6	0,6	2,2	0,8	3,0	0,2	0,2	0,4	0,2	—	0,2
------------------------------	-----	---	-----	---	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	---	-----

## 6449 Einzelhandel mit

bis unter 20 000	0,4	0,6	1,0	—	0,4	0,4	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20 000 und mehr	1,0	0,3	1,3	—	0,3	0,3	0,5	0,8	1,3	—	—	—	—	—	—

## 6452 Einzelhandel mit

bis unter 10 000	0,4	0,6	1,0	0,2	0,2	0,4	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10 000 " " 20 000	0,8	0,3	1,0	0,3	0,5	0,8	—	0,4	0,4	—	—	—	—	—	—
20 000 und mehr	1,0	0,4	1,4	—	0,4	0,4	0,5	0,6	1,2	—	—	—	—	—	—

## 6454 Einzelhandel mit Papier-

bis unter 20 000	0,7	0,5	1,2	0,0	0,3	0,4	—	0,0	0,0	—	—	—	—	—	—
20 000 " " 50 000	0,7	0,5	1,2	0,2	0,2	0,3	0,2	0,3	0,5	—	—	—	—	—	—
50 000 und mehr	0,7	—	0,7	—	0,3	0,3	0,7	3,0	3,7	0,3	0,3	0,7	0,3	—	0,3

## 6457 Einzelhandel mit

bis unter 50 000	0,6	0,4	1,0	—	0,4	0,4	0,0	—	0,0	—	0,1	0,1	—	—	—
50 000 und mehr	0,9	0,2	1,1	0,1	0,6	0,7	0,8	1,6	2,4	—	0,8	0,8	—	0,1	0,1

## 6462 Dro

bis unter 20 000	0,7	0,3	1,0	0,1	0,3	0,4	—	0,2	0,2	—	—	—	—	0,1	0,1
20 000 und mehr	1,1	0,5	1,6	0,2	0,2	0,3	0,6	0,8	1,3	0,3	0,3	0,6	0,3	0,1	0,3

## 6463/1 Einzelhandel mit Farben, Lacken und Anstrichbedarf

bis unter 20 000	0,7	0,4	1,1	—	0,3	0,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20 000 und mehr	0,9	0,3	1,1	0,1	0,5	0,6	0,3	—	0,3	—	—	—	—	—	—

## 6463/3 Einzelhandel mit Farben, Lacken und Anstrichbedarf

ohne Größenklassengliederung	1,2	—	1,2	—	0,5	0,5	1,2	0,5	1,7	0,5	—	0,5	0,2	—	0,2
------------------------------	-----	---	-----	---	-----	-----	-----	-----	-----	-----	---	-----	-----	---	-----

1) Soweit sie in keinem Lohn- oder Lehrverhältnis stehen.

## 1950 je Unternehmung

des Geschäftsjahres			insgesamt (Sp. 1 - 18)			Von den beschäftigten Personen wurden dauernd stundenweise oder halbtags beschäftigt			Beschäftigte Personen am 13.9.50 (Stichtag der Arbeits- stätten- zählung)	Personalkosten					Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950  in DM
Arbeiter und sonstiges Personal										Löhne und Gehälter	Soziale Aufwendungen				
											ins- gesamt	davon		in vH der Löhne und Gehälter	
männlich	weiblich	zu- sammen	männlich	weiblich	zu- sammen	männlich	weiblich	zu- sammen				gesetz- liche	frei- willige		
zahl										DM		vH			
16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	
Schnitt- und Flechtwaren, Kinderwagen, Korbmöbeln und Korbwaren															
— 0,4	— 0,4	— 0,8	0,6 1,6	0,6 1,6	1,1 3,3	— 0,1	— 0,3	— 0,4	1,0 2,9	— 2 104	— 199	— 100	— —	— 9,5	bis unter 20 000 20 000 und mehr
Möbeln aus Holz und Metall															
0,3 2,4	— 0,6	0,3 3,0	1,2 4,4	0,7 1,9	2,0 6,3	0,2 —	— 0,3	0,2 0,3	1,7 5,6	388 12 636	39 1 332	100 95,4	— 4,6	10,1 10,5	bis unter 50 000 50 000 und mehr
Möbel- und Behangstoffen															
0,3 2,6	0,3 1,6	0,6 4,2	2,4 9,6	2,0 7,4	4,5 17,0	— —	0,3 0,2	0,3 0,2	4,6 15,2	4 487 41 099	470 5 831	97,0 72,4	3,0 27,6	10,5 14,2	bis unter 250 000 250 000 und mehr
(Unternehmungen ohne oder mit geringem Großhandelsumsatz)															
0,2 3,0	— 0,8	0,2 3,8	1,0 7,0	0,8 2,4	1,9 9,4	0,2 —	— —	0,2 —	2,0 10,2	703 18 911	70 2 095	100 89,6	— 10,4	10,0 11,1	bis unter 50 000 50 000 und mehr
(Unternehmungen mit wesentlichem Großhandelsumsatz)															
2,8	0,4	3,2	6,6	2,0	8,6	0,2	0,4	0,6	8,6	17 322	1 656	90,9	9,1	9,6	ohne Größenklassengliederung
Musikinstrumenten															
— 0,5	— 0,3	— 0,8	0,4 2,0	1,0 1,5	1,4 3,5	— —	— 0,3	— 0,3	1,4 3,3	— 3 631	— 375	— 100	— —	— 10,3	bis unter 20 000 20 000 und mehr
Zeitschriften und Zeitungen															
— 1,0	— 0,4	— 1,4	0,6 2,5	0,8 1,8	1,4 4,3	— —	— 0,3	— 0,3	1,2 3,3 4,6	— 817 4 531	— 78 462	— 100 100	— — —	— 9,5 10,2	bis unter 10 000 10 000 " " 20 000 20 000 und mehr
und Schreibwaren, Lehrmitteln und Bürobedarf															
— 0,2 0,4	— — —	— 0,2 0,4	0,7 1,2 2,4	0,9 1,0 3,7	1,6 2,2 6,1	— 0,2 —	0,1 — 0,7	0,1 0,2 0,7	1,7 2,0 7,0	24 998 9 359	2 107 990	100 90,7 92,6	— 9,3 7,4	8,3 10,7 10,6	bis unter 20 000 20 000 " " 50 000 50 000 und mehr
Galanterie- und Lederwaren															
0,1 0,6	— 0,6	0,1 1,2	0,7 2,3	0,9 3,9	1,6 6,2	— —	0,1 —	0,1 —	1,7 6,8	352 7 726	40 767	100 100	— —	11,4 9,9	bis unter 50 000 50 000 und mehr
gerien															
— 0,0	— 0,1	— 0,1	0,8 2,4	0,9 1,8	1,7 4,3	0,1 0,1	0,1 0,3	0,2 0,4	1,8 4,5	282 3 552	34 404	79,4 89,1	20,6 10,9	12,1 11,4	bis unter 20 000 20 000 und mehr
(Unternehmungen ohne oder mit geringem Großhandelsumsatz)															
— 0,0	— —	— 0,0	0,7 1,3	0,7 0,8	1,4 2,0	— —	— —	— —	1,3 2,1	— 781	— 78	— 100	— —	— 10,0	bis unter 20 000 20 000 und mehr
(Unternehmungen mit wesentlichem Großhandelsumsatz)															
0,8	0,8	1,7	3,8	1,8	5,7	—	0,2	0,2	5,7	8 072	846	94,3	5,7	10,5	ohne Größenklassengliederung



Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950	Beschäftigte Personen im Durchschnitt														
	Tätige Inhaber und tätige Mitinhaber			Mithelfende Familienangehörige <sup>1)</sup>			Angestellte			Lehrlinge im 1. u. 2. Lehrjahr u. Anlernlinge im 1. Lehrjahr			Lehrlinge im 3. Lehrjahr u. Anlernlinge im 2. Lehrjahr		
	männlich	weiblich	zu- sammen	männlich	weiblich	zu- sammen	männlich	weiblich	zu- sammen	männlich	weiblich	zu- sammen	männlich	weiblich	zu- sammen
	An														
in DM	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15

## 6464 Einzelhandel mit Seifen,

bis unter 10 000	0,2	0,8	1,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10 000 " " 20 000	0,5	0,6	1,1	0,2	0,4	0,5	—	0,1	0,1	—	—	—	—	—	—
20 000 " " 50 000	0,5	0,5	1,0	—	0,2	0,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
50 000 und mehr	0,8	0,7	1,5	0,3	0,3	0,7	0,2	5,3	5,4	—	0,2	0,2	—	0,2	0,2

## 6465 Einzelhandel mit

ohne Größenklassengliederung	0,5	0,5	1,0	—	0,2	0,2	—	0,2	0,2	—	—	—	—	—	—
------------------------------	-----	-----	-----	---	-----	-----	---	-----	-----	---	---	---	---	---	---

## 6466 Einzelhandel mit hygienischen Gummiwaren,

ohne Größenklassengliederung	0,5	0,8	1,3	—	0,2	0,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
------------------------------	-----	-----	-----	---	-----	-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---

## 6471 Einzelhandel mit Landmaschinen,

ohne Größenklassengliederung	1,0	0,3	1,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
------------------------------	-----	-----	-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

## 6472 Einzelhandel mit

bis unter 20 000	1,0	—	1,0	—	0,5	0,5	0,3	—	0,3	—	—	—	—	—	—
20 000 und mehr	0,7	0,3	1,0	0,7	0,3	1,0	—	—	—	—	—	—	0,3	—	0,3

## 6473 Einzelhandel mit Büromaschinen,

bis unter 50 000	1,0	0,3	1,3	—	—	—	0,0	0,5	0,6	—	—	—	0,5	—	0,5
50 000 und mehr	1,2	0,2	1,4	—	0,4	0,4	1,0	0,2	1,2	0,2	—	0,2	—	—	—

## 6474 Einzelhandel mit

bis unter 10 000	1,0	—	1,0	—	0,3	0,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10 000 " " 20 000	1,0	—	1,0	—	0,2	0,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20 000 " " 50 000	1,0	—	1,0	—	0,3	0,3	—	—	—	0,5	—	0,5	0,3	—	0,3
50 000 " " 100 000	1,2	0,3	1,5	—	—	—	0,4	—	0,4	0,3	—	0,3	0,2	—	0,2
100 000 und mehr	0,7	0,6	1,3	—	—	—	1,4	3,9	5,3	0,3	0,5	0,8	—	—	—

## 6481 Einzelhandel mit

bis unter 10 000	0,3	0,8	1,0	—	0,5	0,5	0,1	—	0,1	—	—	—	—	—	—
10 000 " " 20 000	0,2	0,8	1,0	0,2	0,2	0,4	—	0,2	0,2	—	—	—	—	—	—
20 000 " " 50 000	0,3	0,8	1,0	—	—	—	—	1,2	1,2	—	—	—	—	0,3	0,3
50 000 und mehr	1,0	0,5	1,5	—	0,1	0,1	0,8	1,8	2,7	0,2	1,3	1,5	—	0,3	0,3

## 6482 Einzelhandel mit

bis unter 20 000	0,7	0,5	1,2	—	0,2	0,2	0,2	0,2	0,3	—	—	—	—	—	—
20 000 und mehr	1,0	—	1,0	—	0,1	0,1	0,8	0,6	1,4	0,1	—	0,1	—	—	—

## 6483/1 Einzelhandel mit Uhren, Gold- und Silberwaren, Juwelen,

bis unter 20 000	0,2	0,8	1,0	0,2	—	0,2	—	0,1	0,1	—	—	—	—	—	—
20 000 und mehr	0,9	0,1	1,0	—	0,4	0,4	0,1	1,0	1,1	0,2	0,2	0,4	—	0,2	0,2

## 6483/2 Einzelhandel mit Uhren, Gold- und Silberwaren, Juwelen,

bis unter 20 000	1,0	0,2	1,2	—	0,5	0,5	0,0	0,3	0,4	—	—	—	0,2	—	0,2
20 000 " " 50 000	1,3	—	1,3	—	0,5	0,5	0,3	0,5	0,8	—	—	—	0,5	—	0,5
50 000 " " 100 000	1,3	0,5	1,8	—	0,5	0,5	1,3	0,5	1,8	0,5	0,3	0,8	0,4	0,3	0,6
100 000 und mehr	1,3	0,3	1,7	—	0,3	0,3	3,0	2,0	5,0	0,7	1,0	1,7	0,7	—	0,7

## 6487 Einzelhandel mit

bis unter 50 000	0,8	0,3	1,1	0,2	0,5	0,7	—	—	—	—	—	—	—	—	—
50 000 " " 100 000	0,9	—	0,9	0,1	1,0	1,1	0,1	0,1	0,3	—	—	—	—	—	—
100 000 und mehr	1,3	—	1,3	—	0,3	0,3	1,0	0,7	1,7	0,1	—	0,1	—	—	—

1) Soweit sie in keinem Lohn- oder Lehrverhältnis stehen.

## 1950 je Unternehmung

des Geschäftsjahres			insgesamt (Sp. 1 - 18)			Von den beschäftigten Personen wurden dauernd stundenweise oder halbtags beschäftigt			Beschäftigte Personen am 13.9.50 (Stichtag der Arbeits- stätten- zählung)	Personalkosten					Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950  in DM
Arbeiter und sonstiges Personal										Soziale Aufwendungen					
männlich	weiblich	zu- sammen	männlich	weiblich	zu- sammen	männlich	weiblich	zu- sammen		Löhne und Gehälter	ins- gesamt	davon		in vH der Löhne und Gehälter	
												gesetz- liche	frei- willige		
zahl										DM		vH			
16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	
<b>Bürstenwaren, Ölen, Fetten, Zündwaren u.ä.</b>															
-	-	-	0,2	0,8	1,0	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-	bis unter 10 000
-	-	-	0,6	1,1	1,7	-	0,1	0,1	1,5	58	6	100	-	10,3	10 000 " " 20 000
-	-	-	0,5	0,7	1,2	-	-	-	1,3	-	-	-	-	-	20 000 " " 50 000
0,7	0,8	1,5	2,0	7,4	9,4	-	0,2	0,2	10,0	15 829	1 588	100	-	10,0	50 000 und mehr
<b>Parfüm</b>															
-	-	-	0,5	0,9	1,4	-	0,2	0,2	1,3	219	34	55,9	44,1	15,5	ohne Größenklassengliederung
<b>orthopädischen und medizinischen Gegenständen</b>															
0,3	0,0	0,4	0,8	1,0	1,9	-	0,2	0,2	2,2	754	76	100	-	10,1	ohne Größenklassengliederung
<b>landwirtschaftlichen Geräten, Gartengeräten usw.</b>															
0,3	-	0,3	1,3	0,3	1,7	-	-	-	2,3	1 237	138	100	-	11,2	ohne Größenklassengliederung
<b>Nähmaschinen und deren Zubehör</b>															
-	-	-	1,3	0,5	1,8	-	-	-	2,0	282	23	100	-	9,9	bis unter 20 000
2,3	-	2,3	4,0	0,7	4,7	-	-	-	4,0	5 884	600	100	-	10,2	20 000 und mehr
<b>deren Zubehör und Büromöbeln</b>															
0,3	-	0,3	1,8	0,8	2,6	-	0,3	0,3	2,5	1 736	170	100	-	9,8	bis unter 50 000
3,2	0,6	3,8	5,6	1,4	7,0	0,2	-	0,2	7,6	14 155	1 404	98,3	1,7	9,9	50 000 und mehr
<b>Fahrrädern und deren Zubehör</b>															
-	-	-	1,0	0,3	1,3	-	-	-	1,3	-	-	-	-	-	bis unter 10 000
-	-	-	1,0	0,2	1,2	-	-	-	1,3	-	-	-	-	-	10 000 " " 20 000
0,8	0,3	1,0	2,5	0,5	3,0	-	-	-	3,0	1 522	152	100	-	10,0	20 000 " " 50 000
1,2	-	1,2	3,2	0,3	3,6	-	-	-	4,0	4 221	474	97,9	2,1	11,2	50 000 " " 100 000
2,0	0,3	2,2	4,3	5,2	9,5	-	-	-	8,8	13 731	1 344	100	-	9,8	100 000 und mehr
<b>Spielwaren aller Art</b>															
-	-	-	0,4	1,3	1,6	-	-	-	1,3	240	24	100	-	10,0	bis unter 10 000
-	-	-	0,4	1,2	1,6	-	-	-	1,6	211	21	100	-	10,0	10 000 " " 20 000
-	-	-	0,3	2,2	2,5	-	0,3	0,3	2,5	2 070	224	100	-	10,8	20 000 " " 50 000
0,3	0,3	0,7	2,3	4,4	6,8	0,2	0,5	0,7	5,0	7 859	953	83,3	16,7	12,1	50 000 und mehr
<b>Leder und Schuhmacherbedarf</b>															
-	-	-	0,8	0,8	1,7	0,2	-	0,2	2,0	365	36	100	-	9,9	bis unter 20 000
0,3	-	0,3	2,2	0,8	3,0	-	-	-	3,3	3 661	364	100	-	9,9	20 000 und mehr
<b>Schmuckwaren, Abzeichen u.ä. (Unternehmungen ohne oder mit geringem Handwerksumsatz)</b>															
-	-	-	0,4	0,9	1,3	-	-	-	1,0	136	14	100	-	10,3	bis unter 20 000
0,6	0,5	1,0	1,8	2,5	4,3	0,1	0,3	0,4	4,0	5 948	594	100	-	10,0	20 000 und mehr
<b>Schmuckwaren, Abzeichen u.ä. (Unternehmungen mit wesentlichem Handwerksumsatz)</b>															
0,2	0,1	0,3	1,4	1,1	2,5	-	0,2	0,2	2,0	776	81	100	-	10,4	bis unter 20 000
-	0,3	0,3	2,0	1,3	3,3	-	-	-	3,5	2 608	254	100	-	9,7	20 000 " " 50 000
0,8	0,8	1,5	4,1	2,8	6,9	-	0,3	0,3	6,3	7 802	718	100	-	9,2	50 000 " " 100 000
1,0	1,7	2,7	6,7	5,3	12,0	-	0,7	0,7	11,7	23 313	2 516	91,4	8,6	10,8	100 000 und mehr
<b>Brennmaterial</b>															
0,2	0,1	0,3	1,1	0,9	2,0	0,1	-	0,1	1,1	425	43	100	-	10,1	bis unter 50 000
1,5	0,3	1,8	2,6	1,4	4,1	-	-	-	3,6	6 072	549	100	-	9,0	50 000 " " 100 000
7,8	0,4	8,2	10,2	1,4	11,7	-	0,1	0,1	10,7	24 398	2 569	98,5	1,5	10,5	100 000 und mehr

## 6. Posten des Jahresabschlusses

Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950	Er- faßte Unter- neh- men- gen mit Bi- lanz- an- ga- ben	Wirt- schaft- licher Umsatz	Be- schäf- tigte Per- sonen im Durch- schnitt des Ge- schäfts- jahres	Gesamtvermögen (Bilanzsumme) ohne Grundstücke		Wirt- schaftl. Umsatz dividiert durch Bilanz- summe ohne Grund- stücke (Um- schlags- häufig- keit des Kapi- tals)	Von der Bilanzsumme (ohne Grund							
				ins- gesamt	je in der Unter- nehmung beschäf- tigte Per- son 1)		Anlagen ohne Grundstücke		Waren- bestände		Forderungen auf Grund von Waren- lieferungen und Leistungen		Sonstige Aktiva	
							DM	vH	DM	vH	DM	vH	DM	vH
in DM	Anzahl	DM	Anzahl	DM			DM	vH	DM	vH	DM	vH	DM	vH
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14

## 6421 Einzelhandel mit

bis unter 20 000	5	14 569	1,4	2 244	1 603	6,5	905	40,3	1 307	58,2	12	0,5	20	0,9
20 000 " " 50 000	34	34 233	1,5	2 733	1 822	12,5	642	23,5	1 667	61,0	141	5,2	283	10,4
50 000 " " 100 000	28	72 004	2,3	5 269	2 291	13,7	1 468	27,9	2 880	54,7	132	2,5	789	15,0
100 000 " " 250 000	46	152 251	4,4	10 012	2 275	15,2	2 544	25,4	5 833	58,3	124	1,2	1 511	15,1
250 000 " " 500 000	12	330 933	8,0	28 109	3 514	11,8	10 612	37,8	14 014	49,9	79	0,3	3 405	12,1
500 000 und mehr	6	827 429	18,5	56 439	3 051	14,7	10 511	18,6	30 730	54,4	1 872	3,3	13 326	23,6

## 6422 Einzelhandel mit Kartoffeln,

bis unter 20 000	8	13 925	1,3	902	694	15,4	433	48,0	434	48,1	9	1,0	26	2,9
20 000 " " 50 000	18	29 854	2,0	1 916	958	15,6	846	44,2	756	39,5	—	—	313	16,3
50 000 " " 100 000	4	73 568	3,6	3 710	1 031	19,8	1 647	44,4	1 426	38,4	138	3,7	499	13,5
100 000 und mehr	6	127 855	5,2	8 847	1 701	14,5	3 797	42,9	3 547	40,1	167	1,9	1 337	15,1

## 6423 Einzelhandel mit

bis unter 20 000	4	13 544	1,5	776	517	17,5	275	35,4	501	64,6	—	—	—	—
20 000 " " 50 000	4	32 810	2,3	2 885	1 254	11,4	1 542	53,4	753	26,1	—	—	590	20,5
50 000 " " 100 000	4	75 139	3,7	6 812	1 841	11,0	5 389	79,1	820	12,0	—	—	603	8,9
100 000 und mehr	4	164 832	5,8	10 454	1 802	15,8	6 732	64,4	2 176	20,8	—	—	1 546	14,8

## 6424 Einzelhandel mit

bis unter 50 000	5	37 102	3,2	5 061	1 582	7,3	1 623	32,1	1 440	28,5	—	—	1 998	39,5
50 000 und mehr	8	109 799	4,8	14 922	3 109	7,4	6 720	45,0	3 763	25,2	81	0,5	4 358	29,2

## 6425 Einzelhandel mit

bis unter 50 000	7	42 697	1,6	2 325	1 453	18,4	991	42,6	1 037	44,6	139	6,0	158	6,8
50 000 " " 100 000	29	75 727	2,1	3 641	1 734	20,8	1 113	30,6	1 949	53,5	94	2,6	485	13,3
100 000 und mehr	15	170 039	4,0	9 623	2 406	17,7	2 460	25,6	5 079	52,8	118	1,2	1 964	20,4

## 6426 Einzelhandel mit

bis unter 20 000	11	12 054	1,5	1 316	877	9,2	534	40,6	671	51,0	—	—	111	8,4
20 000 " " 50 000	7	31 647	1,9	3 022	1 591	10,5	734	24,3	1 725	57,1	—	—	563	18,6
50 000 " " 100 000	4	72 598	3,3	9 206	2 790	7,9	2 839	30,8	3 604	39,1	—	—	2 763	30,0
100 000 und mehr	3	170 095	5,7	15 726	2 759	10,8	4 968	31,6	5 800	36,9	—	—	4 958	31,5

## 6427 Einzelhandel mit Wein,

bis unter 50 000	9	24 096	1,8	4 013	2 229	6,0	719	17,9	2 974	74,1	50	1,2	270	6,7
50 000 und mehr	11	93 353	3,0	18 626	6 209	5,0	4 650	25,0	8 614	46,2	343	1,8	5 021	27,0

## 6428 Einzelhandel mit

bis unter 20 000	7	12 023	1,3	937	721	12,8	228	24,3	587	62,6	—	—	121	12,9
20 000 " " 50 000	13	36 636	1,5	2 865	1 910	12,8	358	12,5	2 280	79,6	15	0,5	212	7,4
50 000 und mehr	14	100 755	2,1	8 994	4 283	11,2	1 729	19,2	5 828	64,8	150	1,7	1 287	14,3

## 6431 Einzelhandel mit

bis unter 10 000	11	7 703	1,5	2 557	1 705	3,0	170	6,6	2 193	85,8	—	—	194	7,6
10 000 " " 20 000	13	15 486	1,3	4 431	3 408	3,5	266	6,0	3 699	83,5	8	0,2	459	10,4
20 000 " " 50 000	33	34 400	2,4	8 380	3 492	4,1	741	8,8	6 881	82,1	30	0,4	727	8,7
50 000 " " 100 000	14	71 388	3,3	18 029	5 463	4,0	1 792	9,9	13 713	76,1	6	0,0	2 519	14,0
100 000 " " 250 000	15	147 826	5,8	39 518	6 813	3,7	3 803	9,6	32 087	81,2	573	1,4	3 055	7,7
250 000 und mehr	10	925 989	26,2	300 209	11 458	3,1	36 332	12,1	190 022	63,3	44 733	14,9	29 122	9,7

## 6432 Einzelhandel mit

bis unter 250 000	5	109 912	3,6	25 525	7 090	4,3	3 315	13,0	20 245	79,3	824	3,2	1 141	4,5
250 000 und mehr	6	625 258	16,0	135 403	8 463	4,6	22 187	16,4	97 785	72,2	2 095	1,5	13 337	9,8

1) Die Angaben je Beschäftigten sind nicht ohne weiteres für alle Zwecke verwertbar, da mithelfende Familienangehörige und Lehrlinge, die besonders in den unteren Größenklassen stark ins

## 1950 je Unternehmung

stücke, Sp. 4) entfielen auf						Er- faßte Unter- neh- mun- gen mit Anga- ben über Grund- stücke	Grundstücke und deren hypothekarische Belastung					Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950  in DM
Langfristige Schulden (ohne Hypotheken, Grund- und Renten- schulden)		Verbindlichkeiten auf Grund von Waren- lieferungen und Leistungen		Sonstige kurzfristige Schulden			Grundstückswert			Hypotheken, Grund- und Rentenschulden		
							ins- gesamt	davon		ins- gesamt	in vH des Grund- stücks- wertes (Sp. 22)	
								eigen- gewerb- lich genutzt	betriebs- fremden Zwecken dienend			
DM	vH	DM	vH	DM	vH	Anzahl	DM	vH		DM		
15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	

## Nahrungs- und Genußmitteln

-	-	-	-	29	1,3	-	-	-	-	-	-	bis unter 20 000
265	9,7	304	11,1	77	2,8	-	-	-	-	-	-	20 000 " " 50 000
1 043	19,8	234	4,4	214	4,1	.	.	.	.	.	.	50 000 " " 100 000
1 124	11,2	818	8,2	767	7,7	-	-	-	-	-	-	100 000 " " 250 000
662	2,4	4 491	16,0	2 500	8,9	-	-	-	-	-	-	250 000 " " 500 000
2 250	4,0	13 044	23,1	7 720	13,7	-	-	-	-	-	-	500 000 und mehr

## Obst, Gemüse und Süßfrüchten

-	-	9	1,0	24	2,7	-	-	-	-	-	-	bis unter 20 000
71	3,7	82	4,3	67	3,5	.	.	.	.	.	.	20 000 " " 50 000
400	10,8	263	7,1	378	10,2	-	-	-	-	-	-	50 000 " " 100 000
400	4,5	757	8,6	733	8,3	-	-	-	-	-	-	100 000 und mehr

## Fischen und Fischwaren

-	-	-	-	-	-	.	.	.	.	.	.	bis unter 20 000
-	-	42	1,5	276	9,6	-	-	-	-	-	-	20 000 " " 50 000
-	-	215	3,2	132	1,9	-	-	-	-	-	-	50 000 " " 100 000
375	3,6	1 461	14,0	2 283	21,8	-	-	-	-	-	-	100 000 und mehr

## Wild und Geflügel

60	1,2	1 563	30,9	-	-	-	-	-	-	-	-	bis unter 50 000
1 156	7,7	3 677	24,6	2 129	14,3	.	.	.	.	.	.	50 000 und mehr

## Milch und Milcherzeugnissen

-	-	288	12,4	251	10,8	-	-	-	-	-	-	bis unter 50 000
96	2,6	223	6,1	179	4,9	-	-	-	-	-	-	50 000 " " 100 000
93	1,0	296	3,1	704	7,3	-	-	-	-	-	-	100 000 und mehr

## Schokolade, Süßwaren und Speiseeis

45	3,4	-	-	89	6,8	-	-	-	-	-	-	bis unter 20 000
464	15,4	121	4,0	190	6,3	.	.	.	.	.	.	20 000 " " 50 000
800	8,7	14	0,2	582	6,3	.	.	.	.	.	.	50 000 " " 100 000
-	-	279	1,8	1 868	11,9	-	-	-	-	-	-	100 000 und mehr

## Spirituosen und alkoholfreien Getränken

271	6,8	292	7,3	260	6,5	-	-	-	-	-	-	bis unter 50 000
1 450	7,8	3 296	17,7	963	5,2	-	-	-	-	-	-	50 000 und mehr

## Tabakwaren

-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	bis unter 20 000
-	-	138	4,8	46	1,6	-	-	-	-	-	-	20 000 " " 50 000
1 943	21,6	187	2,1	290	3,2	-	-	-	-	-	-	50 000 und mehr

## Textilwaren aller Art

84	3,3	388	15,2	144	5,6	.	.	.	.	.	.	bis unter 10 000
479	10,8	714	16,1	28	0,6	-	-	-	-	-	-	10 000 " " 20 000
342	4,1	2 358	28,1	139	1,7	-	-	-	-	-	-	20 000 " " 50 000
714	4,0	4 143	23,0	1 613	8,9	-	-	-	-	-	-	50 000 " " 100 000
4 999	12,6	12 322	31,2	3 436	8,7	-	-	-	-	-	-	100 000 " " 250 000
27 625	9,2	127 610	42,5	66 085	22,0	.	.	.	.	.	.	250 000 und mehr

## Schnittwaren

684	2,7	14 377	56,3	1 153	4,5	-	-	-	-	-	-	bis unter 250 000
8 133	6,0	36 451	26,9	17 903	13,2	-	-	-	-	-	-	250 000 und mehr

Gewicht fallen, bei der Errechnung der Kopfquoten als volle Arbeitskräfte gezählt sind (vgl. Text S. 7).

Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950	Er- faßte Unter- neh- men- gen mit Bi- lanz- an- ga- ben	Wirt- schaft- licher Umsatz	Be- schäf- tigte Per- sonen im Durch- schnitt des Ge- schäfts- jahres	Gesamtvermögen (Bilanzsumme) ohne Grundstücke		Wirt- schaftl. Umsatz dividiert durch Bilanz- summe ohne Grund- stücke (Um- schlags- häufig- keit des Kapi- tals)	Von der Bilanzsumme (ohne Grund							
				ins- gesamt	je in der Unter- nehmung beschäf- tigte Per- sonen <sup>1)</sup>		Anlagen ohne Grundstücke		Waren- bestände		Forderungen auf Grund von Waren- lieferungen und Leistungen		Sonstige Aktiva	
							DM	vH	DM	vH	DM	vH	DM	vH
				1	2									
in DM	Anzahl	DM	Anzahl	DM			DM	vH	DM	vH	DM	vH	DM	vH
6433 Einzelhandel mit														
bis unter 50 000	8	20 618	2,3	7 350	3 196	2,8	1 151	15,7	5 457	74,2	236	3,2	506	6,9
50 000 " " 100 000	3	81 623	5,0	19 173	3 835	4,3	2 260	11,8	15 188	79,2	196	1,0	1 530	8,0
100 000 und mehr	8	203 295	8,5	57 729	6 792	3,5	7 783	13,5	45 109	78,1	2 207	3,8	2 631	4,6
6434 Einzelhandel mit														
bis unter 20 000	14	11 031	1,3	3 552	2 732	3,1	505	14,2	2 640	74,3	—	—	408	11,5
20 000 " " 50 000	8	35 677	2,4	8 072	3 363	4,4	648	8,0	6 175	76,5	51	0,6	1 199	14,9
50 000 und mehr	5	93 363	4,0	22 291	5 573	4,2	1 521	6,8	19 898	89,3	—	—	873	3,9
6435/1 Einzelhandel mit Herrenartikeln, Hüten, Hutputz, Mützen, Ströcken und Schirmen														
bis unter 50 000	9	16 677	1,6	5 552	3 470	3,0	428	7,7	3 931	70,8	—	—	1 192	21,5
50 000 und mehr	6	92 485	4,3	24 509	5 700	3,8	1 522	6,2	19 955	81,4	768	3,1	2 264	9,2
6435/2 Einzelhandel mit Herrenartikeln, Hüten, Hutputz, Mützen, Ströcken und Schirmen														
bis unter 50 000	5	19 335	3,9	2 838	728	6,8	607	21,4	1 660	58,5	—	—	571	20,1
50 000 und mehr	5	142 036	11,1	35 664	3 213	4,0	4 635	13,0	28 192	79,0	608	1,7	2 229	6,3
6436 Einzelhandel mit														
bis unter 50 000	6	29 072	1,4	10 081	7 201	2,9	309	3,1	8 944	88,7	323	3,2	505	5,0
50 000 " " 250 000	8	127 570	5,1	29 942	5 871	4,3	3 944	13,2	20 163	67,3	2 297	7,7	3 538	11,8
250 000 " " 500 000	4	262 983	10,5	67 365	6 416	3,9	13 374	19,9	33 360	49,5	10 649	15,8	9 982	14,8
500 000 und mehr	4	1 227 859	39,5	376 450	9 530	3,3	43 493	11,6	173 726	46,1	121 374	32,2	37 857	10,1
6437 Einzelhandel mit														
bis unter 20 000	3	9 487	2,0	3 049	1 525	3,1	643	21,1	1 531	50,2	487	16,0	388	12,7
20 000 und mehr	3	63 524	5,7	13 132	2 304	4,8	5 168	39,4	6 254	47,6	1 015	7,7	695	5,3
6438 Einzelhandel mit														
bis unter 20 000	5	13 424	1,6	7 108	4 443	1,9	928	13,1	5 867	82,5	130	1,8	182	2,6
20 000 " " 50 000	6	33 434	2,0	16 396	8 198	2,0	1 569	9,6	14 241	86,9	348	2,1	237	1,4
50 000 " " 100 000	5	73 057	3,6	25 039	6 955	2,9	879	3,5	21 817	87,1	827	3,3	1 516	6,1
100 000 " " 250 000	10	176 424	7,2	65 973	9 163	2,7	6 246	9,5	52 618	79,8	2 915	4,4	4 194	6,3
250 000 und mehr	7	388 924	13,1	200 495	15 305	1,9	14 352	7,2	156 901	78,3	20 250	10,1	8 991	4,5
6441/1 Einzelhandel mit Eisen-, Stahl- und Metallwaren, Öfen und Herden,														
bis unter 10 000	9	6 733	1,4	2 630	1 879	2,6	429	16,3	1 884	71,6	96	3,7	222	8,4
10 000 " " 20 000	6	13 757	1,7	5 225	3 074	2,6	822	15,7	4 286	82,0	—	—	116	2,2
20 000 " " 50 000	5	34 771	2,2	13 836	6 289	2,5	1 663	12,0	10 769	77,8	—	—	1 405	10,2
50 000 und mehr	8	88 380	5,2	20 251	3 894	4,4	1 287	6,4	14 586	72,0	1 902	9,4	2 476	12,2
6441/3 Einzelhandel mit Eisen-, Stahl- und Metallwaren, Öfen und Herden,														
ohne Größenklassengliederung	6	175 416	6,8	57 261	8 421	3,1	4 293	7,5	31 778	55,5	17 051	29,8	4 138	7,2
6442 Einzelhandel mit														
bis unter 20 000	5	10 146	1,2	5 321	4 434	1,9	1 367	25,7	3 754	70,6	—	—	201	3,8
20 000 " " 50 000	6	32 381	3,2	13 416	4 193	2,5	1 969	14,7	10 544	78,6	—	—	903	6,7
50 000 und mehr	5	106 910	6,3	44 372	7 043	2,4	13 095	29,5	28 702	64,7	425	1,0	2 151	4,8
6443 Einzelhandel mit Beleuchtungsgegenständen,														
bis unter 20 000	6	10 606	1,7	4 099	2 411	2,6	826	20,2	2 914	71,1	170	4,1	190	4,6
20 000 und mehr	6	105 003	5,9	27 165	4 604	3,9	5 195	19,1	12 863	47,4	5 834	21,5	3 273	12,0
6444 Einzelhandel mit Rundfunk-, Fernseh-,														
bis unter 20 000	9	9 663	1,5	4 297	2 865	2,2	527	12,3	2 937	68,4	504	11,7	329	7,7
20 000 " " 50 000	3	30 899	1,7	11 979	7 046	2,6	2 178	18,2	7 862	65,6	1 025	8,6	914	7,6
50 000 und mehr	11	257 649	9,0	107 993	11 999	2,4	12 468	11,5	45 199	41,9	38 876	36,0	11 451	10,6

1) Die Angaben je Beschäftigten sind nicht ohne weiteres für alle Zwecke verwertbar, da mithelfende Familienangehörige und Lehrlinge, die besonders in den unteren Größenklassen stark ins

stücke, Sp. 4) entfielen auf						Erfaßte Unternehmungen mit Angaben über Grundstücke	Grundstücke und deren hypothekarische Belastung						Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950
Langfristige Schulden (ohne Hypotheken, Grund- und Rentenschulden)		Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen		Sonstige kurzfristige Schulden			Grundstückswert			Hypotheken, Grund- und Rentenschulden			
							insgesamt	davon		insgesamt	in vH des Grundstückswertes (Sp. 22)		
								eigen-gewerblich genutzt	betriebs-fremden Zwecken dienend				
DM	vH	DM	vH	DM	vH	Anzahl	DM	vH		DM		in DM	
15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26		

## Korsettwaren, Wäsche und Bettwaren

757	10,3	3 453	47,0	50	0,7	-	-	-	-	-	-	bis unter 50 000
-	-	9 814	51,2	2 233	11,6	-	-	-	-	-	-	50 000 " " 100 000
1 473	2,6	29 927	51,8	8 266	14,3	-	-	-	-	-	-	100 000 und mehr

## Handarbeiten und Kurzwaren

326	9,2	844	23,8	324	9,1	-	-	-	-	-	-	bis unter 20 000
873	10,8	2 328	28,8	164	2,0	-	-	-	-	-	-	20 000 " " 50 000
724	3,2	7 416	33,3	1 735	7,8	-	-	-	-	-	-	50 000 und mehr

## (Unternehmungen ohne oder mit geringem Handwerksumsatz)

558	10,1	2 010	36,2	75	1,4	-	-	-	-	-	-	bis unter 50 000
667	2,7	10 392	42,4	866	3,5	-	-	-	-	-	-	50 000 und mehr

## (Unternehmungen mit wesentlichem Handwerksumsatz)

-	-	859	30,3	213	7,5	-	-	-	-	-	-	bis unter 50 000
-	-	1 166	3,3	7 877	22,1	-	-	-	-	-	-	50 000 und mehr

## Oberkleidung, Wirk- und Strickwaren

387	3,8	5 151	51,1	798	7,9	-	-	-	-	-	-	bis unter 50 000
875	2,9	10 413	34,8	983	3,3	-	-	-	-	-	-	50 000 " " 250 000
3 733	5,5	21 468	31,9	5 932	8,8	-	-	-	-	-	-	250 000 " " 500 000
21 175	5,6	114 943	30,5	137 353	36,5	-	-	-	-	-	-	500 000 und mehr

## Kürschnerwaren

-	-	-	-	42	1,4	-	-	-	-	-	-	bis unter 20 000
-	-	470	3,6	966	7,4	-	-	-	-	-	-	20 000 und mehr

## Schuhwaren

-	-	2 158	30,4	240	3,4	-	-	-	-	-	-	bis unter 20 000
759	4,6	8 171	49,8	170	1,0	-	-	-	-	-	-	20 000 " " 50 000
1 200	4,8	15 122	60,4	1 524	6,1	-	-	-	-	-	-	50 000 " " 100 000
3 013	4,6	37 249	56,5	4 139	6,3	-	-	-	-	-	-	100 000 " " 250 000
54 304	27,1	83 146	41,5	37 239	18,6	-	-	-	-	-	-	250 000 und mehr

## Haus- und Küchengeräten (Unternehmungen ohne oder mit geringem Großhandelsumsatz)

35	1,3	385	14,6	144	5,5	-	-	-	-	-	-	bis unter 10 000
157	3,0	1 611	30,8	302	5,8	-	-	-	-	-	-	10 000 " " 20 000
450	3,3	6 052	43,7	1 492	10,8	-	-	-	-	-	-	20 000 " " 50 000
326	1,6	10 136	50,1	441	2,2	-	-	-	-	-	-	50 000 und mehr

## Haus- und Küchengeräten (Unternehmungen mit wesentlichem Großhandelsumsatz)

1 462	2,6	39 087	68,3	4 741	8,3	-	-	-	-	-	-	ohne Größenklassenengliederung
-------	-----	--------	------	-------	-----	---	---	---	---	---	---	--------------------------------

## Glas- und Porzellanwaren

940	17,7	663	12,5	460	8,6	-	-	-	-	-	-	bis unter 20 000
633	4,7	2 388	17,8	126	0,9	-	-	-	-	-	-	20 000 " " 50 000
2 917	6,6	19 252	43,4	6 389	14,4	-	-	-	-	-	-	50 000 und mehr

## Elektrogeräten, sanitären und Kühlanlagen

825	20,1	47	1,1	80	2,0	-	-	-	-	-	-	bis unter 20 000
2 092	7,7	12 885	47,4	2 256	8,3	-	-	-	-	-	-	20 000 und mehr

## elektrischen Schallplattengeräten und -artikeln

-	-	1 209	28,1	249	5,8	-	-	-	-	-	-	bis unter 20 000
42	0,4	5 294	44,2	-	-	-	-	-	-	-	-	20 000 " " 50 000
3 167	2,9	52 894	49,0	30 757	28,5	-	-	-	-	-	-	50 000 und mehr

Gewicht fallen, bei der Errechnung der Kopfquoten als volle Arbeitskräfte gezählt sind (vgl. Text S. 7).

Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950	Er- faßte Unter- neh- mun- gen mit Bil- anz- an- ga- ben	Wirt- schaft- licher Umsatz	Be- schäf- tigte Per- sonen im Durch- schnitt des Ge- schäfts- jahres	Gesamtvermögen (Bilanzsumme) ohne Grundstücke		Wirt- schaftl. Umsatz dividiert durch Bilanz- summe ohne Grund- stücke (Um- schlags- häufig- keit des Kapi- tals)	Von der Bilanzsumme (ohne Grund							
				ins- gesamt	je in der Unter- nehmung beschäf- tigte Per- son 1)		Anlagen ohne Grundstücke		Waren- bestände		Forderungen auf Grund von Waren- lieferungen und Leistungen		Sonstige Aktiva	
in DM	Anzahl	DM	Anzahl	DM		DM	vH	DM	vH	DM	vH	DM	vH	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14

## 6445 Einzelhandel mit Dreh- und Drechslerwaren,

bis unter 20 000	7	12 071	1,1	3 707	3 370	3,3	574	15,5	2 717	73,3	104	2,8	312	8,4
20 000 und mehr	8	49 777	3,3	6 667	2 020	7,5	1 198	18,0	4 364	65,5	163	2,4	943	14,1

## 6446 Einzelhandel mit

bis unter 50 000	9	21 762	2,0	11 220	5 610	1,9	881	7,9	6 966	62,1	1 298	11,6	2 076	18,5
50 000 und mehr	7	228 038	6,3	74 568	11 836	3,1	6 167	8,3	32 554	43,7	29 773	39,9	6 074	8,1

## 6447 Einzelhandel mit Teppichen,

bis unter 250 000	7	116 629	4,5	50 606	11 246	2,3	7 090	14,0	29 179	57,7	5 724	11,3	8 613	17,0
250 000 und mehr	5	562 726	17,0	185 909	10 936	3,0	13 933	7,5	148 140	79,7	12 428	6,7	11 408	6,1

## 6448/1 Einzelhandel mit Tapeten, Linoleum u.ä.

bis unter 50 000	6	24 724	1,9	5 797	3 051	4,3	534	9,2	4 267	73,6	83	1,4	913	15,7
50 000 und mehr	5	246 252	9,4	59 699	6 351	4,1	4 485	7,5	35 871	60,1	15 853	26,6	3 491	5,8

## 6448/3 Einzelhandel mit Tapeten, Linoleum u.ä.

ohne Größenklassengliederung	5	241 680	8,6	73 815	8 583	3,3	9 313	12,6	34 067	46,2	24 955	33,8	5 481	7,4
------------------------------	---	---------	-----	--------	-------	-----	-------	------	--------	------	--------	------	-------	-----

## 6449 Einzelhandel mit

bis unter 20 000	5	4 599	1,4	4 376	3 126	1,1	719	16,4	3 430	78,4	40	0,9	187	4,3
20 000 und mehr	4	41 149	3,5	16 307	4 659	2,5	856	5,2	10 107	62,0	3 163	19,4	2 181	13,4

## 6452 Einzelhandel mit

bis unter 10 000	5	7 895	1,4	503	359	15,7	225	44,7	229	45,5	—	—	49	9,7
10 000 " " 20 000	4	15 835	3,4	411	121	38,5	25	6,1	150	36,5	—	—	236	57,4
20 000 und mehr	8	54 282	4,3	6 991	1 626	7,8	860	12,3	2 557	36,6	308	4,4	3 265	46,7

## 6454 Einzelhandel mit Papier-

bis unter 20 000	19	9 993	1,6	1 930	1 206	5,2	326	16,9	1 431	74,1	10	0,5	162	8,4
20 000 " " 50 000	6	32 079	2,2	6 455	2 934	5,0	1 006	15,6	4 700	72,8	640	9,9	109	1,7
50 000 und mehr	3	117 021	6,1	21 987	3 604	5,3	4 208	19,1	10 758	48,9	2 973	13,5	4 048	18,4

## 6457 Einzelhandel mit

bis unter 50 000	10	19 544	1,6	7 034	4 396	2,8	617	8,8	3 998	56,8	217	3,1	2 203	31,3
50 000 und mehr	9	177 819	6,2	63 698	10 274	2,8	9 622	15,1	40 290	63,3	779	1,2	13 008	20,4

## 6462 Dro

bis unter 20 000	13	13 314	1,7	3 575	2 103	3,7	867	24,3	2 151	60,2	8	0,2	550	15,4
20 000 und mehr	12	69 508	4,3	13 446	3 127	5,2	2 330	17,3	9 296	69,1	—	—	1 821	13,5

## 6463/1 Einzelhandel mit Farben, Lacken und Anstrichbedarf

bis unter 20 000	7	7 860	1,4	2 623	1 874	3,0	498	19,0	2 068	78,8	—	—	58	2,2
20 000 und mehr	8	30 073	2,0	6 678	3 339	4,5	553	8,3	5 500	82,4	250	3,7	376	5,6

## 6463/3 Einzelhandel mit Farben, Lacken und Anstrichbedarf

ohne Größenklassengliederung	6	126 910	5,7	27 881	4 891	4,6	4 565	16,4	15 055	54,0	5 528	19,8	2 733	9,8
------------------------------	---	---------	-----	--------	-------	-----	-------	------	--------	------	-------	------	-------	-----

<sup>1)</sup> Die Angaben je Beschäftigten sind nicht ohne weiteres für alle Zwecke verwertbar, da mithelfende Familienangehörige und Lehrlinge, die besonders in den unteren Größenklassen stark ins

stücke, Sp. 4) entfielen auf						Er- faßte Unter- neh- mun- gen mit Anga- ben über Grund- stücke	Grundstücke und deren hypothekarische Belastung					Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950
Langfristige Schulden (ohne Hypotheken, Grund- und Renten- schulden)		Verbindlichkeiten auf Grund von Waren- lieferungen und Leistungen		Sonstige kurzfristige Schulden			Grundstückswert			Hypotheken, Grund- und Rentenschulden		
							ins- gesamt	davon		ins- gesamt	in vH des Grund- stücks- wertes (Sp. 22)	
								eigen- gewerb- lich genutzt	betriebs- fremden Zwecken dienend			
DM	vH	DM	vH	DM	vH	Anzahl	DM	vH		DM		
15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	
												in DM

## Schnitt- und Flechtwaren, Kinderwagen, Korbmöbeln und Korbwaren

24	0,6	984	26,5	75	2,0	-	-	-	-	-	-	bis unter 20 000
294	4,4	1 092	16,4	308	4,6	.	.	.	.	.	.	20 000 und mehr

## Möbel aus Holz und Metall

1 825	16,3	2 317	20,7	753	6,7	2	30 960	100	-	5 225	16,9	bis unter 50 000
7 143	9,6	22 869	30,7	12 752	17,1	-	-	-	-	-	-	50 000 und mehr

## Möbel- und Behangstoffen

1 941	3,8	23 781	47,0	5 687	11,2	-	-	-	-	-	-	bis unter 250 000
400	0,2	84 525	45,5	48 465	26,1	-	-	-	-	-	-	250 000 und mehr

## (Unternehmungen ohne oder mit geringem Großhandelsumsatz)

-	-	1 090	18,8	129	2,2	-	-	-	-	-	-	bis unter 50 000
4 164	7,0	31 716	53,1	3 161	5,3	-	-	-	-	-	-	50 000 und mehr

## (Unternehmungen mit wesentlichem Großhandelsumsatz)

3 122	4,2	33 788	45,8	6 680	9,0	-	-	-	-	-	-	ohne Größenklassengliederung
-------	-----	--------	------	-------	-----	---	---	---	---	---	---	------------------------------

## Musikinstrumenten

1 179	26,9	454	10,4	101	2,3	-	-	-	-	-	-	bis unter 20 000
850	5,2	2 465	15,1	352	2,2	-	-	-	-	-	-	20 000 und mehr

## Zeitschriften und Zeitungen

-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	bis unter 10 000
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10 000 " " 20 000
181	2,6	1 556	22,3	1 236	17,7	-	-	-	-	-	-	20 000 und mehr

## und Schreibwaren, Lehrmitteln und Bürobedarf

29	1,5	480	24,9	75	3,9	.	.	.	.	.	.	bis unter 20 000
-	-	2 562	39,7	120	1,9	-	-	-	-	-	-	20 000 " " 50 000
80	0,4	7 606	34,6	2 561	11,6	-	-	-	-	-	-	50 000 und mehr

## Galanterie- und Lederwaren

743	10,6	2 051	29,2	91	1,3	-	-	-	-	-	-	bis unter 50 000
3 661	5,7	26 706	41,9	3 523	5,5	-	-	-	-	-	-	50 000 und mehr

## gerien

538	15,0	228	6,4	267	7,5	-	-	-	-	-	-	bis unter 20 000
605	4,5	801	6,0	561	4,2	-	-	-	-	-	-	20 000 und mehr

## (Unternehmungen ohne oder mit geringem Großhandelsumsatz)

43	1,6	295	11,2	21	0,8	-	-	-	-	-	-	bis unter 20 000
-	-	2 099	31,4	209	3,1	-	-	-	-	-	-	20 000 und mehr

## (Unternehmungen mit wesentlichem Großhandelsumsatz)

167	0,6	9 930	35,6	2 020	7,2	.	.	.	.	.	.	ohne Größenklassengliederung
-----	-----	-------	------	-------	-----	---	---	---	---	---	---	------------------------------

Gewicht fallen, bei der Errechnung der Kopfquoten als volle Arbeitskräfte gezählt sind (vgl. Text S. 7).



Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950	Er- faßte Unter- neh- men mit Bi- lan- z- an- ga- ben	Wirt- schaft- licher Umsatz	Be- schäf- tigte Per- sonen im Durch- schnitt des Ge- schäfts- jahres	Gesamtvermögen (Bilanzsumme) ohne Grundstücke		Wirt- schaftl. Umsatz dividiert durch Bilanz- summe ohne Grund- stücke (Um- schlags- häufig- keit des Kapi- tals)	Von der Bilanzsumme (ohne Grund							
				ins- gesamt	je in der Unter- nehmung beschäf- tigte Per- sonen <sup>1)</sup>		Anlagen ohne Grundstücke		Ware- bestände		Forderungen auf Grund von Waren- lieferungen und Leistungen		Sonstige Aktiva	
							DM	vH	DM	vH	DM	vH	DM	vH
in DM	Anzahl	DM	Anzahl	DM			DM	vH	DM	vH	DM	vH	DM	vH
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
6464 Einzelhandel mit Seifen,														
bis unter 10 000	6	7 228	1,0	1 201	1 201	6,0	201	16,7	991	82,5	1	0,1	8	0,7
10 000 " " 20 000	11	16 155	1,7	2 356	1 386	6,9	458	19,4	1 791	76,0	-	-	107	4,5
20 000 " " 50 000	6	25 632	1,2	6 003	5 003	4,3	1 463	24,4	4 227	70,4	-	-	314	5,2
50 000 und mehr	6	203 459	9,4	28 405	3 022	7,2	5 284	18,6	19 307	68,0	-	-	3 815	13,4
6465 Einzelhandel mit														
ohne Größenklassengliederung	6	22 931	1,4	4 954	3 539	4,6	757	15,3	3 566	72,0	-	-	631	12,7
6466 Einzelhandel mit hygienischen Gummiwaren,														
ohne Größenklassengliederung	6	43 679	1,9	8 237	4 335	5,3	241	2,9	5 058	61,4	2 377	28,9	560	6,8
6471 Einzelhandel mit Landmaschinen,														
ohne Größenklassengliederung	3	35 123	1,7	10 612	6 242	3,3	1 707	16,1	4 511	42,5	3 312	31,2	1 082	10,2
6472 Einzelhandel mit														
bis unter 20 000	4	10 108	1,8	1 270	706	8,0	113	8,9	948	74,6	-	-	210	16,5
20 000 und mehr	3	69 317	4,7	14 526	3 091	4,8	4 675	32,2	6 810	46,9	2 147	14,8	894	6,2
6473 Einzelhandel mit Büromaschinen,														
bis unter 50 000	4	22 909	2,6	5 252	2 020	4,4	2 450	46,6	1 992	37,9	423	8,1	388	7,4
50 000 und mehr	5	184 639	7,0	30 758	4 394	6,0	7 405	24,1	14 879	48,4	3 952	12,8	4 523	14,7
6474 Einzelhandel mit														
bis unter 10 000	6	7 057	1,3	1 287	990	5,5	525	40,8	658	51,1	21	1,6	83	6,4
10 000 " " 20 000	9	14 158	1,2	3 240	2 700	4,4	731	22,6	2 092	64,6	66	2,0	351	10,8
20 000 " " 50 000	4	32 100	3,0	8 910	2 970	3,6	2 199	24,7	4 931	55,3	647	7,3	1 132	12,7
50 000 " " 100 000	6	75 249	3,6	10 411	2 892	7,2	772	7,4	7 551	72,5	434	4,2	1 654	15,9
100 000 und mehr	4	258 749	9,5	33 093	3 483	7,8	4 183	12,6	19 716	59,6	2 448	7,4	6 748	20,4
6481 Einzelhandel mit														
bis unter 10 000	4	6 008	1,6	1 576	985	3,8	56	3,6	1 307	82,9	-	-	213	13,5
10 000 " " 20 000	5	13 982	1,6	4 030	2 519	3,5	868	21,5	2 678	66,5	-	-	485	12,0
20 000 " " 50 000	3	40 044	2,3	9 699	4 217	4,1	1 500	15,5	6 905	71,2	-	-	1 294	13,3
50 000 und mehr	6	169 827	6,8	40 476	5 952	4,2	7 246	17,9	27 576	68,1	1 554	3,8	4 100	10,1
6482 Einzelhandel mit														
bis unter 20 000	6	11 666	1,7	4 040	2 376	2,9	316	7,8	3 063	75,8	133	3,3	528	13,1
20 000 und mehr	7	62 675	3,0	17 613	5 871	3,6	2 429	13,8	12 899	73,2	716	4,1	1 570	8,9
6483/1 Einzelhandel mit Uhren, Gold- und Silberwaren, Juwelen,														
bis unter 20 000	5	10 548	1,3	4 832	3 717	2,2	982	20,3	3 568	73,8	79	1,6	202	4,2
20 000 und mehr	9	51 676	4,3	28 675	6 669	1,8	3 059	10,7	20 200	70,4	1 414	4,9	4 002	14,0
6483/2 Einzelhandel mit Uhren, Gold- und Silberwaren, Juwelen,														
bis unter 20 000	6	9 475	2,5	4 185	1 674	2,3	1 136	27,1	2 677	64,0	-	-	372	8,9
20 000 " " 50 000	4	32 530	3,3	21 960	6 655	1,5	3 032	13,8	16 055	73,1	487	2,2	2 386	10,9
50 000 " " 100 000	4	68 129	6,9	27 257	3 950	2,5	2 895	10,6	22 515	82,6	542	2,0	1 305	4,8
100 000 und mehr	3	243 720	12,0	105 304	8 775	2,3	22 942	21,8	66 109	62,8	-	-	16 253	15,4
6487 Einzelhandel mit														
bis unter 50 000	24	29 929	2,0	3 776	1 888	7,9	1 092	28,9	1 077	28,4	400	10,6	1 207	32,0
50 000 " " 100 000	7	73 122	4,1	8 972	2 188	8,2	3 244	36,2	1 962	21,9	1 778	19,8	1 988	22,2
100 000 und mehr	7	338 669	11,7	81 194	6 940	4,2	20 624	25,4	9 835	12,1	41 456	51,1	9 280	11,4

1) Die Angaben je Beschäftigten sind nicht ohne weiteres für alle Zwecke verwertbar, da mithelfende Familienangehörige und Lehrlinge, die besonders in den unteren Größenklassen stark ins

Stücke, Sp. 4) entfielen auf						Erfaßte Unternehmungen mit Angaben über Grundstücke	Grundstücke und deren hypothekarische Belastung					Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950
Langfristige Schulden (ohne Hypotheken, Grund- und Rentenschulden)		Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen		Sonstige kurzfristige Schulden			Grundstückswert			Hypotheken, Grund- und Rentenschulden		
							insgesamt	davon		insgesamt	in vH des Grundstückswertes (Sp. 22)	
								eigen- gewerb- lich genutzt	betriebs- fremden Zwecken dienend			
DM	vH	DM	vH	DM	vH	Anzahl	DM	vH		DM		
15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	
											in DM	

**Bürstenwaren, Ölen, Fetten, Zündwaren u.ä.**

117	9,7	28	2,3	-	-	-	-	-	-	-	-	bis unter 10 000
-	-	18	0,8	-	-	-	-	-	-	-	-	10 000 " " 20 000
-	-	-	-	51	0,8	-	-	-	-	-	-	20 000 " " 50 000
783	2,8	4 126	14,5	486	1,7	-	-	-	-	-	-	50 000 und mehr

**Parfüm**

167	3,4	792	16,0	69	1,4	.	.	.	.	.	.	ohne Größenklassengliederung
-----	-----	-----	------	----	-----	---	---	---	---	---	---	------------------------------

**orthopädischen und medizinischen Gegenständen**

833	10,1	542	6,6	3	0,0	.	.	.	.	.	.	ohne Größenklassengliederung
-----	------	-----	-----	---	-----	---	---	---	---	---	---	------------------------------

**landwirtschaftlichen Geräten, Gartengeräten usw.**

1 377	13,0	5 274	49,7	360	3,4	-	-	-	-	-	-	ohne Größenklassengliederung
-------	------	-------	------	-----	-----	---	---	---	---	---	---	------------------------------

**Nähmaschinen und deren Zubehör**

-	-	793	5,5	78	6,1	-	-	-	-	-	-	bis unter 20 000
-	-	-	-	439	3,0	-	-	-	-	-	-	20 000 und mehr

**deren Zubehör und Büromöbeln**

325	6,2	234	4,5	19	0,4	-	-	-	-	-	-	bis unter 50 000
1 080	3,5	2 126	6,9	6 481	21,1	-	-	-	-	-	-	50 000 und mehr

**Fahrrädern und deren Zubehör**

167	13,0	13	1,0	103	8,0	-	-	-	-	-	-	bis unter 10 000
47	1,5	141	4,4	143	4,4	-	-	-	-	-	-	10 000 " " 20 000
-	-	104	1,2	1 359	15,3	.	.	.	.	.	.	20 000 " " 50 000
375	3,6	702	6,7	479	4,6	-	-	-	-	-	-	50 000 " " 100 000
16 354	49,4	3 130	9,5	2 797	8,5	.	.	.	.	.	.	100 000 und mehr

**Spielwaren aller Art**

550	34,9	294	18,7	209	13,3	-	-	-	-	-	-	bis unter 10 000
-	-	473	11,7	25	0,6	-	-	-	-	-	-	10 000 " " 20 000
-	-	2 985	30,8	130	1,3	-	-	-	-	-	-	20 000 " " 50 000
1 365	3,4	13 567	33,5	7 062	17,4	.	.	.	.	.	.	50 000 und mehr

**Leder und Schuhmacherbedarf**

142	3,5	1 060	26,2	57	1,4	-	-	-	-	-	-	bis unter 20 000
1 133	6,4	5 053	28,7	956	5,4	-	-	-	-	-	-	20 000 und mehr

**Schmuckwaren, Abzeichen u.ä. (Unternehmungen ohne oder mit geringem Handwerksumsatz)**

-	-	1 155	23,9	38	0,8	-	-	-	-	-	-	bis unter 20 000
578	2,0	6 284	21,9	1 397	4,9	-	-	-	-	-	-	20 000 und mehr

**Schmuckwaren, Abzeichen u.ä. (Unternehmungen mit wesentlichem Handwerksumsatz)**

-	-	747	17,8	87	2,1	-	-	-	-	-	-	bis unter 20 000
3 725	17,0	2 062	9,4	424	1,9	-	-	-	-	-	-	20 000 " " 50 000
788	2,9	3 720	13,6	816	3,0	-	-	-	-	-	-	50 000 " " 100 000
333	0,3	5 343	5,1	9 546	9,1	-	-	-	-	-	-	100 000 und mehr

**Brennmaterial**

333	8,8	1 382	36,6	174	4,6	.	.	.	.	.	.	bis unter 50 000
205	2,3	1 598	17,8	398	4,4	4	3 888	100	.	.	.	50 000 " " 100 000
7 511	9,3	18 983	23,4	18 646	23,0	5	47 037	66,4	33,6	7 169	15,2	100 000 und mehr

Gewicht fallen, bei der Errechnung der Kopfquoten als volle Arbeitskräfte gezählt sind (vgl. Text S. 7)